

Verwandlung in ein quicklebendiges, allen modernen Anforderungen gerechtes, behagliches Senioren- und Pflegeheim

## 775 Jahre Heilig-Geist-Hospital auf der Lindauer Insel

Erstmals wird das Lindauer Heilig-Geist-Hospital vor exakt 775 Jahren urkundlich erwähnt. Vieles deutet aber darauf hin, dass das Haus schon viel länger bestand. Im wertvollen Archiv des Hospitals ist die Entwicklung von der mittelalterlichen Pilgerherberge zum modernen und leistungsfähigen Senioren- und Pflegeheim akribisch aufgezeichnet worden. Rosmarie Auer hat die Geschichte des altherwürdigen Hauses nachgezeichnet.



Die Bewohnerinnen und Bewohner des heutigen Senioren- und Pflegeheims im Heilig-Geist Hospital auf der Insel fühlen sich wohl in ihrem hellen, farbig renovierten Zuhause. BZ-Foto: STS

„In nomine sancte et individue trinitatis“ im Namen der heiligen und einigen Dreifaltigkeit beginnt die am 26. Februar 1237 ausgestellte Urkunde, mit der die Äbtissin Offemia von Pfliegerberg des Lindauer Benediktinerinnenklosters dem Heilig-Geist-Hospital den Acker „Vorstlehin“ in Aeschach verleiht, wofür das Spital ein halbes Pfund Pfeffer jährlichen Zins bereit war, zu entrichten.

Das Hospital war ursprünglich als „Domus Hospitalis“ als Gästehaus des Frauenklosters entstanden, weil es im Mittelalter sonst für Gäste,

Pilger und Reisende kaum Übernachtungsmöglichkeiten gab. Von Äbtissinnen gefördert, mit Stiftungen und Schenkungen bedacht, erstarkte es und konnte sich bald autark versorgen. So kommt es, dass vom allmählich gewachsenen Lindauer Heilig-Geist-Spital keine Gründungsurkunde existiert.

### Erste Nennung des Hospitals geht auf das Jahr 1237 zurück

So datiert die erste Nennung des Lindauer Hospitals, vom 26. Februar 1237, ein Vertrag zwischen der Äbtissin Offemia und dem Hospital, aus einer Zeit, als das Spital längst so viel Finanzkraft besaß, um für einen Acker jährlich ein halbes Pfund Pfeffer Zins bezahlen zu können.

Der älteste Hinweis auf Lindaus Domus Hospitalis ist auf Pergament geschrieben, auf besonders präparierter Haut von jungen Schafen, denn es sollte noch mehr als 200 Jahre vergehen, ehe in Süddeutschland Papier hergestellt wurde.

Der Text ist in prägnant kurzer lateinischer Sprache und in

der für die Zeit typischen Urkundenschrift, der gotischen Minuskel geschrieben. Übersetzt lautet er: „Im Namen der heiligen und ungeteilten Dreifaltigkeit. Amen. Was im Zeitlichen geschieht, pflegt man durch Schriftliches dem Gedächtnis zu erhalten, damit es im Laufe der Zeit nicht vergessen wird. Deshalb sei allen Gegenwärtigen und Zukünftigen bekannt gemacht, dass ich Offemia, die Äbtissin von Lindau, einen Acker in Aeschach, welcher Vorstlehin genannt wird dem Hospital so überlasse, dass dieses Hospital jährlich für den genannten Acker ein halbes Pfund Pfeffer an uns bezahlen möge. ... Und damit dies unerschütterlich fortbestehen haben wir es durch den Schutz unseres Siegels bekräftigt. Dies ist geschehen im Jahr nach der Menschwerdung des Herrn 1237, Römerzähl 11, am 4. Tag vor den Kalendern des März“.

### Äbtissin in jugendlich anmutender Frauengestalt

Die Äbtissin wird als jugendlich anmutige Frauengestalt in langem Gewand und leicht fallendem Schleien darge-

stellt. Sie sitzt auf einem schlichten Thron, dessen Sitzkissen zu beiden Seiten in Sterne ausläuft. Die Füße ruhen auf einem Schemel. Mit der rechten Hand hält sie ein aufgeschlagenes Buch vor ihrer Brust, in ihrer Linken eine Lilie. Einem Bilderrahmen gleich schmiegt sich die Legende (Umschrift) um das Oval: + OFFEMIA ABBAT + ISSA LINDOWIA Offemia, Lindauer Äbtissin.

### Erst Nässe durch Hochwasser ...

Klar und eindeutig belegt die Urkunde die Grundstücksverleihung. Doch der Zustand der Urkunde, der Wasserfleck, der sich wie eine Wolke von der Urkundenoberkante über alle sechs Schreibzeilen erstreckt, wirft Fragen auf. Wann wurde die Urkunde derart durchnässt? War es bei dem schlimmen Hochwasser 1817, als der See so angeschwollen war, dass ein Sturm es schaffte, Teile der hölzernen Landtorbrücke einzureißen? Damals war auch das an der Stadtmauer, also direkt am Kleinen See gelegene Spital betroffen.

### ... dann große Brände 1452 und 1559

Oder war es 1452? Damals, so sagt des sogenannte „Pergamene Zinsbuch“ „umb sant Jacobs tag verbrant das Spital gar aus, mit viel Korn und Heu. Kam dazu in dießem Feur umb vill Brief und alte Sachen und Freyhaiten“. Dieser Brand betraf das Zehnthaus an der Stadtmauer, denn die Hitze, so besagt das Zinsbuch, war so groß, dass die bleiernen Kugeln auf dem Birgtor (Landtor) zerschmolzen und die Pfähle im Kleinen See bis auf das Was-

ser abbrannten. Vermutlich waren die Archivalien davon nicht betroffen. Zu der Zeit befand sich das Archiv noch über dem Langen Keller, einem Gebäude an der Schmiedgasse. Als das Archiv später ins „Gewölb“ verlegt wurde, befand sich fortan dort das Branntweinlager.

(Fortsetzung auf Seite 2 unten)

### In dieser Ausgabe:

**Stadtwerke Lindau: Klimaschutz**  
Stadtwerke fördern Elektromobilität in Lindau und Nachbargemeinden. **Seite 6**

**Geschäftsleben: Sanierung**  
Haus „Zum Sünzen“ für rund 700.000 Euro umfassend saniert. **S. 7 – 9**

**Wissenswertes: Geschäftsjubiläum**  
Seit mehr als 50 Jahren kleidet Familie Butz Lindauer ein. **Seite 11**

**Wissenswertes: Mit der BZ an den Start**  
Erster „BMW Unterberger Triathlon“ am 13. Mai in Lindau. Die BZ sucht noch Mitstreiter. **Seite 30**

### Erscheinungstermine

Ihre nächste **BZ** erscheint jeweils am:  
Freitag, 30.03.2012  
Freitag, 13.04.2012  
Freitag, 27.04.2012

## Ansichten



Florian Himml, BZ-Geschäftsführer

Liebe Leserinnen und Leser,

die Tage werden länger, die Vögel zwitschern fröhlich und die Sonne kitzelt mit ihren

warmen Strahlen die Lust wach, sich wieder mehr draußen zu bewegen. Viele stecken jetzt schon mitten im Training für den 1. Lindauer Triathlon, den BMW Unterberger am 13. Mai veranstaltet. Auch das Staffelteam der BZ, das sich für das Sportevent angemeldet hat, bereitet sich schon fleißig vor. Sportskanonen, die die Mittel- oder die Olympische Distanz in Angriff nehmen können, sind wir nicht. Aber darum geht es ja auch gar nicht. Dabei sein ist alles! Dafür bietet der Triathlon-Veranstalter Jung und Alt verschiedene Möglichkeiten. Unser BZ-Team entdeckt gerade wieder den Spaß an Bewegung, wir fühlen uns fitter und hoffen, wir können Sie mit unserem „Mut“ anstecken und zum Mitmachen motivieren. Lesen Sie mehr auf Seite 30. Florian Himml



Die wichtige Urkunde von 1237 ist auf Schafshaut geschrieben – Papier im heutigen Sinne war noch nicht verfügbar. BZ-Foto: WV

Praktizierte Nächstenliebe seit 1237: Heilig-Geist-Hospital kommt seit rund 775 Jahren sozialem Auftrag nach

## Ein spannendes und interessantes Stück Stadtgeschichte

**Wenn Hospitalarchivarin Rosmarie Auer und Stiftungsverwalter Klaus Höhne über „ihr“ Hospital berichten, dann wird ein unglaublich spannendes und interessantes Stück Stadtgeschichte lebendig. Leider sind die Zeiten, als das Heilig-Geist-Hospital in der Schmiedgasse 18 über umfangreiche Ländereien, weitläufigen Grundbesitz, Weinberge, Mühlen, Wälder ja sogar Alpen im Bregenzer Wald verfügte, seit der Säkularisierung vorbei. Viele Jahrhunderte lang sorgte das Hospital als Arbeitgeber für zahllose Menschen aus der Stadt und dem Umland dafür, dass niemand Hunger leiden musste, ein gerechtes Auskommen fand aber auch im Krankheitsfall Aufnahme fand.**

wurden im Krankheitsfall im Spital um „Gottes Lohn“ gepflegt. Vorbei auch die Zeiten, als die Burg Gießen, die „Speisekammer“ des Hospitals, das Haus mit Lebensmitteln aller Art versorgte.

### Hospital als Selbstversorger und Arbeitgeber

Das Spital war auch einer der größten Arbeitgeber in der gesamten Region. Die Produkte aus Feld, Wald und Flur, aus den Weinbergen und Weihern, aus Sägemühlen, aus zahlreichen Betrieben und Höfen wurden im Hospital von Mägden, Knechten und Fachkräften verarbeitet. Es gab zwei Küchen, eine Metzgerei, eine Bäckerei, eine Küferei und eine Brennerei. Die Spitaler-Laible waren die tägliche Brotration. Nach historischem Rezept aus Dinkelmehl gebacken, schmecken sie heute noch ausgezeichnet. Den Wein, ein Elbling, würden wir heutzutage als viel zu sauer verschmähen. Für damalige Verhältnisse war die tägliche Weinration aber eher märchenhaft. Bis vor einigen Jahren lieferte das Hospital auch Brennholz und sogar Christbäume aus den eigenen Wäldern. Dank eines kaiserlichen Privilegs durften die „Spitaler“ sogar im Kleinen See exklusiv auf Fischfang gehen.

### Erster Weinberg an der Schneeberghalde – Spital Namensgeber für Lindauer Wein

Rund 20 Weintorgel in und



Der große Innenhof ist eine grüne Oase der Ruhe.



Fundgrube: das Archiv. BZ-Foto: WV

Bis weit ins 19. Jahrhundert hinein half das Hospital der freien Reichsstadt Lindau immer wieder aus der Klemme, wenn der Rat der Stadt sich nicht im Stande sah, Reichssteuern oder auch Kriegskontributionen zu zahlen. Heute drückt eine Schuldenlast von knapp acht Millionen Euro das Haus. Vorbei die Zeiten, als Dörfer wie Weißenberg, Opfenbach und Laimnau dem Hospital unterstanden und die dort wohnenden Menschen als Leibeigene dem Hospital den Zehnten abliefern oder Hand- und Spanndienste leisten mussten. Im Umkehrschluss genossen die Menschen aber auch soziale Sicherheit und

um Lindau sorgten dafür, dass der Wein in Strömen floss. Bis nach Berg bei Kressbronn reichten die Weinberge. Der erste Weinberg wurde in Lindau bei der Schneeberghalde nachgewiesen. Aber auch das gesamte Wannental war mit Weinreben bedeckt.

Heute ist leider nur noch der Torggel am Fuße des Hoyerbergs übrig geblieben. Mit einem Augenzwinkern erinnert Rosmarie Auer daran, dass sie beim Wiederaufleben des Weinbaus in Lindau vor rund 25 Jahren als Namensgeberin (Lindauer Spitalhalde) fungierte und das Anbaugelände in Brüssel dank ihrer fundierten geschichtlichen Kenntnisse „salon- und genehmigungsfähig“ machen konnte.

In seiner wechselvollen Geschichte über mindestens acht Jahrhunderte diente das Hospital als Armenhaus, Männer- und Frauenpfünde, Waisenhaus, Krankenanstalt, Entbindungsstation und Irrenhaus. Immer aber stand der soziale Auftrag im Mittelpunkt, war das Hospital für die Bürger der Stadt da.

### Reformation und Ökumene – Säkularisierung brachte das Hospital um seinen Reichtum

1525 schlossen sich Hospital und Stadt der Reformation an. Die Patronatskirchen hingegen blieben beim alten Glauben, da sie im Hochgericht der katholischen Grafen von Montfort lagen. 400 Jahre lang praktizierte das Evangelische Hospital lebendige Ökumene, indem es katholische Geistliche einsetzte und Kirchen und Dorfschulen unterhielt. Zahlreiche Dokumente und Urkunden im bestens gepflegten und von Rosmarie Auer mustergültig betreuten Archiv belegen dies.

Die Zeiten änderten sich für das Hospital dramatisch, als die Säkularisierung 1805 verlangte, dass sich das Spital

von allen nicht unmittelbar dem Hospital dienenden Wirtschaftsbetrieben und Ländereien trennen musste. Die meisten Liegenschaften wurden damals versteigert, aber die armen Landwirte hatten kein Geld, um für die wertvollen Immobilien ein echtes Interesse zu zeigen. Die Folge war ein dramatischer Preisverfall. Den Erlös würden wir heute als kläglich bezeichnen.

### Umgestaltung zur Krankenanstalt – Kosten für Sanierung explodierten

Der Stiftungsadministrator Georg Friedrich Kinkelin nutzte diese bescheidenen Einnahmen, um das Spitalgebäude nach seinen Plänen umzugestalten. Aus Lindaus mittelalterlichem altherwürdigem Hospital wurde eine allgemeine Krankenanstalt.

Während des Ersten Weltkrieges diente das Hospital als Lazarett. Als die Nationalsozialisten an der Macht waren, gelang es dem damaligen Verwalter Saalfrank, Schwerstbehinderte vor der Euthanasie der Nazis zu retten.

Im Grunde genommen be-

### Fortsetzung von Titelseite

## 775 Jahre Heilig-Geist-Hospital

... Der Brand des Jahres 1452 hat den Urkundenbestand wohl nicht betroffen, da keine zeitlichen Lücken festzustellen sind. Viel eher war es der Brand 1559, der durch eine in der Speckkammer vergessene Kerze verursacht, erst vom Hochwächter auf dem St. Stephansturm entdeckt wurde, als die Flammen bereits lichterloh zum Dach hinausschlügen. Dieser Brand, den 400 vom Festland zu Hilfe gerufene Bauern löschten, wütete in einem Gebäude an der Schmiedgasse, und hier lagerte ja auch das Archiv.

### Archiv birgt fast vollständige Urkunden und Akten

Es ist zweifellos ein großer Verdienst der Hospitalschreiber und der Verwaltung des Hospitals seit Jahrhunderten ihr Archiv erhalten und gepflegt und nicht vorschnell Erledigtes vernichtet zu haben. Im Gegenteil, die beina-

he vollständig erhaltenen Urkunden- und Aktenbestände, die Amtsbücher und die Kartensammlung bezeugen lebendige, ununterbrochene Kontinuität von der Spitalschreibstube des späten Mittelalters bis zur Stiftungsverwaltung des 21. Jahrhunderts. Lindaus Spitalarchiv gilt nicht von ungefähr als eines der vollständigsten Stiftungsarchive Süddeutschlands. Es dokumentiert die Entwicklung von der mittelalterlichen Pilgerherberge zum modernen und leistungsfähigen Senioren- und Pflegeheim.

### Hospital ist wohl wesentlich älter als 775 Jahre

Offemia, die Lindauer Äbtissin, hat vor 775 Jahren gewünscht, dass durch schriftliche Aufzeichnungen dem Gedächtnis erhalten bleiben soll, was sonst im Laufe der Zeit vergessen worden wäre, nämlich die Übertragung

eines Ackers als Lehen an das Heilig-Geist-Spital. Vor 775 Jahren war das Spital bereits wirtschaftlich stark genug, einen hochbegehrten Naturalzins zu entrichten, den es nicht selbst produzieren konnte, sondern teuer käuflich erwerben musste, ein halbes Pfund Pfeffer! Daraus erkennt man, dass Lindaus älteste soziale Einrichtung weit älter ist, als ihre urkundliche Ersterwähnung vor 775 Jahren.

Für alle, die sich unserem Hospital verbunden fühlen ist es eine große Freude, dass nach großen und umfänglichen Modernisierungen das „Stadtviertel unterm Schutz des Heiligen Geistes“, sich vom mittelalterlichen Domus Hospitalis in ein quicklebendes, allen modernen Anforderungen gerechtes, behagliches Senioren- und Pflegeheim entwickelt hat.

Rosemarie Auer



Bei der Sanierung in den 1990er-Jahren wurden einige Gebäude zum Innenhof hin durch Balkone erweitert. BZ-Foto: WV

Fortsetzung von Seite 2

## Ort der Begegnung

steht das Hospital aus sieben „unordentlich aneinander gereihten“ Gebäuden, die ineinander verschachtelt sind. Eigentlich war das Hospital stets eine eigene Stadt in der Stadt. Seit dem Zweiten Weltkrieg hat sich baulich im Hospital kaum was getan. Die Folge war ein riesiger Sanierungsstau. Dem versuchte man zwischen 1990 und 1995 mit einer groß angelegten Renovierungs- und Sanierungsaktion Abhilfe zu schaffen. Aber wer alte, denkmalgeschützte Gebäude kennt, weiß, welch schwieriges Unterfangen solche komplexen Baumaßnahmen sind. Neben einer eklatanten Explosion der Baukosten kamen Baufehler der beteiligten Firmen hinzu, die heute mit großem Aufwand wieder korrigiert werden müssen. Das über Kredite finanzierte Projekt konnte nur zur Hälfte vollständig zu Ende geführt werden. Der letzte, noch nicht vollständig sanierte Trakt wird derzeit mit Eigenleistung modernisiert.

### Das Spital als Ort der Begegnung und Kommunikation – sozialer Auftrag für alle Menschen

Was viele Bürgerinnen und Bürger nicht wissen: Das Hospital verfügt mit seinem spätgotischen Gewölbesaal über einen Veranstaltungsraum, der seines gleichen wohl suchen dürfte. Das Ambiente ist einfach nur großartig. Der Raum ist für Konzerte, Lesungen aber auch für private Feiern wie Geburtstage und Hochzeiten bestens geeignet und steht jedermann nach Voranmeldung und gegen

einen entsprechenden Obolus zur Verfügung – ein Ort der Begegnung und Kommunikation, den auch längst die Psychotherapiewochen und Nobelpreisträgertagung entdeckt und genutzt haben. Auch die wunderschöne, ökumenische Hauskapelle bietet sich ideal für Hochzeiten und auch Taufen an. Entsprechende Anfragen sind an die Hospitalverwaltung zu richten.

„Wir haben einen sozialen Auftrag“ für alle Betroffenen – so Klaus Höhne. Und den nimmt das Heilig-Geist-Hospital in vollem Umfang wahr. 118 alte und pflegebedürftige Menschen finden im Hospital Heimat – zehn davon sind so genannte „Rüstige“ – leben derzeit im Haus. Die älteste Bewohnerin ist 102 Jahre alt, das Durchschnittsalter liegt bei 87,7 Jahren, rund 25 % sind Männer, 75 % Frauen. Prominentester Heimbewohner war Lindaus Ehernbürger Martin Thomann, der den Blick von seinen gemütlichen Zimmern auf die Stephanskirche und die Schmiedgasse genoss.

### Helle und freundliche Atmosphäre

Wer heute ins Hospital kommt, findet eine farblich fein abgestimmte, freundliche Atmosphäre vor. Ein wunderschöner Blumenschmuck gibt dem Haus eine unvergleichliche Atmosphäre. Der wunderschöne Hospitalgarten mit dem Martin-Thomann-Brunnen lädt zum Ausruhen und Verweilen ein. Glasgeschützte Wandelgänge schaffen Helligkeit und Licht, und innerhalb des Hauses hat sich viel zum Vorteil geän-

dert, beispielsweise die harmonische Farbgebung und renovierte, helle Böden.

### Seit 1237 im Sinne der Nächstenliebe tätig – Bürger sollen sich für ihr Hospital engagieren

Einige Bereiche harren natürlich immer noch der dringend und längst überfälligen und notwendigen Sanierung. „Es gibt unglaublich viel zu tun“, so Klaus Höhne, „aber erst wenn Geld in der Kasse ist, wird auch renoviert. Da verhalten wir uns wie ein schwäbische Hausfrau.“ Höhne hofft auch auf ein verstärktes Engagement der Lindauer Bürger für das Hospital. „Fast 800 Jahre lang war das Hospital für die Bürger dieser Stadt da und hat seinen sozialen Auftrag im Sinne einer praktizierten Nächstenliebe erfüllt. So freute es mich, wenn sich die Bürger für „ihr“ Hospital engagieren.“

Das Spital ist neben seiner eigentlichen Bestimmung als Senioren- und Pflegeheim auch ein Ort der Begegnung zwischen der Spitalfamilie und der Stadtbevölkerung. *WV*



Senioren- und Pflegeheim Evangelisches Heilig-Geist-Hospital Lindau Schmiedgasse 18 88131 Lindau (B)



Stiftungsverwalter Klaus Höhne  
Tel.: 08382/94854-0  
E-Mail: hoehne@hospital-lindau.de  
Spenden willkommen: Sparkasse MM-LI-MN, BLZ 731 500 00, Konto-Nr. 711

## Amtsblatt Stadt Lindau

(Bodensee)



### Bekanntgabe des vorläufigen Ergebnisses des Bürgerentscheids zur Fragestellung „Sind Sie dafür, dass die Stadt Lindau die entsprechenden Maßnahmen für einen Hauptbahnhof in Reutin und eine eingleisige Schienenanbindung der Insel ergreift?“ am 18. März 2012

Am Abend des 18. März 2012 wird das vorläufige Ergebnis des Bürgerentscheids im Sitzungssaal der Stadtverwaltung, Bregenzer Straße 6, Erdgeschoss, bekannt gegeben, Einlass ab 17.45 Uhr.

Gleichzeitig wird das vorläufige Ergebnis auch auf der städtischen Internet-Homepage [www.lindau.de](http://www.lindau.de) veröffentlicht.



Lindau (B), den 29.02.2012  
STADT LINDAU (BODENSEE)  
gez. Petra Meier to Bernd-Seidl  
Oberbürgermeisterin

### Jugendkapelle Lindau

## Jahreskonzert 2012

Die Musikschule Lindau lädt alle Freunde der Blasmusik zu einem klangvollen und unterhaltsamen Konzertabend ein.



Die Jugendlichen proben bereits eifrig. *BZ-Foto: Corinna Zapf*

Am Samstag, 17. März, präsentiert sich um 19 Uhr das Bläserorchester „Wirbelwind“ und die „Jugendkapelle Lindau“ unter der Leitung von Thomas Spies im Stadttheater Lindau mit ihrem traditionellen Jahreskonzert.

Zur Aufführung kommen u. a. „Toccata for Band“ von Frank Erickson, ein Pasadoble von Carl Strommen und das Concertino für Flöte und Orchester von André Waignein. Als Solistin steht hierbei Elisa Planatscher auf der Bühne. Im zweiten Teil widmet sich die Jugendkapelle in gewohn-

ter Manier der Pop-, Rock-, Swing- und Filmmusik. Zu Gehör kommen Rockklassiker der 80er Jahre bis hin zu dem Meister des deutschsprachigen Swing „Roger Cicero“.

Nach intensiver Probenarbeit der 52 jungen Musiker dürfen sich die Zuhörer auf einen kurzweiligen und unterhaltsamen Konzertabend freuen. Der Eintritt ist frei. *JK*

### 37. Auflage der Sportlerehrung im Alten Rathaus



Zum bereits 37. Mal fand am 9. März im Rahmen eines Festaktes die Sportlerehrung im Alten Rathaus statt, bei der die Stadt Lindau die Leistungen erfolgreiche Athleten würdigt. Für Leistungen aus dem Jahr 2011 verlieh Oberbürgermeisterin Petra Meier to Bernd-Seidl zusammen mit Hauptamtsleiter Christian Ruh an 50 Sportler Medaillen sowie eine Rose. Damit kann die Stadt Lindau seit Bestehen der Ehrung auf eine stolze Summe an Spitzensportlern zurückblicken – insgesamt 2030 Sportlerinnen und Sportler bekamen in den vergangenen 37 Jahren eine Auszeichnung.

Zu den Ausgezeichneten im Alten Rathaus zählten neben Aktiven aus dem Lindauer Seglerclub, dem Kanu- und Ruderclub unter anderem auch Badmintonspieler, Judoka und Tischtennispieler. Den Gros der Geehrten an diesem Abend bildeten, wie auch in den letzten Jahren, die Schwimmer des TSV Lindau. Kostproben ihres Könnens zeigten acht Ballettmädels des Tanzhaus Lindau e.V. sowie eine Judogruppe des TSV Lindau. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von einem Trompetenensemble der Lindauer Musikschule.

*BZ-Foto/Text: BR*

### Kindertagesstätte „Am Hoyerberg“

## Kinder-„Knaxiade“

Bei der diesjährigen „Knaxiade“ in der Kita „Am Hoyerberg“ konnten die Kinder zeigen, wie gut sie schon turnen können. An fünf ausgewählten Disziplinen gaben die Kinder ihr Bestes.



*Kleine Sieger.*

*BZ-Foto: Privat*

Ihr Können zeigten sie beim Balancieren auf einer schmalen Bank. Um auf einer Langbank rutschen zu können, mussten sie erst einmal an der Sprossenbank hochklettern. Als Zirkusjongleure beim Jonglieren mit Tüchern, Bällen und Luftballons hatten die Kinder viel Spaß. Wie hoch kann ich auf einem Trampolin hüpfen? Und wer kann den gefräßigen Löwen mit den meisten Bällen füttern? Diesen Fragen und dazugehörigen Stationen stellten sich die Kinder mit ihren Erzieherinnen. Für ihr

turnerisches Können wurden die Kinder bei der Siegerehrung von den Erzieherinnen und Frau Zapf von der Sparkasse mit Urkunden und Knaxiade-Medaillen belohnt.

Als Dankeschön führten die Kinder Frau Zapf das Bewegungsglied „Ich hab Hände sogar zwei und auch Haare mehr als drei...“ vor. Am Schluss waren sich alle einig, dass Bewegung großen Spaß macht. *Stefanie Hehl*

**Amtsblatt Stadt Lindau**  
(Bodensee)



**Bekanntmachung über die Schulanmeldung  
in der Stadt Lindau (Bodensee)**

Am **Mittwoch, 28.03.2012**, bzw. am **Donnerstag, 29.03.2012**, findet in der Zeit von **14.00 – 18.00 Uhr** in den unten genannten Volksschulen (Grundschulen) der Stadt Lindau(B) die

**Schulanmeldung**

statt. Anzumelden sind alle Kinder, die im folgenden Schuljahr erstmals schulpflichtig werden, also alle Kinder, die bis zum 30. September dieses Jahres sechs Jahre alt werden, somit spätestens am **30. September 2006** geboren sind.

Die Schulanmeldung ist gesetzliche Pflicht. Sie besteht auch dann, wenn die Erziehungsberechtigten beabsichtigen, ihr Kind vom Besuch der Volksschule zurückstellen zu lassen.

Anzumelden sind ferner Kinder, die im vorigen Jahr vom Besuch der Volksschule **zurückgestellt** wurden; der Zurückstellungsbescheid ist vorzulegen.

Kinder, die im Oktober, November oder Dezember 2012 sechs Jahre alt werden, können von den Eltern ebenfalls angemeldet werden und werden bei der Schulaufnahme wie Kinder behandelt, die vor dem 01. Oktober sechs Jahre alt werden, falls negative Erkenntnisse über die Schulfähigkeit des Kindes dem nicht entgegenstehen. Der Elternwille wird in besonderem Maße berücksichtigt.

Auch Kinder, die ab dem 01. Januar 2007 geboren sind, können angemeldet werden, wenn auf Grund der körperlichen, **sozialen** und geistigen Entwicklung zu erwarten ist, dass das Kind mit Erfolg am Unterricht teilnehmen wird - bei diesen Kindern ist ein schulpädagogisches Gutachten erforderlich.

Alle Kinder müssen an **der öffentlichen Volksschule, in deren Sprengel sie wohnen**, oder an einer staatlich genehmigten privaten Volksschule angemeldet werden; das gilt auch dann, wenn die Erziehungsberechtigten die Genehmigung eines Gastschulverhältnisses beantragen wollen.

Die Erziehungsberechtigten sollen persönlich mit dem Kind zur Schulanmeldung kommen. Wenn sie verhindert sind, sollen sie einen Vertreter beauftragen, das Kind zur Schulanmeldung zu führen.

Die Erziehungsberechtigten und ihre Vertreter müssen bei der Schulanmeldung die nach dem Anmeldeblatt erforderlichen Angaben machen und durch Vorzeigen der Geburts- oder Abstammungsurkunde belegen. Ferner ist die vom Staatlichen Gesundheitsamt ausgestellte Bescheinigung über die Teilnahme bei der Schuleingangsuntersuchung vorzulegen.

Sind mehrere Erziehungsberechtigte vorhanden, so müssen diese die Anmeldung im gegenseitigen Einverständnis vornehmen. In der Regel genügt zum Nachweis hierfür die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten auf dem Anmeldeblatt. In Zweifelsfällen und beim Antrag auf vorzeitige Schulaufnahme soll jedoch der andere Erziehungsberechtigte schriftlich zustimmen. Kinder, die in Heimen untergebracht sind, können auch vom Leiter des Heimes angemeldet werden.

Bei der Schulanmeldung an öffentlichen Volksschulen erhalten die Erziehungsberechtigten einen Vordruck ausgehändigt für die in Art. 49 Abs.2 Satz 2 BayEUG vorgesehene Erklärung, ob sie der Zuweisung ihres Kindes in eine Klasse mit Schülern gleichen Bekenntnisses zustimmen, falls für den Schülerjahrgang zwei oder mehr Klassen (Parallelklassen) gebildet werden. Von der Ausgabe des Vordruckes wird abgesehen an Volksschulen, an denen mit Sicherheit eine Bildung von Parallelklassen nicht zu erwarten ist. Sind mehrere Erziehungsberechtigte vorhanden, so gilt für die Abgabe der Erklärung das gleiche wie bei der Schulanmeldung. Die Erklärung bleibt für die Dauer des Besuches der Volksschule wirksam, wenn sie nicht widerrufen wird. Der Widerruf wird bei der Änderung des Bekenntnisses sofort, im Übrigen erst bei Beginn des nächsten Schuljahres wirksam. Für die schriftliche Anmeldung sind das Anmeldeblatt und das Blatt für die genannte Erklärung bei der Volksschule erhältlich.

**Anmeldung an einer Schule für Behinderte und Kranke**

Blinde, gehörlose, körperbehinderte, sehbehinderte, schwerhörige, sprachbehinderte und geistig behinderte oder erziehungsschwierige Kinder können von ihren Erziehungsberechtigten statt an der Volksschule unmittelbar an einer für das Kind geeigneten öffentlichen oder staatlich genehmigten privaten Förderschule angemeldet werden. Im Übrigen gilt Abschnitt I) entsprechend. Im Landkreis Lindau (B) helfen hier das Sonderpädagogische Förderzentrum und das Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung, beide in Lindenberg, weiter

**Anmeldung für die Diagnose- und Förderklasse**

Kinder mit Entwicklungsstörungen und Teilleistungsschwächen müssen ebenfalls zu o.g. Termin an der zuständigen Grundschule vorgestellt werden. Sie werden dann zur Diagnostizierung an das Sonderpädagogische Förderzentrum in Lindenberg weiterverwiesen, wenn die Erziehungsberechtigten dem Besuch dieser Klassen zustimmen.

**Schulanmeldung ist Pflicht**

Erziehungsberechtigte, welche die ihnen obliegende Pflicht der Anmeldung eines Schulpflichtigen ohne berechtigten Grund vorsätzlich oder fahrlässig unterlassen, können nach Art. 119 Abs.1 Nr.1 BayEUG mit Geldbuße belegt werden.

In der Stadt Lindau(B) bestehen folgende Volksschulen (Grundschulen):

Schule:	Anmeldestelle:	Anmeldetermin:
Volksschule Lindau(B) - Insel (Grundschule)	Barfüßerplatz 3 – 5	Mittwoch, 28.03.2012
Volksschule Lindau(B) - Aeschach (Grundschule)	Langenweg 48/50	Mittwoch, 28.03.2012
Volksschule Lindau(B) - Hoyren (Grundschule)	Hoyerbergstr. 33	<b>Donnerstag, 29.03.2012</b>
Volksschule Lindau(B) - Reutin-Zech (Grundschule)	Schulstr. 23 bzw. Leiblachstr. 8	Mittwoch, 28.03.2012
Volksschule Lindau(B) - Oberreitnau(Grundschule)	Hepachstr. 9	Mittwoch, 28.03.2012

Lindau (B), den 16.01.2012  
STADT LINDAU (BODENSEE)  
gez. Novy  
Schulamtsdirektor



Die Stadtentwässerungswerke Lindau (B) sucht zum 01.09.2012 eine/n

**Auszubildende/n  
für den Beruf  
„Fachkraft für Abwassertechnik“**

Während der 3-jährigen Ausbildung (praktische Ausbildung im Klärwerk Lindau (B) (60.000 EGW), theoretischer Unterricht in der Verwaltungsschule) lernen Sie u.a.:

- wie man modernste Abwasserreinigungsanlagen über- wacht, kontrolliert und wartet
- wie man die dafür nötigen Maschinen und Anlagen bedient
- wie man Störungen im Betriebslauf erkennt und abstellt
- wie man Laboruntersuchungen durchführt
- wie man sich wichtige Elektrokenntnisse aneignet und anwendet
- wie man gemeinsam Probleme angeht und sie letztlich auch löst

Voraussetzung für Ihre Bewerbung und diesen interessanten und zukunftsorientierten umwelttechnischen Beruf ist ein Hauptschulabschluss oder Mittlere Reife mit guten Leistungen in den Hauptfächern sowie körperliche Einsatzbereitschaft.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen der Abwassermeister, Herr Börgmann, Tel. 08382/964113, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit vollständigen Unterlagen, die Sie bitte bis **spätestens 30.03.2012** an folgende Adresse richten:

STADT LINDAU (BODENSEE)  
Personalabteilung,  
Bregenzer Str. 6, 88131 Lindau (B),  
Tel. 08382/918-108

**Fundamt Lindau**  
(Bodensee)



**verloren /gefunden**

Im Fundamt der Stadt Lindau (B) wurden in der Zeit vom 09.02. bis 07.03.2012 folgende Fundgegenstände abgegeben:

- Mütze
- Schirm
- Handy
- Kinderjacke
- Ehering
- Brille
- Handschuh

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes von Mo. – Fr. 7.30 Uhr – 12.30 Uhr und zusätzlich mittwochs 14.00 Uhr – 17.30 Uhr abgeholt werden.

Fundamt, Bregenzer Str. 12, 88131 Lindau (B),  
Tel.: 08382/918-317, E-Mail: fundamt@lindau.de

Fahrräder werden im städt. Bauhof verwahrt und registriert; evtl. Rückfragen richten Sie bitte unmittelbar an den Bauhof, Bleicheweg 14, Telefon 08382/9380-0 oder -717.

**Impressum**

**Lindauer Bürgerzeitung**

**Herausgeber:**  
Oliver Eschbaumer (OE), V.i.S.d.P.

Verantwortlich für die  
Seiten 1 – 4:  
Presseamt Stadt Lindau (B)  
Wilfried Vögel (VV)  
Birgit Russ (BR)  
ausgenommen „Ansichten“

**Verlag:**  
Lindauer Bürgerzeitung  
Verlags-GmbH & Co. KG  
Heuriedweg 37  
88131 Lindau (B)  
www.bz-lindau.de

**Geschäftsführung:**  
Oliver Eschbaumer, Florian Himml  
E-Mail: verlag@bz-lindau.de  
Telefon: 08382/9630-39  
Telefax: 08382/9630-93

**Anzeigen:**  
Hermann J. Kreitmeir  
E-Mail: werbung@bz-lindau.de  
Telefon: 08382/233-30  
Telefax: 08382/233-14  
Mobil: 0171/5460458

Gisela Hentrich  
E-Mail: giselahentrich@gmx.de  
Telefon: 08382/75090-37  
Telefax: 08382/75090-38  
Mobil: 0162/2395237

**Anzeigengestaltung:**  
Katrin Fiedler  
E-Mail: anzeigen@bz-lindau.de  
Telefon: 08382/9630-37  
Telefax: 08382/9630-93

**Redaktion:**  
Heike Grützmann (HG)  
E-Mail: redaktion@bz-lindau.de  
Telefon: 08382/9630-35  
Telefax: 08382/9630-93  
Florian Himml (FH)  
Stefan Seufert (STS)

**Herstellung:**  
Edelmann Leaflet Solutions GmbH,  
Lindauer Druckerei  
Heuriedweg 37, 88131 Lindau (B)

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 14 vom 01.01.2012. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages.

**Auflage:** 17.100 Exemplare

**Erscheinungsweise:**  
14-täglich freitags

**Bezug in Lindau/Bodensee:**  
Kostenlos an alle Haushalte  
**Bezug in PLZ-Region 88:**  
Abonnement 18,00 Euro/Jahr  
**Bezug deutschlandweit:**  
Abonnement 38,00 Euro/Jahr

**CSU: In eigener Sache**



Willi Böhm,  
CSU

Nach der verlorenen OB-Stichwahl ist die Lindauer CSU bemüht, in einen einvernehmlichen Konsens mit dem neu gewählten OB und den Stadträten zu treten. Hinsichtlich des bevorstehenden Bürgerentscheides haben wir uns bewusst Zurückhaltung auferlegt. Da ist es wenig förderlich, wenn Herr Guggenmos in der LZ vom 10.03.12 der CSU vorwirft, die Stadt Lindau bliebe ihretwegen weiterhin unnötig gespalten weil diese das Votum vom 11.12.11 nicht akzeptiere sondern nur respektiere. Der Duden interpretiert respektieren mit anerkennen, achten, gelten lassen und akzeptieren nur mit annehmen, hinnehmen, billigen. Mehr als anerkennen und gelten lassen geht nicht, Herr Guggenmos! Verdrängt er, dass sich Schober und Freiberg als Mitinitiatoren des Bürgerentscheides, aufgrund des klaren „Ja“ der Bürger zur Kombilösung, bereits am 20.12.11 von diesem zurückgezogen haben? Auch hätte die CSU mit OB Kandidat Klaus Tappeser, im Falle eines Wahlsieges, die Kombilösung ohne Wenn und Aber umgesetzt. Wird hier von Seiten der FB versucht der CSU „eine“ hinzufahren? *Willi Böhm*

**BL: „Nein“**



Karl Schweizer,  
Bunte Liste

Die Bahnhofsbürgerinitiative um Prof. Rainer Rothfuß lässt am 18. März 2012 darüber abstimmen, ob in Zukunft der Lindauer Hauptbahnhof in den Stadtteil Reutin verlagert werden soll und nur ein restliches Gleis zur Insel übrig bleibt. Die Folgen davon wären beispielsweise eine dann gesteigerte Dauerüberlastung des Berliner Platzes mit Autoverkehr. Ein verbleibendes Restgleis zum Stadtteil Insel würde dessen Bedeutung als kulturellem, gesellschaftlichen und touristischen Zentrum unserer Stadt nicht mehr gerecht. Eine mittelfristig kommende Bodensee-S-Bahn würde hierdurch in ihrer Aufgabe als Verkehrsentslastung behindert. Die bereits beim Bürgerentscheid im Dezember vorigen Jahres mehrheitlich beschlossene und zukunftsweisende „Kombilösung“ ermöglicht es uns Lindauerinnen und Lindauern in Zukunft aber durch eine zusätzliche Bahnstation Reutin, spätestens dort das Auto stehen zu lassen und in die Züge nach Österreich, in die Schweiz, nach München, ins Allgäu und zur Insel einzusteigen. Deshalb stimmen die „Bunten“ beim Bürgerentscheid am 18. März 2012 mit „Nein“. *Karl Schweizer*

**FB: „Nein“**



Erwin Unsel,  
FB

Die Kombilösung verbindet Lindau. Sie ist ausgereift, kalkuliert, zukunftsfähig und von einer großen Mehrheit der Lindauer beschlossen. Die Stadt Lindau, der Freistaat Bayern und die Bahn stehen zu dieser Lösung. Bei einem „Ja“ am kommenden Sonntag beginnen alle Verhandlungen von vorn. Selbst der von der Bürgerinitiative herangezogene Fachmann von der Privatbahngesellschaft RSE, Herr Preis, bezweifelt den Sinn einer nur einseitigen Schienenanbindung der Insel. Diese führt für die Stadt jährlich zu immensen neuen Folgekosten und ist auf Dauer nicht zukunftsfähig. Wer also möchte, dass schon bald Züge in Reutin halten und nicht will, dass zahlreiche andere wichtige Projekte in Lindau weiter geschoben werden müssen, muss am 18. März mit „Nein“ stimmen. Bitte gehen Sie zur Abstimmung und bestätigen Sie Ihre Entscheidung vom 11. Dezember 2011 mit einem klaren „Nein“. *Erwin Unsel*

**Anzeigen**

**Haus & Grund®**  
Lindau e.V.

**JETZT MITGLIED WERDEN!**

Rechtsberatung • Solvenz-Check • Vergleichsmieten  
Beratung: Mittwochs 16.00 bis 18.00 Uhr

Leuchtenbergweg 2 A, 88131 Lindau / B.  
0 83 82 - 277 598 80 [www.hug-lindau.de](http://www.hug-lindau.de)

**KARL WANNER & KOLLEGEN**  
FACHANWALTSKANZLEI

**STEUERBERATUNG**

- Jahresabschlüsse ■ Steuererklärungen
- Lohn- und Finanzbuchhaltung

Leuchtenbergweg 2 A, 88131 Lindau / B.  
Tel.: 00 49 - 83 82 - 277 598 - 0 [www.ra-wanner-lindau.de](http://www.ra-wanner-lindau.de)

**ADE INVEST IMMO**

Beratung  
Vermittlung  
Vermarktung

**Wir optimieren Ihre Hausverwaltung und erstellen Ihre Nebenkostenabrechnungen**

**ADE INVEST IMMO** Tel.: 08382 - 277 598 - 13  
Leuchtenbergweg 2A Fax: 08382 - 277 598 - 99  
88131 Lindau E-mail: [info@ade-invest.de](mailto:info@ade-invest.de)

**SPD: Bürgerentscheid**



Katrin Dorfmueller,  
SPD

Am Sonntag, dem 18.3.2012, sind die Lindauer Bürger erneut zur Stimmabgabe, welche Bahnhofslösung sie wollen, aufgerufen. Unabhängig davon, dass viele Lindauer der Auffassung sind, eine demokratische Entscheidung bereits herbeigeführt zu haben und deshalb der Gang zur Wahlurne überflüssig sei, bitte ich Sie nochmals wählen zu gehen und mit „Nein“ abzustimmen. Mit dem „Nein“ bekräftigen Sie nochmals die Kombilösung. Die Kombilösung bietet alles, was wir in Lindau benötigen, und sie ist die einzige Lösung, die bezahlbar ist und staatlich gefördert wird. Die Kombilösung trennt Lindau nicht mit einem Lärmschutzwall und garantiert nachhaltig einen optimal funktionierenden Schienennah- und Fernverkehr sowie die zukünftige Inbetriebnahme der Bodensee-S-Bahn. In vielen Städten wird mit der Bahn über den teuren Ausbau des Schienenverkehrs verhandelt. Wir tun gut daran, das bewährte Schienensystem zu erhalten statt abzubauen, damit Lindau auch zukünftig für Lindauer, Gäste, Tagungsteilnehmer und Touristen attraktiv ist. Als Stadt müssen wir „die unendliche Geschichte Bahn“ zu Ende schreiben und schnell und effektiv die Kombilösung umsetzen. Alles andere bedeutet Rückschritt und Stillstand in der Stadt. Gehen Sie deshalb zur Wahl und stimmen Sie mit „Nein“.

*Katrin Dorfmueller*

**FW: „Nein“**



Jürgen Müller,  
FW

„Wir stellen die Weichen für Lindaus Zukunft“. Mit diesem Spruch werden die Mitglieder der Bürgerinitiative um Zustimmung bei der Abstimmung am 18. März. Tatsächlich wurden aber die Weichen für Lindaus Zukunft bereits letzten Herbst gestellt. Zunächst hat der Stadtrat und dann die Bürgerschaft jeweils mit deutlicher Mehrheit für die Kombilösung gestimmt. Mit dieser Lösung hat unsere Stadt eine zukunftsträchtige Schienenanbindung mit einem Bahnhof auf der Insel und einem zusätzlichen Bahnhof für Fern- und Nahverkehrszüge in Reutin. Der Vorschlag der Bürgerinitiative hingegen bedeutet jahrelangen Stillstand durch ein neues Planfeststellungsverfahren mit unkalkulierbaren Risiken. Außerdem ist die vorgesehene einseitige, eingleisige Inselanbindung wenig attraktiv und verhindert eine optimale Bodensee-S-Bahn. Deshalb „Nein“ am 18. März!

*Jürgen Müller*

**ÖDP: „Nein“**



Xaver Fichtl,  
ÖDP

Es wird Zeit für die Kombilösung, die uns alles bietet, was wir wollen, und dies zu bezahlbaren Bedingungen: Erhalt des Bahnhofs auf der Insel mit den optimalen Bedingungen für eine zukünftige Bodensee-S-Bahn und bester Verbindung zur Insel für Gäste, Touristen, Tagungsteilnehmer und Lindauer. Einen zusätzlichen Bahnhof in Reutin. Stärkung des schienengebundenen Nahverkehrs statt Abbau einer vorhandenen Schienenanbindung. Die Vorstellungen der Bürgerinitiative sind konfus und in ihren Auswirkungen fürchterlich. Das Einzige, was sie bewirken würden, wäre Stillstand oder Rückschritt. Kein verantwortungsbewusster Stadtrat würde mit der Bahn über Bahnabbau und gar Streckenstilllegung verhandeln. Die optimale Lösung müsste um ein Jahr verschoben werden. Deshalb bitte ich Sie ganz dringend, stimmen Sie am Sonntag mit „Nein“! Nur ein „Nein“ beim Bürgerentscheid bestätigt unser „Ja“ für Lindau, für die Kombilösung, für die Zukunft.

*Xaver Fichtl*

**Nur mit dem Hauptbahnhof Li-Reutin gibt es**

- die „überdachte“ Lösung in Reutin
- den Lärmschutz in Aeschach
- weniger Gleise auf Bahndamm & Insel

und Verkehrsentsflechtung am Berliner Platz

**Hauptbahnhof Lindau-Reutin**

**X JA**

**18. März Bürgerentscheid**

V.i.S.d.P.: Bürgerinitiative Hbf-Reutin, M. Simmleith, Hammerweg 17b, 88131 Lindau (B)

Auf dieser Seite gibt die BZ den verschiedenen Fraktionen Raum, ihre persönliche Meinung zu äußern. Diese muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

- Anzeige -



Stadtwerke fördern die Elektromobilität in Lindau und in den Nachbargemeinden

## Der Klimaschutz bekommt mit E-Bikes Fahrtwind

Die Stadtwerke Lindau setzen sich für den Ausbau der Elektromobilität ein. Denn wer Autofahrten mit einer Fahrt auf dem E-Bike ersetzt, leistet einen wertvollen Beitrag für den Klimaschutz. Um dieses Ziel zu fördern und sich dabei auch mit den Nachbarkommunen zu vernetzen, haben die Stadtwerke jetzt nicht nur der Stadt Lindau, sondern auch den Gemeinden Bodolz, Nonnenhorn und Wasserburg je ein E-Bike geschenkt.

Mit der Unterstützung eines Elektromotors lässt es sich prima radeln. Diese Erfahrung durften die Vertreter der Gemeinden gleich an Ort und Stelle auf dem Gelände der Stadtwerke machen. „Das geht ab wie die Feuerwehr“, strahlte Wasserburgs Bürgermeister Thomas Kleinschmidt nach einer Probefahrt.

Er und seine Kollegen wollen die neuen E-Bikes als Dienstfahrzeuge für die Gemeindefahrer nutzen. Es handelt

sich um hochwertige Räder, deren Verkaufspreis bei 2.000 Euro liegt und deren Akku 80 bis 90 Kilometer weit reicht.

Die Begeisterung war allenthalben groß. So berichtete Nonnenhorns Bürgermeister Rainer Krauß über Erfahrungen von Urlaubern in seiner Gemeinde. Sie erschließen sich mit E-Bikes einen sehr viel größeren Erlebnisbereich und entdecken mit Unterstützung des Elektromotors viel eher auch das Hinterland.

„Das E-Bike ist eine Fortbewegungsmöglichkeit für jedermann“, zeigte sich Oberbürgermeisterin Petra Seidl überzeugt. „Und es entlastet uns in den Kommunen vom Individualverkehr.“ Dies wiederum ist gut für die Umwelt. Und darum geht es letztlich. Denn beim Thema Klimaschutz dürfe sich der Fokus nicht nur auf die Vergütungssätze für Strom aus Photovoltaikanlagen beschränken. Dies machte der Geschäftsführer der Stadtwerke Lindau, Klaus Steiner, bei der Übergabe der E-Bikes deutlich. „Wir müssen alle Sektoren anschauen“, betonte er. Dazu gehört eben auch die Elektromobilität, die die Stadtwerke Lindau – sie sind auch Mitglied im Energieteam der Stadt Lindau – schon seit geraumer Zeit fördern.

Wichtig dabei: „Wir wollen nicht den Individualverkehr fördern, sondern uns auf die Bereiche konzentrieren, in denen wir schnelle und gute Effekte erzielen und Nachahmer finden“, sagte Steiner.

➔ Ansprechpartner zum Thema Elektromobilität bei den Stadtwerken Lindau: Georg Zeh, Tel.: 0 83 82/70 42 21



Vorfahrt für die Umwelt: Die Stadtwerke Lindau haben vier Kommunen je ein E-Bike überreicht. Darüber freuen sich (von links) Wasserburgs Bürgermeister Thomas Kleinschmidt, Lindaus Oberbürgermeisterin Petra Seidl, Nonnenhorns Bürgermeister Rainer Krauß, der zweite Bürgermeister von Bodolz, Herbert Link, Stadtwerke-Geschäftsführer Klaus Steiner sowie Julia Genth (beim Stadtbauamt zuständig für Umweltschutz) und Lindaus Tiefbauamtsleiter Andreas Bucher. BZ-Foto: SWLi

### Zuschuss für E-Bike

Die Stadtwerke Lindau haben ein qualitativ hochwertiges E-Bike ausgewählt, das sie in Zusammenarbeit mit örtlichen Fahrradhändlern zu einem reduzierten Preis anbieten: Wer gleichzeitig einen Vertrag über die Lieferung von Öko-Strom abschließt (oder schon abgeschlossen hat), bekommt von den Stadtwerken Lindau 250 Euro für den Kauf eines solchen E-Bikes erstattet.



### Bei Dienstfahrten das Klima schützen

Gerade erst hat der Stadtrat das „Klimaschutzkonzept Lindau 2020“ beschlossen – schon hält dank der Stadtwerke die Elektromobilität Einzug bei der Stadtverwaltung.

Die Stadtverwaltung ist sich ihrer Vorbildrolle in Sachen Klimaschutz bewusst. „Man kann ja viel über Klimaschutz schreiben, muss dann aber auch was tun“, so OB Seidl. Und weil gerade der Verkehr eine wichtige Rolle in Lindau spielt, setzt die Stadt nicht nur mit baulichen Vorzeigeprojekten, wie der Holzhackschnitzelheizanlage für Stadtgärtnerei und Villa Engel oder der Dreifachturnhalle Zeichen, sondern sie setzt auch auf alternative Möglichkeiten der Mobilität.

Für längere Dienstreisen werden ohnehin öffentliche Verkehrsmittel bevorzugt und das Job-Ticket-Angebot der Stadtwerke wird von Mitarbeitern der Stadtverwaltung gut angenommen – viele kommen mit dem Stadtbus zur Arbeit. Ab sofort haben die Mitarbeiter der Stadtverwaltung für innerstädtische Dienstfahrten eine weitere Wahlmöglichkeit: Mit dem Elektrofahrzeug von den Stadtwerken lassen sich auch diejenigen Einsatzorte gut erreichen, für die sonst vielleicht das Auto gewählt worden wäre, weil man nicht zu verschwitzt beim Termin ankommen möchte. Gerade hier sieht OB Seidl auch eine Perspektive im Tourismus: „Ältere oder nicht ganz so sportliche

Gäste der Bodenseekommunen können durch Elektrofahräder dazu bewegt werden, für Strecken in der Stadt oder auch für Ausflüge ins Hinterland auf das Auto zu verzichten. So kann ein wichtiger Schritt hin zu einer Entlastung der Kommunen vom Kurzstreckenverkehr geschafft werden.“ Besonders freut sich OB Seidl über die Verbundenheit mit den Nachbarkommunen in dieser Frage.

Das Stadtbauamt hat zusammen mit dem Energieteam und eza! ein Klimaschutzkonzept erarbeitet. Mehr zum Klimaschutz in Lindau unter: [www.lindau.de/„Leben in Lindau“/„Umweltschutz“](http://www.lindau.de/„Leben in Lindau“/„Umweltschutz“). Dort steht auch das „Klimaschutzkonzept Lindau 2020“ zum Herunterladen bereit.

Umbau und Sanierung Haus „Zum Sünfzen“

# Umfassendes Brandschutzkonzept wurde umgesetzt

Die Sünfzengesellschaft Lindau e.V. ist der Eigentümer des Hauses „Zum Sünfzen“ auf der Insel Lindau. Dort wurden jetzt rund 700.000 Euro in umfassende Sanierungs- und Umbaumaßnahmen investiert. Das „Gasthaus zum Sünfzen“ wird in der kommenden Woche bereits wieder öffnen. Im restlichen Teil des Hauses werden die Handwerker noch einige Tage mit abschließenden Renovierungsarbeiten beschäftigt sein.

Das Haus „Zum Sünfzen“ beherbergt den Gastronomiebetrieb von Liane und Stephan Grättinger, das „Gasthaus zum Sünfzen“, eine Praxis und die Ballettschule Urbanczyk. Ausschlaggebend dafür, dass sich die Sünfzengesellschaft Lindau e.V. als Eigentümer dazu entschlossen hat, das Haus umfangreich sanieren zu lassen, war vor allem die Tatsache, dass das Rückgebäude nicht den geltenden gesetzlichen Anforderungen an den Brandschutz genügen konnte. Es gab weder getrennte und geschützte Brandabschnitte, noch einen 1. Fluchtweg für Personen, die sich in diesem Gebäude aufhielten.

Die Steiger Partner Planungs GmbH wurde im Juli 2011 mit den Planungen beauftragt. „Es war ein sehr umfangreiches und kompliziertes Genehmigungsverfahren“, ist vom Geschäftsführer von Steiger Partner, Werner Hemmeter, zu erfahren. Schließlich bestanden die Genehmi-



Das Haus „Zum Sünfzen“ in der Maximilianstraße auf der Insel Lindau wurde in den vergangenen zweieinhalb Monaten umfangreich saniert. Hier wurden ein umfassendes Brandschutzkonzept und ein Energiekonzept umgesetzt. BZ-Fotos: Steiger Partner (1), Archiv (1)

gungsbehörden darauf, das neue Brandschutzkonzept auch auf das Hauptgebäude auszuweiten. Das hatte zur Folge, dass die baulichen Maßnahmen enorm erweitert werden mussten. Kein leichtes Unterfangen, schließlich musste für die Zeit der Bauarbeiten das Gasthaus schließen und die Mitarbeiter sowie Besucher der Praxis und der Ballettschule mussten einige

Einschränkungen in Kauf nehmen. Trotzdem ist Bauleiter Werner Hemmeter zufrieden. „Wir haben auch die ca. 45 Prozent notwendigen Mehrleistungen fast alle in der ursprünglich geplanten Bauzeit vom 9. Januar bis 16. März erbringen können. Lediglich für einige kleinere Ausbaurbeiten werden wir ca. anderthalb Wochen länger Zeit benötigen.“

Er lobt nicht nur die Handwerker, sondern auch den Bauherrn, besonders Markus Anselment als Vertreter der Sünfzengesellschaft für die sehr förderliche Zusammenarbeit, was durchaus nicht selbstverständlich sei.

Liane und Stephan Grättinger sowie ihr 22-köpfiges Team freuen sich, ihr „Gasthaus zum Sünfzen“ nach mehr als

zweimonatiger Schließung endlich wieder öffnen zu können.

Richtig los geht's spätestens am Freitag, 23. März, um 20 Uhr. Dann dürfen die Gäste im „Gasthaus Sünfzen“ bei Familie Grättinger und Team ein zünftiges Starkbier und Sünfzen Schmankerl zu Live-Musik von Dixie's Treibhaus Ventil genießen. HG

## Anzeigen

Wir sorgen für Strom und Licht zur **Wiedereröffnung!** und gratulieren

**Inselelektriker**  
...immer unter Strom!

**HARTMANN**  
www.inselelektriker.de  
Inselgraben 1  
88131 Lindau  
94 44 40

## PLANUNG, BAULEITUNG UND GUTE IDEEN



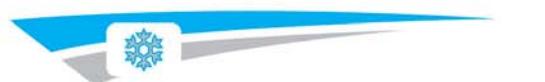
### Steiger Partner Planungs GmbH

88131 Lindau (B) · Ludwigstraße 56  
Tel. 0 83 82/9 49 83-0 · Fax 0 83 82/9 49 83-20  
www.steigerpartner.de

## Ob Umbau oder Neubau

auch hier Fachleute aus Hergensweiler

Wir liefern und montieren unter anderem eine neuezeitliche Wärmerückgewinnungsanlage. Diese liefert kostenlos im Jahresmittel eine Leistung, die in der Lage ist ca. 1000 - 1500 l Wasser täglich auf ca. + 50°C zu erwärmen



**kälte- & klimatechnik fritz**  
88138 Hergensweiler • Tel. (0 83 88) 8 49



Wenn es um Ihre Kühlung geht - Wir kommen!

Umbau und Sanierung Haus „Zum Sünfzen“

# Arbeitsbedingungen für Mitarbeiter des Gasthauses verbessert



Eine neue Heizungsanlage gehört genau so zum Energieeinsparparkonzept im sanierten Haus „Zum Sünfzen“ wie eine Wärmerückgewinnungsanlage, die hilft, die Abwärme der Kühlmaschinen für die Aufbereitung von ca. 1.000 Liter Warmwasser pro Tag zu nutzen. BZ-Fotos: Steiger Partner



Während der Bauarbeiten wurde in einem alten Verschlag unter der Holzterrasse ins 2. OG, der einer Brandschutzwand weichen musste, eine vernagelte Kiste entdeckt. Sie enthielt alte Dokumente der IHK und der Sünfzengesellschaft. Derzeit sichtet der Stadtarchivar die Fundstücke.

Hauptgrund für die Sanierung des Hauses „Zum Sünfzen“ waren unzureichende Brandschutzbedingungen. Jetzt entspricht der Brandschutz in allen Gebäudeteilen geltenden Gesetzen und die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter im gastronomisch verpackten Teil des Hauses haben sich wesentlich verbessert.

Das Rückgebäude wurde vom Dach bis unter die Bodenplatte komplett saniert. Das heißt, dass neben einer neuen Dacheindeckung auch Kanalarbrüche unter dem Gebäude aufgespürt und beseitigt wurden.

Den Innenhof hat man jetzt überdacht. Das war eine Grundvoraussetzung, um das umfangreiche Brandschutzkonzept umsetzen zu können.

Das Haus wurde durch Brandschutzwände und automatisch schließende Brandschutztüren in verschiedene, voneinander abgetrennte Brandabschnitte aufgeteilt. Jetzt stehen im Brandfall die vorgeschriebenen Fluchtwege zur Verfügung und die Personen können problemlos gerettet werden. Küchen-, Lager- und Kühlräume

sowie die Kleinmetzgerei des Gasthofes wurden zusammengefasst. Das erleichtert in Zukunft die Arbeitsabläufe. Außerdem sind für die Mitarbeiter des Gastronomiebetriebes neue, helle, pflegeleichte Personal- und Sanitäreinrichtungen entstanden.

Alle Anlagen und Leitungen für Elektro, Heizung, Wasser, Abwasser, Gasversorgung, Kühlung, Lüftung usw. wurden im verpackten Teil des Hauses erneuert. Der Austausch der Heizungsanlage bedeutet, dass der Gasverbrauch um über ein Drittel gesenkt werden kann. Dank einer fest installierten Wärmerückgewinnungsanlage an den Kühlmaschinen werden täglich rund 1.000 Liter Warmwasser kostengünstig aufbereitet. Die Dämmung der Außenwände sorgt für eine weitere Verbesserung der Energiebilanz des Gebäudes.

Die Meckatzer Löwenbrauerei, Pächterin des „Gasthauses zum Sünfzen“, die es seit über 70 Jahren an die Familie Grättinger unterverpachtet, lässt eine neue Thekenanlage einbauen. HG



Der offene Innenhof (Bild oben) wurde überdacht (Bild unten). Das war ein zentraler Bestandteil des Brandschutzkonzeptes, das mit den Bauarbeiten umgesetzt wurde. Jetzt sind die Großküche, die Theke, die Kühl- und Lagerräume sowie die Kleinmetzgerei, die dazugehörige Schaltzentrale und die Gaststätte im sogenannten Brandabschnitt 1 zusammengefasst. Außerdem konnten so die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter des „Gasthauses zum Sünfzen“ verbessert werden, denn für sie bedeutet das: kürzere Wege, zentrale Lagerung.

Anzeigen

**Thomann**

MEHR ALS die Summe DER EINZELNEN Teile.

WIR LIEFERN HOCHWERTIGE BAUELEMENTE UND BERATUNG AUS EINER HAND.

Neue Ausstellung  
TÜREN, TORE, MARKISEN UND PARKETT  
**Thomann im SALONE No4**  
Peter-Dornier-Straße 4. 88131 Lindau  
www.thomann.biz

WIR BEDANKEN UNS FÜR DEN AUFTRAG DER BRANDMELDEANLAGE.

**STB** Sicherheitstechnik Bodensee

78315 Radolfzell | Öschlestr. 77 | T 07732-9407475  
stb@sicherheitstechnik-bodensee.de  
www.sicherheitstechnik-bodensee.de

Einbruch- und Brandmeldeanlagen, Videoüberwachungssysteme, Zutrittskontroll- und Zeiterfassungssysteme

INGENIEUR- & SACHVERSTÄNDIGENBÜRO **IBE**

☎ **08382 / 971410**

- Brandschutzkonzeptionen
- Feuerwehrpläne
- Rettungswegpläne
- Wertermittlungen
- Bauschadensbeurteilungen
- Beweissicherungen

**Alexander Eigler** Rickenbacher Straße 28, 88131 Lindau  
Dipl. Ing. (FH) [www.ibe-Lindau.de](http://www.ibe-Lindau.de) [info@ibe-lindau.de](mailto:info@ibe-lindau.de)



Anzeige

Wir gratulieren zur gelungenen Modernisierung und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!

**Kaun** Rohrfrei GmbH

- Rohrreinigung
- Kanalreinigung
- Kanal-TV
- Kanalortung
- Druckprüfung

24-Stunden-Notdienst  
**Telefon 0 80 00 76 47 37**  
Anruf gebührenfrei.

GESTERN: FRISCH GESTRICHEN!  
HEUTE: FRISCH GEKOCHT!

neu: Künstlerbedarf

MALERMEISTER **KAISER**  
FARBEN · TAPETEN · TEPPICHBÖDEN

Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen viel Freude und Erfolg in den renovierten Arbeitsräumen.

Umbau und Sanierung Haus „Zum Sünfzen“

# Die Sünfzengesellschaft Lindau e. V. – einst und heute

**Der Sünfzengesellschaft Lindau e.V. gehört das Haus Sünfzen in der Maximilianstraße auf der Insel Lindau.**

seilschaft (Seit anno 1300) stammt aus dem Jahre 1430. Diese Zeit gilt als erste Blütezeit der Gesellschaft. Ca. 35 Mitglieder treffen sich fast jeden Tag zum Trinken, zum Glückspiel und zum Armbrustspielen. Höhepunkte des Gesellschaftslebens sind die Mitgliederversammlungen und Festmähler zu bestimmten Anlässen. In den Jahren 1802/1803 verliert Lindau seine Autonomie als freie Reichsstadt, wodurch die Sünfzengesellschaft ihre politischen und gesellschaftlichen Privilegien einbüßt. Ihre Mitgliederzahl nimmt ständig ab. Die auf 14 Mitglieder geschrumpfte Sünfzengesellschaft verkauft 1815 ihr „Clubhaus“ an die neu gegründete Kaufmannsinnung, der fast alle Lindauer Kaufleute angehören. 1823 nennt sie sich in „Handelsverein“ um. Aus ihm geht nach Einführung der Gewerbefreiheit 1868 der „freie Handelsverein Lindauer Kaufleute“ hervor.



Weise kann das Vermögen des Handelsvereins erhalten werden. Das Haus „Zum Sünfzen“ bleibt in Lindauer Händen. 1948 wird das Haus „Zum Sünfzen“ bis 2001 Sitz der IHK Lindau-Bodensee.

Was macht die „Sünfzengesellschaft Lindau e. V.“ heute? Nach der heutigen Satzung der Sünfzengesellschaft ist das Tätigwerden ausschließlich auf Gemeinnützigkeit angelegt. Ein herausragendes Ziel der Gesellschaft ist die Förderung der Lindauer Kaufmannschaft. Jährlich werden die besten Jahrgangabsolventen der beruflichen Ausbildung des Landkreises Lindau ausgezeichnet. Auch das Projekt „Haus der kleinen Forscher“ in den Kindergärten und Kindertagesstätten Lindau wurde von der Sünfzengesellschaft seit Beginn finanziell unterstützt. Ein größeres finanzielles Engagement der letzten Jahre betraf den Kauf des Tiffany-Fensters zur Lindauer Hafeneinfahrt. Dieses Kunstwerk wäre ohne den



Einsatz der Sünfzengesellschaft für die Stadt Lindau unwiederbringlich verloren gewesen. Das Tiffany-Fenster befindet sich als Dauerleihgabe im Stadtmuseum. MA

Quelle historische Ausführungen: Werner Dobras, Heinrich Stauder  
BZ-Foto: Archiv

Auf der Suche nach den Anfängen der Sünfzengesellschaft Lindau e. V. muss man in der Geschichte Lindaus lange zurückschauen. Als Lindau im ersten Drittel des 13. Jahrhunderts Reichsstadt wird, hat es auch den politischen Wert erreicht, der ihr als bedeutende Handelsstadt wohl zusteht. Etwa zu dieser Zeit entstehen im ganzen Lande die Zünfte, die Zusammenschlüsse der Handwerker, die außer einem sozialpolitischen Aspekt auch eine Machtausübung im Sinne haben. Die Zünfte erstreiten sich 1345 ein politisches Mitspracherecht. Damit ist die ausschließliche Herrschaft der Patrizier beseitigt, sie müssen sich künftig bei der Besetzung politischer Ämter mit den Zünften arrangieren. Um 1350 schließen sich die Patrizier in Lindau deshalb wohl in Reaktion auf die neue straffe Organisationsstruktur der Handwerker zur Sünfzengesellschaft zusammen. Die Mitglieder der Sünfzengesellschaft sind zum großen Teil Groß- und Fernkaufleute. Mitglied wird man durch Erbfall oder Einkauf.

Im Jahr 1358 errichtet die Sünfzengesellschaft mitten im wirtschaftlichen Zentrum der Stadt Lindau das Haus „Zum Sünfzen“, welches ihnen als Trinkstube dient. Die älteste überlieferte Satzung der Sünfzenge-

Eine wichtige Zäsur in der Geschichte der Sünfzengesellschaft steht im Jahre 1939 an. Aufgrund der „Gleichschaltung“ der wirtschaftlichen Interessenverbände droht dem Handelsverein das Aufgehen in der IHK Schwaben. Deshalb wird der Handelsverein in die neue „Sünfzen-Gesellschaft e. V. in Lindau“ überführt, die sich unter anderem die Wahrung der Lindauer Kaufmannstradition als Ziel gesetzt hat. Auf diese

## Anzeigen

Wir wünschen zur Wiedereröffnung viel Erfolg und bedanken uns für den Auftrag.



**FLIESEN HÜBNER** GmbH  
Fachgeschäft für Fliesen, Platten, Mosaik, Verlegung, Verkauf  
Fliesenausstellung  
Bazienstraße 84  
88131 Lindau/Reutin  
Telefon 0 83 82 7 24 41  
www.fliesen-huebner.com

## Anzeigen

### HOLZBAU NEURAVENSBURG

GMHB Fachbetrieb



*Wir danken für den Auftrag!*

• Holz, Holz-Alu und  
• Kunststoff-Fenster aller Art  
Telefon (0 75 28) 73 52  
Telefax (0 75 28) 66 18

## Anzeigen

**Holzbau** **Wolfgang Behmann GmbH** *era! partner*  
**Meisterhaft** Deutsche Bauwirtschaft  
**Zimmermeister**  
Bauen • Umbauen • Renovieren  
88179 Oberreute · Beule 21 · Telefon 0 83 87/92 04-0  
Telefax 0 83 87/92 04-20 · Behmann.Holzbau@t-online.de

**KHWKONZMANN**  
Klima, Heizung, Wasser, Lüftung, Sanitär  
**Ihr Partner in Sachen Gebäudetechnik.**  
Heizungstechnik | Sanitärtechnik | Raumlufttechnik  
Kältetechnik | MSR- und Elektrotechnik  
**Wir gratulieren zum gelungenen Umbau!**  
Bregenzer Straße 103g | 88131 Lindau  
Telefon (08382) 96 02-0 | Telefax (08382) 96 02-22 | info@khw-konzmann.de  
www.khw-konzmann.de  
Service-Center: Villingen-Schwenningen · Radolfzell · Freiburg/Breisgau  
Seelbach · Lindau · Friedrichshafen · Wolfach

**Wir gratulieren zum gelungenen Umbau.**  
**Bauklempnerei**  
Fassadenbau | Dachentwässerung | Flachdachabdichtungen  
Wir führten die Spengler- und Flachdacharbeiten aus.   
**Müller & Deschler** GmbH  
www.mueller-deschler.de  
Liebenweiler Str. 1 | 88147 Achberg-Essersratsweiler  
Tel. 0 83 80/2 91 Fax 0 83 80/4 86 Email: info@mueller-deschler.de

**Sämtliche Rohbau- und Verputzarbeiten wurden von uns fach- und termingerecht ausgeführt!**  
**Ihr kompetenter Partner im Baugewerbe seit 1900!**  
  
Vosseler GmbH & Co. KG  
Robert-Bosch-Straße 24  
88131 Lindau (B)  
Telefon (0 83 82) 71 71  
Telefax (0 83 82) 7 89 89

Innovatives Handwerk im Zeichen der Zeit  
  
**Metalldesign**  
Wir gratulieren allen Beteiligten zum gelungenen Sanierungskonzept.  
  
**Baas** Metalldesign  
Ihr Partner in Sachen Metall vom Rohbau bis zur Einrichtung  
Karl-Heinz Baas Metallverarbeitung  
Heuriedweg 45 - 88131 Lindau  
Tel. 08382/78931 - Fax. 08382/78917  
e-mail: metalldesign@t-online.de  
www.baas-metall.de

Die Natur erwacht zu neuem Leben – Auch wir Menschen brauchen jetzt einen Frische-Kick

**Experten-Tipp:  
Schöne Haut**

Was kann man tun, wenn die Körperhaut nach dem langen Winter trocken, schuppig und fahl ist?



Sabine Zisterer

Klirrend kalte Temperaturen und die trockene Heizungs-luft der vergangenen Monate strapazieren auch unsere Körperhaut sehr. Deshalb empfehlen wir vom Beauty Institut Zisterer zum Start in den Frühling ein Körperprogramm, das die Haut und auch Sie wieder zum Strahlen bringt!

Ein Zucker-Salz-Körperpeeling auf der warmen Hamamliege befreit die Haut von allen Verhornungen und Schüppchen.

Danach umhüllt eine pflegende, regenerierende Packung Ihren Körper wie eine sanfte Streicheleinheit mit dem traumhaften Duft von Früchten und weißen Blüten.

Für die Heimpflege empfehlen wir ein ph-neutrales Meeres-Duschgel für ein schonendes Duscherlebnis, ebenso ein glättendes Körperpeeling für ein verfeinertes Hautbild.

Zusätzlich können Sie zweimal pro Woche einen Selbstbräuner verwenden. So erhalten Sie einen leicht gebräunten Teint, der einfach frischer wirkt – wie von der Sonne geküsst.

Beauty Institut Sabine Zisterer im Hotel Villino Hoyerberg 34 88131 Lindau (B) Terminvereinbarung: 0 83 82/9 40 40

# Frühling beginnt ab diesem Jahr einen Tag früher



**Die Tage werden länger. Die Vögel zwitschern laut. Erste warme Sonnenstrahlen locken die Menschen in die Natur und manchmal meint man gar, den Frühling bereits riechen zu können. Doch abgesehen vom gefühlten und herbeigesehnten Frühlingsanfang gibt es feste Regeln, wann der Lenz den Winter ablöst.**

Der Frühlingsbeginn kann entweder astronomisch, also nach Lage der Erde zur Sonne, oder phänologisch nach dem

Entwicklungsstadium der Pflanzen festgelegt werden. Astronomisch war auf der Nordhalbkugel früher am 20. oder 21. März Frühlingsbeginn. Der 21. März war es aber im Jahr 2011 vorerst das letzte Mal. Ab diesem Jahr, 2012, beginnt der Frühling am 20. März – und ab ca. Mitte unseres 21. Jahrhunderts in wechselnden Fällen sogar schon am 19. März. Das hat etwas mit den Schaltjahren zu tun, die wir Menschen in unsere Zeitrechnung eingebaut haben, da unsere Zeitrechnung

nicht ganz exakt mit dem Jahresrhythmus der Sonne zusammen passt. Erst im Jahr 2102 soll der Frühlingsanfang wieder auf den 21. März fallen. Mit dem astronomischen Sommerbeginn am 21. Juni endet der Frühling. Laut Phänologie beginnt der Frühling mit dem ersten Blühen regional unterschiedlicher Pflanzenarten. In der nördlichen Hemisphäre tritt dies für gewöhnlich in den Monaten März, April und Mai ein. In Mitteleuropa beginnt demnach der Vorfrühling bereits

mit den ersten Blüten der Schneeglöckchen. Der Vollfrühling ist aber erst mit dem Blühbeginn der Apfelbäume erreicht. Dieser Zeitraum, in dem die Natur erwacht, wird im deutschen Sprachgebrauch auch als Frühjahr bezeichnet. In der Meteorologie beginnt der Frühling immer am 1. März. Er wurde aus Gründen der einfacheren Statistikkführung auf einen Monatsersten gelegt.

Quelle: Wikipedia  
BZ-Foto: pixello/R. Rudolph

## Schachenfriseur

# Ein wirklich messerscharfer Frühjahrstrend

**„Es ist eine Kunst, mit dem Messer Haare zu schneiden“, sagt Christine Schroth vom Schachenfriseur. Dort beherrscht dank einer Salon-schulung das gesamte Team diese Kunst und kann damit Frisuren den entscheidenden Pepp geben.**



Egal, welche Haarlänge in diesem Frühjahr Trend wird, ob man es klassisch gestylt oder frech frisiert mag: Mit der Messerschnitt-Technik kann das Team vom Schachenfriseur kurzen Haaren aber auch langen Mähnen eine noch individuellere Form geben.

Das heißt, für den Grundschnitt benutzt die Friseurin auch weiterhin ihre Schere. Das Messer wird ergänzend angewendet. Das Einzigartige an dieser anspruchsvollen Friseurhandwerkstechnik: Die speziellen Friseurmesser sind super scharf und können das Haar anders als eine Schere leicht schräg abschneiden. „So kann man feine Nuancen setzen und

das Besondere einer Frisur noch besser herausarbeiten“, beschreibt Lothar Schroth die Vorteile. Das heißt, ein Bob z.B. bekommt noch mehr Volumen, wenn er es braucht. Oder die Friseurin kann viel genauer die Fallrichtung der Seitenpartien einer Frisur definieren.

Ein Profi, mit dem Intercoiffure Schroth zusammenarbeitet, hat das Team im Salon geschult. „Auf diese gemeinsamen Intensivlehrgänge legen wir großen Wert“, sagt Salonchefin Christine Schroth. „Denn das hat den Vorteil, dass alle Mitarbeiterinnen bei uns von einem Profi mit dieser Technik, für die man sehr viel Fingerspitzengefühl braucht, vertraut gemacht wurden und



Mit der Messerschnitt-Technik werden Frisuren noch individueller.  
BZ-Fotos (2): Schachenfriseur

sie je nach Bedarf bei ihren Kunden einsetzen können.“

Schachenfriseur  
Schachener Str. 133  
Tel.: 0 83 82/94 54 00

## Anzeige

**Hammerhof Lindau**  
Frische Reichenauer Salate  
Unser Angebot für Sie:  
• Äpfel kl. II kg ab -,60 €  
• Zitrus- und exotische Früchte  
• diverse Dosenwurst  
• Weine, Liköre und Obstbrände  
• Brot v. d. Landbäckerei Straub  
• hausgemachte Konfitüren  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Sa. 9.00–18.00 Uhr  
So. und Feiertag geschlossen

B12 Richtung Kempten gegenüber Mercedes-Autohaus Kemptener Straße 105 88131 Lindau Telefon 0 83 82 / 71 21

**wela SUPPEN**

## Neue Mitarbeiterin im Salon „ElementHaar“

# Trio erweitert die Öffnungszeiten

Ab 16. März wird Friseurmeisterin Sabine Bruckmann das Team im Salon „ElementHaar“ in Aeschach verstärken.



Ein Trio, das ein harmonisches Miteinander pflegen möchte (von links): Karin Spitaler, Claudia Martin und Sabine Bruckmann vom Salon „ElementHaar“. Terminvereinbarung unter Tel.: 0 83 82/53 03 möglich. BZ-Foto: GH

„Das bedeutet, dass wir unsere Kunden nun mit noch mehr Fachkompetenz beraten und betreuen und ab April sogar zusätzliche Öffnungszeiten anbieten können“, ist von Claudia Martin zu erfahren. Die Friseurin hatte Anfang 2011 den ehemaligen Salon Schroth im Langenweg 38 übernommen. Seitdem gehört auch Karin Spitaler zum Team. Dank der Verstärkung durch die erfahrene Fri-

seurmeisterin Sabine Bruckmann ist ab April auch donnerstags geöffnet. Die neuen

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr sowie Samstag von 8 bis 13 Uhr. HG

Geschäftsjubiläum in Aeschach

# Seit mehr als 50 Jahren kleidet Familie Butz Lindauer ein



Vom Eröffnungstag an dabei: Gertrud Butz (li.). Ihrer Fach- und Menschenkenntnis und der persönlichen Note, mit der sie Damen wie Herren berät, ist es zu verdanken, dass das Geschäft Butz drei Generationen treue Kunden hat.

Viele neugierige Kunden drängten sich im Textilfachgeschäft von Oskar und Gertrud Butz (rechts im Hintergrund), als die Schauspielerin Marianne Koch im April 1967 das Geschäft in der Friedrichshafener Str. 1 besuchte.

50 Jahre Firmengeschichte sind ein Grund, in Erinnerungen zu schwelgen (von rechts): Inhaber Thomas Damen, Firmengründerin Gertrud Butz, Annette Damen und Traudl Albaum, seit 1974 gute Seele des Hauses. BZ-Fotos: Privat; HG

**Das Textilfachgeschäft Butz ist aus Aeschach kaum mehr wegzudenken. Seit 50 Jahren finden dort Damen wie Herren ein großes und hochwertiges Sortiment an Unterwäsche und Oberbekleidung.**

Das Textilfachgeschäft Butz wurde 1961 von Oskar und Gertrud Butz gegründet. Der erste Laden, noch ein reines Herrengeschäft, befand sich im Langenweg. Nach dem Umzug in die Räumlichkeiten, in denen heute das Eiscafé Venezia sein Domizil hat, wurde das Sortiment um Damenbekleidung erweitert.

1967 schließlich wird das Geschäft in der Friedrichshafener Straße 1 eingerichtet. Dort wurde lange sogar Kindermode verkauft.

Mit den umfangreichen Renovierungsarbeiten Anfang 2011 wurde dem Wäschebereich eine noch größere Präsentationsfläche eingeräumt. Diese umfasst nunmehr ein Drittel der gesamten Verkaufsfläche. „Hier liegt unser Hauptaugenmerk“, erklärt Thomas Damen. Der Neffe von Gertrud Butz hat seit 1993 die kaufmännische Leitung inne und hat den Familienbetrieb 2001 übernommen.

„Wir arbeiten mit führenden Herstellern zusammen, die nicht nur entsprechende Qualität und Passform, sondern auch Spezialgrößen liefern und sprechen deshalb ein breites Kundenklientel von der jungen Frau bis zur reifen Dame an. Durch unser zweites Geschäft, Heka-Moden in Kressbronn, können wir unser Angebot sehr vielfältig gestalten und noch besser auch auf Kundenwünsche in Lindau reagieren.“

Das Angebot im Textilfachgeschäft Butz wurde im Laufe seiner über 50-jährigen Firmengeschichte den Entwick-

lungen am Markt und vor allem den Bedürfnissen der Kunden, von denen sich viele schon von Kindesbeinen an hier einkleiden, angepasst. Heute umfasst das Sortiment im Damenbereich Unterwäsche, Strumpf- und Frotteewaren, Tag- und Nachtwäsche, Oberbekleidung sowie Bademoden. Herren finden Unterwäsche, Hemden, Pullis, Nachtwäsche, Bademoden und Strumpfwaren bei Butz.

Im Damenbereich werden die Größen 36 bis 52 und bei den Herren die Größen 48 bis 60 vorgehalten. **HG**

**Butz Textilfachgeschäft**  
Friedrichshaf. Str. 1  
88131 Lindau (B)  
Tel.: 0 83 82/35 31  
**Jubiläumswochen vom 16. bis 31. März:**  
attraktive Rabatte  
Sekttempfang  
**23. März:**  
kostenlose Typberatung inkl. Make-up von 10 bis 19 Uhr  
**Öffnungszeiten:**  
Mo. - Do. 8.30 bis 12.30 Uhr u. 14 bis 18 Uhr  
Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 19 Uhr  
Sa. 8.30 bis 13 Uhr

Anzeigen

**DR. WALDENMAIER DONNERBAUER & COLLEGEN**  
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Wir gratulieren herzlich zum 50sten!

Lindau Lindenberg Steinach [www.wd-tax.eu](http://www.wd-tax.eu)

**Löwen-Apotheke**

Herzliche Gratulation!

Apotheker  
Klaus Rösler &  
Dr. Stefan Rösler  
Friedrichshafener Str. 1  
88131 Lindau/B  
Tel. 0 83 82/59 51  
Fax 0 83 82/23 58 8

**BODENSEE-KOSMETIK**

20% auf alle Behandlungen

Friedrichshafener Str. 2 | Lindau | 0 83 82 90 91 68 | [www.bodensee-kosmetik.com](http://www.bodensee-kosmetik.com)

**ChangeMe!**

Neuer Style gefällig?  
Einfach Bügel wechseln!

**SEH HAASE**  
Ludwig-Kick-Straße/Ecke ZUP  
Kundenparkplatz  
direkt am Haus

**Großer Jubiläumsverkauf**  
bis SA, 31.03.2012 attraktive Marken

Auf gesamte reguläre Ware **15% Nachlass**

ETERNA Herrenhemden **50% reduziert**

Beim Kauf von zwei Herrenhemden das günstigere zum **1/2 Preis**

**50 Jahre** Wäsche . Damenbekleidung Einzelteile **50% reduziert**

**TEXTILFACHGESCHÄFT Butz**

Inh. Thomas Damen  
Lindau-Aeschach  
Tel. 0 83 82 35 31

MO,DI,MI,DO,FR  
8.30-12.30 . 14-18 Uhr  
FR 14-19 Uhr . SA 8.30-13 Uhr  
Jeden 1. Samstag im Monat  
langer SA 8.30-16 Uhr

**Herzlichen Glückwunsch!**

Zum 50. Jubiläum gratuliere ich dem Textilhaus Butz ganz herzlich und wünsche weiterhin alles Gute. Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen. Wenn Sie einmal einen Rat brauchen, bin ich gern für Sie da.

**Manfred Brugger**  
Generalvertretung  
Jahnweg 5, 88079 Kressbronn  
T 0 75 43.85 63, F 0 75 43.85 17

Hoffentlich Allianz.

**www.drop-in-moden.de**

**MODEREISE IN DEN FRÜHLING**

**Drop IN MODEN**

Christiane Döring  
Friedrichshafener Straße 1  
88131 Lindau (B)  
Telefon 0 83 82- 46 31  
[www.drop-in-moden.de](http://www.drop-in-moden.de)

TWIN SET, BLACKY DRESS, ALDO MARTINS, DEAR CASHMERE

Restaurant „Weinstube Frey“ wieder geöffnet

# Familie Buchfink: Wir freuen uns über unsere neue Küche



Die neue Küche des Restaurants ist auf dem neuesten technischen, umweltfreundlichen und energiesparendem Niveau.

BZ-Fotos: Buchfink (4); HG (1)

„Wir freuen uns über unsere neue Küche“, sagen Andrea und Klaus Buchfink. Und die Gäste der traditionsreichen Weinstube in der Maximilianstraße auf der Insel Lindau dürfen sich freuen, dass das Restaurant im Weinhaus Frey seine Gäste mit Abschluss der Umbauarbeiten Anfang März wieder mit kulinarischen Genüssen verwöhnt.

lie Buchfink als neues Pächterehepaar im Mai 2007 die Türen der althistorischen Weinstube Frey mit einer jungen, regionalen und frischen Küche wieder geöffnet hat. „Die damalige Küche war zwar erst drei Jahre alt. Aber dadurch, dass wir Wert darauf legen, alles selbst und frisch zuzubereiten, ging die alte Küche nach fünf Jahren echten Selberkochens in die Knie“, erzählt Klaus Buchfink, der Koch mit Sternerestanterfahrung, ehemaliger

Leibkoch der Familie Dornier und Privatkoch der deutschen Modeschöpferin Jil Sander. Aufgrund einer Pachtverlängerung für weitere zehn Jahre erklärte sich die Verpächterfamilie Weyrich bereit, eine neue Küche einzubauen, die zeitgemäßer ist und vor allem belastbarer ist und das alles auch noch auf neuestem technischen, umweltfreundlichen und energiesparendem Niveau. Die Umbauarbeiten dauerten aufgrund der ausgezeichneten Zusammenarbeit

der beteiligten Firmen nur drei Wochen. Familie Buchfink bedankt sich auch bei der Nachbarschaft, die die Lärmbelastung tapfer in Kauf genommen hat, und bei ihren zahlreichen Partnern für die freundliche Unterstützung. BZ



Andrea und Klaus Buchfink führen die Weinstube Frey seit 2007.

Fünf Jahre sind nun schon ins Land gezogen, seit Fami-

„Weinstube Frey“  
Maximilianstraße 15  
88131 Lindau (B)  
Tel.: 0 83 82/9 47 96 76  
Di. bis So. von 11.30 Uhr  
bis 14 Uhr und ab 17 Uhr  
geöffnet; Mo. Ruhetag

## Anzeigen

Die Meckatzer gratulieren zum Umbau und freuen sich auf die kulinarischen Genüsse aus der neuen Küche.



## Anzeigen

**BOEHRINGER GASTRO PROFI GMBH**

*Gratulation der Familie Buchfink zum erfolgreichen Umbau!*

Ihr Spezialist für Porzellan, Besteck, Glaswaren & Großkücheneinrichtung

Weltestraße 10 . 88250 Weingarten  
Telefon 07 51 5 60 74-0  
weingarten@gastroprofi.de  
www.gastroprofi.de

*Wir bedanken uns für den Auftrag und wünschen viel Erfolg in den neu renovierten Räumen.*

**REISCHMANN**  
KÄLTE- UND KLIMATECHNIK

Inh. Thomas Reischmann  
Telefon 08382 94 40 61  
Kühlmöbel und Kühltheken  
Kühlzellen · Klimaanlage

**GÜTZE**

tel. 08382 - 97 55 55  
info@elektro-goetze.de

**wir gratulieren**

DIE GENUSSPROFIS AUS DEM ALLGÄU

**DER STARKE PARTNER FÜR DIE GASTRONOMIE**

Otto Nocker GmbH | Hauptstraße 2 | D-87656 Gernaringen  
Telefon 08341 66090 | www.nocker.de | www.vionfood.de  
A VION Company

**Thomas Hummler neuer CSU-Fraktionsvorsitzender**

Die CSU-Stadtratsfraktion hat, nachdem Fraktionsvorsitzender Roland Freiberg und seine Stellvertreter, Hariolf Prinz und Hermann Kreitmeier, ihre Ämter zur Verfügung gestellt haben, ihre Führungspositionen neu besetzt.



Zum neuen Fraktionsvorsitzenden wurde Thomas Hummler gewählt, dem mit Stefan Büchele und Josef Stark zwei kompetente Stellvertreter zur Seite stehen werden. In der Fraktionssitzung am 13. März wurden von Karl Schober die engagierte Arbeit von Roland Freiberg sowie sein großer Einsatz im vergangenen OB-Wahlkampf gewürdigt. Roland Freiberg wird der CSU-Fraktion weiter-

hin als aktiver Stadtrat zur Verfügung stehen. Die neue Fraktionspitze wolle sich in den nächsten Wochen mit Themen, die der neue Oberbürgermeister vorgibt, beschäftigen, diese diskutieren und in konstruktiver Art und Weise begleiten. *BZ*

**Experten-Tipp von Ruhestandsplaner Bodensee**

**Einladung zum Vortrag**

**Großanleger und professionelle Investoren erzielen auch in Krisenzeiten und fallenden Börsen hohe und sichere Renditen dank planbarer, sicherer und kalkulierbarer Investitionen. Erfahren Sie mehr bei einem Vortrag „Investieren gemeinsam mit den Rockefeller“ am Donnerstag, 22. März 2012, um 19 Uhr im Golfhotel Weißenberg.**

Ruhestandsplanern Bodensee gelungen, einen Vortrag mit dem Geschäftsführer dieses Unternehmens, Amin Scholz, zu organisieren. Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Manuela Klüber-Wiedemann, Finanzfachwirtin

gig und dauerhaft mehr Rendite erzielen, als das Privatanlegern möglich wäre, welche Möglichkeiten sie besitzen und wie man als Privatanleger partizipieren kann. Außerdem zeigt der Referent Risiken auf, die Nachahmerprodukte bergen. *MKW*

**Ruhestandsplaner Bodensee**  
Kemptener Str. 124  
88131 Lindau (B)  
Tel.: 0 83 82/5 04 39 63  
www.ruhestandsplaner-bodensee.de  
Anmeldung für den Vortrag erbeten:  
0 83 82/5 04 39 63

Es gibt in Deutschland nur ein einziges Unternehmen, das Privatanlegern ermöglicht, gemeinsam mit Großanlegern zu investieren. Es ist den

Der Experte erklärt, warum diese institutionellen Großanleger, wie Stiftungen, Staatsfonds und reiche Familien mit ihrem Geld börsenunabhän-

**Kreis investiert in Bildung und die Jugend**

**Der Kreistag hat den Haushalt für das Jahr 2012 beschlossen. Demnach werden rund 48 Prozent und somit gut 2,8 Mio. Euro aus dem Vermögenshaushalt für den Bereich der (Schul-)Bildung bereitgestellt. Ein großer Ausgabeposten sind auch nach wie vor die Sozialausgaben beziehungsweise die Jugendhilfekosten.**

modernisieren und so einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung des Klimaschutzes sowie der Einsparung fossiler Energien zu leisten,

- die wirtschaftlichen Strukturen im Landkreis zu stärken, um zur Sicherung der bestehenden und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze beizutragen,

- die gesellschaftlichen Strukturen durch Förderung des ehrenamtlichen Engagements und des vielfältigen Vereinslebens zu unterstützen

„Investitionen in unsere Bildungsinfrastruktur sind weiterhin ein Schwerpunkt unserer künftigen Politik,“ so der Landrat. Denn Bildung sei in einem rohstoffarmen Land wie Deutschland die wichtigste Ressource. Ziel müsse es sein, so früh wie möglich bestehende Defizite auszugleichen und alle Talente zur Entfaltung zu bringen. Zudem müsse es den Eltern ermöglicht werden, Beruf und Familie zu vereinbaren. *BZ*

Die Schwerpunkte in der Haushaltspolitik sind:

- der Schuldenabbau (minus 1,3 Mio. Euro),
- die Sanierung und zeitgemäße Ausstattung der Landkreisschulen (2,8 Mio. Euro), um den Kindern eine gute Ausbildung zu ermöglichen,
- den Menschen, die in Not zu geraten drohen oder in Not geraten sind, durch Grundsicherungsleistungen und Hilfen für Familien beizustehen,
- die Gebäude und hier insbesondere die Schulen des Landkreises energetisch zu verbessern, technisch zu

**Bürgerinitiative „Hauptbahnhof Reutin mit Bahnstation Insel“**

**Bürger sollen am 18. März entscheiden**

**Der 18. März wird ein historischer Tag für die Stadt Lindau. Zum ersten Mal seit dem Bau des Inselbahnhofs 1853 zur Güterverladung aufs Schiff haben die Lindauer die Möglichkeit, über eine Verlagerung des Hauptbahnhofsstandorts aufs Festland abzustimmen.**

Arbeitsplatzschwerpunkt deutlich auf das Festland verlagert hat. Ein leicht erreichbarer Hauptbahnhof würde somit deutlich bessere Perspektiven eröffnen, mehr Einheimische zum Umsteigen vom Auto auf die Bahn zu bewegen. Unbestritten ist, dass die Insel Lindau als funktionales und touristisches Stadtzentrum nach wie vor mit einem attraktiven Taktfahrplan elektrisch und möglichst umsteigefrei an den Bahnverkehr angebunden bleiben muss. Zudem sollten die Potenziale auf den umfangreichen, frei werdenden Gleisflächen für die Zukunft Lindaus angemessener genutzt werden. Die Deutsche Bahn hat sich mit der Rhein-Sieg-Eisenbahn (RSE) abgestimmt, so dass das bereits auf vier bayerischen Strecken tätige Unternehmen die Schienenanbindung der Insel sicherstellen kann, sollte

die DB den Betrieb der Strecke nicht selbst fortführen wollen. Auf die Stadt Lindau kämen als lokaler Partner hierfür 1,8 bis 2,1 Mio. Euro geringere Ausgaben für Bahninfrastruktur zu als dies für die Kombilösung der Fall wäre. Sollten sich die Bürger Lindaus am 18. März mehrheitlich für einen Hauptbahnhof in Reutin mit eingleisiger Schienenanbindung der Insel entscheiden und das Quorum von rund 3.900 Ja-Stimmen erreicht werden, so würde damit der bisher gültige Stadtratsbeschluss und Ratsentscheid für die Kombilösung abgelöst. Die Stadt könnte dann umgehend die nötigen Verträge mit der Bahn und dem Freistaat abschließen.“

*Der Inhalt dieses Textes muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. BZ*

In einer Pressemitteilung der Bürgerinitiative „Hauptbahnhof Reutin mit Bahnstation Insel“ von Hermann Stock und Rainer Rothfuß heißt es: „Damit würde der international bedeutende Eisenbahnknoten Lindau auch für die Zeit nach der Elektrifizierung der Strecke Lindau-Geltendorf bei München dauerhaft erhalten bleiben. Die Standortverlagerung würde der Entwicklung der vergangenen Jahrzehnte gerecht, dass sich der Bevölkerungs- und

**Anzeige**

**Scharf auf Karriere?**  
Dann starten Sie jetzt Ihre Ausbildung bei uns!

**Jetzt online bewerben**  
www.spk-mm-li-mn.de/ausbildung

Als größter Ausbilder im Bankgewerbe bieten wir Ihnen viele Chancen, die Sie auf Ihrem Berufsweg voranbringen können - vielleicht bis ganz nach oben. Bewerben Sie sich online unter www.spk-mm-li-mn.de/ausbildung für eine Ausbildung zur Bankkauffrau, zum Bankkaufmann oder zum Studium: Bachelor of Arts, Studiengang Bank oder Finanzdienstleistung. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

**Anzeigen**

**WIE WO WAS weiß**  
**OBI**  
OBI Lindau · 88131 Lindau (B)  
Bregenzer Straße 105  
Telefon 083 82-9 67 80  
www.obide.de

**FRÜHJAHRSKUR FÜR IHRE HAUT**  
**MICROABRASION**  
**45 EUR**

Kosmetikstudio Lucia  
Achstr. 24 | 88131 Lindau  
FON 08382 7509049

**Inselschneiderei MALEKY**  
Maßschneiderei • Änderungen  
Leder & Pelze  
**JETZT FISCHERGASSE 5**  
Lindau-Insel | 01 76-29 67 76 68

www.bz-lindau.de

Hotel Bayerischer Hof Rehlings kocht Mittagstisch für Kindereinrichtungen

Leibspeise der Weißensberger Schulkinder sind panierte Schnitzel

**Frisch auf den Tisch kommt nicht nur das Essen der Gäste im Restaurant des Hotels Bayerischer Hof in Rehlings. In der Hotelküche zaubern Gundi Krügers und ihr Team auch den Mittagstisch für Weißensberger Kindergarten- und Schulkinder.**

Dessert auf dem Plan oder man kombiniert zu einer süßen Hauptmahlzeit eine Vorsuppe mit Butterbrot.

Dabei haben Gundi Krügers und ihre Mitarbeiterinnen über die Jahre bemerkt, dass die Weißensberger Schulkinder panierte Schnitzel lieben und dass man im Kindergarten sehr viel Wert auf Gemüse legt. Viel Zeit dürfen sich die Damen in der Hotelküche nicht dabei lassen, all die leckeren Gerichte zuzubereiten. Denn bis 12 Uhr muss sie der hauseigene Lieferservice - in Warmhalteboxen verpackt - in den beiden Kindereinrichtungen abgegeben haben. Dort werden die Essen von Mitarbeitern der Einrichtungen portioniert und ausgegeben. *HG*



Sie bereiten montags bis donnerstags das Mittagessen für 20 bis 90 Weißensberger Kindergarten- und Schulkinder zu (von links): Küchenhilfe Mai Thu Tra, Hotelchefin Gundi Krügers und Köchin Helga Metzger vom Hotel Bayerischer Hof in Rehlings. *BZ-Foto: HG*

Montags bis donnerstags werden in der Küche des Hotels Bayerischer Hof in Rehlings die Kochtöpfe und Pfannen auf den Herd gerückt. Denn zwischen 20 und 90 Kinder, die den Weißensberger Kindergarten St. Markus und die Grundschule besuchen, möchten mittags eine leckere warme Mahlzeit genießen. Dafür sorgen schon seit vielen Jahren Gundi Krügers und ihr Team.

Den Speisplan denkt sich nicht die Hotelchefin aus, sondern den erstellen die Schule und der Kindergarten im Wechsel. Jeden Tag stehen eine Hauptspeise und ein

**Hotel Bayerischer Hof Rehlings**  
Lindauer Str. 85  
88138 Weißensberg-Rehlings  
Tel.: 0 83 89/92 01-0

Anzeigen

24. März 2012 . 11 bis 16 Uhr  
**Vernissage mit Marina Sailer**  
Es erwarten Sie mediterrane Köstlichkeiten.  
24. März 2012 . 19.00 Uhr  
**17. Wine and Dine**  
Zum Frühlingsanfang: leicht, spritzig & lecker

Reservierung erbeten.

**Restaurant Hoyerberg-Schlößle**  
Hoyerbergstraße 64 . 88131 Lindau/B  
T 0 83 82 / 2 52 95 . [www.hoyerberg.de](http://www.hoyerberg.de)

...auf ins  
**HATTNAUER RÄDLE**  
...bis 31. März 2012  
Geöffnet täglich ab 15.00 Uhr.  
Sonntag Ruhetag.

Während der Rädlezeit ist unsere Vinothek freitags und samstags ab 18.00 Uhr geöffnet.  
**LIVE-Musik am 24. März mit den »allright guys«**  
**am 30. März mit dem »Duo Spontan«**  
[www.wsw.li](http://www.wsw.li)

Restaurant Hoyerberg Schlößle verbindet Kunst und Kulinarik



Im Rahmen des „Kunst und Kulinarik“-Programms findet am Samstag, 24. März, ab 11 Uhr unter dem Motto „Tomatensüppchen zum Frühstück“ im Restaurant Hoyerberg Schlößle in Lindau die Vernissage zu einer Ausstellung mit Bildern von Marina Sailer statt. Die Ausstellung im Hoyerberg Schlößle kann man bis Ende Juli bewundern.

Bereits einen Tag vorher, am 23. März, findet in der Sybille Mang Gallery in der Schneeberggasse 5 auf der Insel Lindau von 19 bis 21 Uhr die Vernissage zur Maria Seiler-

Ausstellung „Dream & Reality“ statt, in der „traumhafte“ Malerei der in Weißrussland geborenen Künstlerin aus Düsseldorf gezeigt wird.

Vom 1. April bis 19. August bietet das Restaurant Hoyerberg Schlößle jeweils dienstags bis freitags von 14 bis 17 Uhr ganz im Zeichen von Marc Chagall „Blaue Stunden“ mit einer Auswahl an mediterranen Köstlichkeiten von der Côte d' Azur an. Bei Vorlage der Eintrittskarte zur Lindauer Chagall-Ausstellung gibt's ein Glas Wein gratis zum Essen dazu. *HG*

Anzeigen



**ALTE POST**  
HOTEL - GASTHOF

Endlich - es ist Frühling in der Alten Post.

lecker essen gut schlafen wohlfühlen

Lindau Insel · Fischergasse 3  
☎ 08382/93460 · [www.alte-post-lindau.de](http://www.alte-post-lindau.de)

**GASTHOF Ziegler**  
HOTEL & RESTAURANT

Wir machen Betriebsferien vom 19.03. bis 04.04.2012.

Danach sind wir mit Spezialitäten von Bärlauch und Spargel gerne wieder für Sie da.

Familie Ziegler und Mitarbeiter.  
Bodenseestraße 32  
88131 Lindau-Oberreitnau  
Telefon (08382) 54 10  
[www.Hotel-Ziegler.de](http://www.Hotel-Ziegler.de)  
Dienstag Ruhetag!

Feine hausgemachte Salamispesialitäten

**Metzgerei Müller**

Rickenbacher Straße 11  
88131 Lindau (B)  
Telefon 08382-5794  
[www.mueller-diemetzgerei.de](http://www.mueller-diemetzgerei.de)

# Wann? Wo? Was?

Veranstaltungskalender für Lindau und Umgebung

Gültig 16.03. bis 30.03.2012



BZ-Foto: Hans-Günther Winkler

**BodenseeBank**  
Mehr als eine Bank.



Jeder Mensch hat etwas,  
das ihn antreibt

Jürgen Mayer

Das Vertrauen  
meiner Kunden.

„Ich nehme persönliche Betreuung  
wirklich ernst. Denn nur, wenn ich die  
Wünsche und Ziele meiner Kunden in  
den Mittelpunkt stelle, habe ich Ihr  
Vertrauen ehrlich verdient.“

Jürgen Mayer  
BodenseeBank,  
Geschäftsstelle Oberreitnau  
Tel. (083 82) 2608-283

Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken

## Freitag, 16.03.2012

### Lindau

- 14-16 Uhr, Kinderprogramm  
*Kulturbrücke, Holdereggstr. 1*
- 18.30 Uhr, Anmeldung und Tourenbesprechung  
Skitour mit Tourenführer Erich Rudolph  
„Valsehorn“ *Deutscher Alpenverein (DAV), Holdereggstr. 19*

19.30 Uhr, Expedition Erde: Island  
Terra Nova, Multimediavortrag  
*Inselhalle, Zwanzigerstr. 10*

19.30 Uhr, Marionettenoper: Die Zauberflöte  
*Stadttheater, Konzertsaal*

19.30 Uhr, Generalversammlung MV Lindau-Reutin  
*Schule Reutin, Schulstr. 23*

19.30 Uhr, Vernissage: Still vergnügt  
Malerei in Acryl und Mischtechnik  
von Miri Haddick. *Immobilienhaus Uwe Hechelmann, Uferweg 3 a*

### Bodolz

19.30 Uhr, BC Bodolz - Abteilung Tennis  
Jahresversamml. *Dorfstüble, Untere Steig*

### Bregenz

19.30 Uhr, Jordi Galceran: Die Grönholm Methode  
Schauspiel vom Wahn um den Rohstoff  
Mensch. *Landestheater Vorarlberg, Großes Haus, Seestr. 2*

20 Uhr, Unerhörter Mut -  
Eine Liebe in der Zeit des Rassenwahns  
Buchpräsentation von Alfons Dür.  
*Vorarlberger Landesbiblioth., Kuppelsaal*

### Langenargen

10 Uhr, Kolloquien: Alpine Seen und Klimawandel  
Präsentation der Ergebnisse aus dem EU-  
Projekt SILMAS, Referent: Dr.-Ing. M.  
Fink. *Institut für Seenforschung, Argenstr.*

### 19 Uhr, See und Rost

Malerei und Holzobjekte von Evelyn Hör-  
mann, Ausstellung bis 9. Juni. *Buch-  
Kunst-Galerie Inge Jäger, Marktplatz 14*

### Wasserburg (Bodensee)

18-20 Uhr, Tauschring Lindau-Wangen  
Infotisch - wer oder was ist ein Tausch-  
ring? *Eulenspiegel, Dorfstr. 25*

## Samstag, 17.03.2012

### Lindau

7-13 Uhr, Wochenmarkt  
*Marktplatz*

10 Uhr, Bücher- und Trödelmarkt  
Zechwaldstr. 1 *Amnesty International*

10, 11 und 12 Uhr, Schnuppertag mit Schulführung  
f. Eltern u. Schülerinnen d. neuen 5. Klas-  
sen. *Maria-Ward Realschule, Ludwigstr. 3*

11-19 Uhr, Paradies auf Bestellung  
150 qm Fresken u. Illusionsmalereien der  
Münchner Künstlerin Hanna Fürst-Ala de  
Voy. *Galerie Casa dell'arte, Marktplatz 4*

11.30-13 Uhr, Mittagstisch des Caritasverbandes  
*Hospital Zum Heiligen Geist,  
Wintergarten, Schmiedgasse 18*

19 Uhr, Jahreskonzert der Jugendkapelle Lindau  
*Stadttheater, Fischergasse 37*

19.30 Uhr, Marionettenoper: Schwanensee  
*Stadttheater, Fischergasse 37*

20.30 Uhr, Rockin' Bock  
Starkbier und Rockmusik mit der Band  
Firewall. *Feuerwehr Lindau Wache Ost,  
Heuriedweg*

20.30 Uhr, Dehmk-Merk-Schreiber  
Konzert. *Jazzclub Lindau, Bregenzer Str.  
146 (Keller Gasthof zum Zecher)*

### 22 Uhr, Headbangers Ball

The Kings of Metal  
*Club Vaudeville, Von Behring-Str. 6*

### Bodolz

9 Uhr, Jahreshauptversammlung  
Kleinbrennerverband Lindau  
*Gutsgasthof Koeberle, Grundstr. 2*

### Bregenz

19 Uhr, Shake the Ship  
Bodensee Boogie Festival an Bord  
der Sonnenkönigin. *Hafen Bregenz*

### Hohenweiler

20 Uhr, Kriminalkomödie: Hände hoch...  
od' r i vaschieaß mi. *Gasthaus Krone*

### Heimenkirch

20 Uhr, Oberkrainer Allstars  
beim 9. Oberkrainer-Wochenende  
*Alte Turnhalle*

### Hergensweiler

13.30-18 Uhr, All's sell g'macht  
Benefizmarkt der Power-Frauen  
*Leiblachhalle*

### Scheidegg

19.30 Uhr, Scheidegger Blasenbergs  
CSU Bockbierfest. *Kurhaus*

## Sonntag, 18.03.2012

### Lindau

8-18 Uhr, Bürgerentscheid zur Bahnhofsfrage  
*11 Stimmbezirke im Stadtgebiet*

9-11.30 Uhr, Sammlertreffen des  
Ansichtskarten- u. Briefmarkensammlerver-  
ein. *Gasthof Langenweg, Langenweg 24*

## Anzeigen

FRÜHLING IST WIE SCHMETTERLINGE IM BAUCH  
Die neue Sonnenbrillenmode 2012 ist eingetroffen.



ARMANI | TOM FORD | CHANEL | PRADA | DIOR | ESPRIT | OAKLEY | DOLCE & GABBANA | BVLGARI | ADIDAS | RAY BAN  
CARRERA | VOGUE | MAUI JIM | SILHOUETTE | FOSSIL | JIL SANDER | ICIBERLIN | PORSCHE DESIGN | RALPH LAUREN

OptikHaus  
**Strohm**  
für die Augen - für die Sinne  
Cramergasse 8  
88131 Lindau  
Tel. 08382-51 70  
und  
Rickenbacher Str. 10  
88131 Lindau  
Tel. 08382-250 79

OptikHaus  
**Rammer**  
für die Augen - für die Sinne  
Karlstraße 38  
88045 Friedrichshafen  
Tel. 07541-22 3 22  
und  
Hauptstraße 19/1 (PROMA)  
88677 Markdorf  
Tel. 07544-71 961

**Trauringstudio**  
www.trauringstudio.li  
Tel. +49 8382 1606

Goldschmiede in der Salzgasse  
Salzgasse 5 Lindau Insel

# Veranstaltungen

18. bis 22.03.2012

## Anzeigen

**mk-center**  
Ihr Partner für mobile Kommunikation

- Mobilfunk
- Telefonanlagen
- Festnetz
- Businesslösungen
- Internet
- Service

**mk-center Bodensee GmbH**  
Bei der Heidenmauer 1  
88131 Lindau  
Auf der Insel (Ehemals Maienschein Telecom)

**Telefonkontakt**  
Tel. 08382-888 866  
Fax: 08382-888 855  
e-m@il: lindau@mk-center.de

Erleben, was verbindet.

**NOVOTERGUM**  
Physiotherapie & Physiofitness

Ihr Spezialist bei chronischen Rückenschmerzen

NOVOTERGUM Lindau GmbH | Europaplatz 1 | 88131 Lindau  
Telefon: 08382 273232 | lindau@novotergum.de | www.novotergum.de

**BREGENZ AUSTRIA**  
**Pfänder**  
Der Berg am Bodensee  
1.064 m

**Alpenwildpark**  
mit Kinderspielplatz. Eintritt frei

**Wanderparadies**  
Drei-Eintausender-Wanderung,  
Käsewanderweg, zahlreiche Talwanderungen.

**Alpengasthof Pfänderdohle**  
täglich von 9.30 bis  
18.00 Uhr geöffnet.

**www.pfaenderbahn.at**

Pfänderbahn AG, A-6900 Bregenz, Tel.: +43(0)5574-42160-0, Fax: 42160-0, Wetter: +43(0)5574-43316

## Sonntag, 18.03.2012

### Lindau

9 Uhr, Kinderbazar  
Narrenverein Schönauer Hexen  
*Freizeitzentrum Oberreitnau, Parkweg*

9.15-11 Uhr, Schlägerlauf  
11-16 Uhr, Publikumslauf  
Freier Eintritt! *Eissportarena Lindau*

11-18 Uhr, Harald Häuser -  
Ausgewählte Bilder 1974-2012  
Vernissage - neue Bilder aber auch  
Beispiele aus früheren Schaffens-  
perioden. *Galerie Holbein, Brougierstr. 6*

11.30 Uhr, Salon-Ensemble  
Lunch u. Musik unter Leitung von Erwin  
Bucher, Res. erwünscht unter: 08382/7010.  
*Bodenseeresidenz, Am Schönbühl 3*

16 Uhr, Marionettenoper: La Traviata  
*Stadttheater, Konzertsaal*

19.30 Uhr, Samuel Beckett: Warten auf Godot  
Oberstufentheater. *Bodensee-  
Gymnasium, Musiksaal, Reutiner Str. 14*

20 Uhr, The Suways - Turbowolf - Pickers  
*Club Vaudeville, Von Behring-Str. 6*

### Achberg

19 Uhr, Chor DaCapo/Gesangverein Achberg  
Generalversammlung  
*Landhaus Achberg, Kirchstraße 1*

### Bregenz

15 Uhr, Kirsten Boie: Seeräuber Moses  
Kinderlesung. *Landestheater Vorarlberg,  
Kleines Haus, Seestr. 2*

### Hohenweiler

19 Uhr, Krimalkomödie: Hände hoch...  
od'r i vaschieaß mi. *Gasthaus Krone*

### Heimenkirch

10.30 Uhr, Oberkriener Allstars  
beim 9. Oberkriener-Wochenende  
*Alte Turnhalle*

### Nonnenhorn

14-16 Uhr, Rund ums Kind  
7. Nonnenhorner Bazar. *Stedi, Seehalde 2*

### Sigmarszell

19 Uhr, Ensemble Divertimento und Art Die  
Geschichten u. Musik, vom Mittelalter bis  
zur Neuzeit mit Blockflöten, Viola da Gamba  
und Gamshörnern. *Schule Niederstaufen*

## Montag, 19.03.2012

### Lindau

Anmeldung für das Schuljahr 2012/ 2013  
*Staatliche Berufsschule, Reutiner Str. 10*

## Mittwoch, 21.03.2012

### Lindau

9-12 Uhr, Internat. Frauencafé  
Frühstück mit Kinderbetreuung.  
*Minimaxi, Köchlinstr. 46a*

16-20 Uhr, Jugendtreff Fresh  
für Jugendliche ab 13 Jahren  
*Mehrgenerationenhaus, Leiblachstr. 8*

18.30-20 Uhr, Jugendclub Zwei des Theaters  
theaterpädagogischer Jugendclub  
für Theaterfans ab 14 Jahren.  
*Kleines Zeughaus, Paradiesplatz 4*

### Wasserburg (Bodensee)

15.30-17 Uhr, Nordic Walking Tour  
Tour für Fortgeschrittene Info/Anm.  
008382/998015 oder 0174/9611461  
*Parkplatz Rechtsteiner*

## Dienstag, 20.03.2012

### Lindau

8-12 Uhr, Bauernmarkt  
Wir in Aeschach. *Parkplatz Auf der Lärche*

9 Uhr, Offener Laufftreff  
*Hauptschule Reutin, Schulstr. 23*

10-17 Uhr, Nachbarschaftshilfe-Kleiderladen  
*Nachbarschaftshilfe, Kemptener Str. 10 a*

14.15-18 Uhr, Offener Spieletreff  
*Verein Grünes Klassenzimmer,  
Anheggerstr. 40*

15.15-16.30 Uhr, Lesetreff für Schüler  
*Kulturbrücke, Holdereggenstr. 1*

20 Uhr, Tai Chi  
der AOK. *Kulturbrücke, Holdereggenstr. 1*

20 Uhr, Wir weigern uns, Feinde zu sein  
Politfilm  
*Club Vaudeville, Von Behring-Str. 6*

20 Uhr, Selbsthilfegruppe Asperger-Syndrom  
*Gemeindehaus Lugeck, Steigstr. 36*

### Bregenz

19.30 Uhr, Per Anhalter durch die Galaxis  
Mischung aus Komödie, Satire u. Science  
Fiction - Premiere. *Landestheater  
Vorarlberg, Großes Haus, Seestr. 2*

20 Uhr, Peter Kraus  
*Festspielhaus,  
Platz der Wiener Symphoniker 1*

### Friedrichshafen

20 Uhr, Hannes und der Bürgermeister...do henda  
kommt's hell  
Komede-Scheuer Mäulesmühle, Sket-  
sche mit Albin Braig als Hannes und  
Karlheinz Hartmann als Bürgermeister  
begleitet von „Herrn Stumpfes Zieh u.  
Zupf Kapelle“  
*Graf-Zeppelin-Haus, Olgastr. 20*

### Weißensberg

20 Uhr, Haselnussstrauch und Holderboschen  
Veranst.: Pfarrgemeinderat u. Katholischer  
Frauenbund. *Pfarrheim Weißensberg*

## Mittwoch, 21.03.2012

### Lindau

18.30 Uhr, Offener Laufftreff  
*Hauptschule Reutin, Schulstr. 23*

19 Uhr, Gesundheitsvortrag  
tel. Anm. *Naturheilpraxis  
Richter-Athenstädt, Erlachweg 17*

19.30 Uhr, Krankheiten verstehen - der Weg zur Heilung  
Naturheilverein Bodensee - Aktionskreis  
Lindau, Referentin: Elfrieda Müller-Kainz  
*Inselhalle, Zwanzigerstr. 10*

19.30 Uhr, Samuel Beckett: Warten auf Godot  
Oberstufentheater. *Bodensee-  
Gymnasium, Musiksaal, Reutiner Str. 14*

### Bodolz

15-17 Uhr, Bürgersprechstunde  
bei Bürgermeisterin Ursula Sauter  
*Rathaus Bodolz, Rathausstr. 20*

### Bregenz

19.30 Uhr, Friedrich von Schiller: Kabale und Liebe  
Bürgerliches Trauerspiel über die Anato-  
mie einer Leidenschaft. *Landestheater  
Vorarlberg, Großes Haus, Seestr. 2*

### Wasserburg

11-17 Uhr, Tag der offenen Tür  
Kostenlose Info und Beratung über  
Haarentfernung und Permanent-Make-up  
durch Kosmetikerin & Permanent-  
Make-up-Stylisten Elli Peter.  
*Wellness&Beauty, im Hotel Gierer*

## Donnerstag, 22.03.2012

### Lindau

10-17 Uhr, Nachbarschaftshilfe-Kleiderladen  
*Nachbarschaftshilfe, Kemptener Str. 10a*

14.15-18 Uhr, Offener Spieletreff  
*Verein Grünes Klassenzimmer,  
Anheggerstr. 40*

15.30-17.30 Uhr, Praxisseminar  
Kochen für Piraten und kleine Prinzessin-  
nen. Kostenlos. Anm. 0831-52147-313  
*Minimaxi, Köchlinstr. 46a*

16-20 Uhr, Jugendtreff Fresh  
für Jugendliche ab 13 Jahren  
*Mehrgenerationenhaus, Leiblachstr. 8*

19 Uhr, Baynov-Piano Ensemble  
Konzertabend - 8 Hände, Opern-Ouvertü-  
ren. *Maria-Martha-Stift, Zwanzigerstr. 20*

19 Uhr, English-Club Lindau  
Info: english-club@huckle-gmbh.de  
*Bräuhotel Steig, Steigstr. 31*

19 Uhr, Vergiss Alzheimer  
Einlass ab 18.30 Uhr. Eintritt frei.  
Vortrag mit der Autorin Cornelia Stolze.  
*Kolpinghaus, Langenweg 24*

## Anzeigen

**Die Goldschmiede am Bodensee**

**PFEIFFER**  
Schmuck-Stein-Design  
[www.pfeifferschmuck.de](http://www.pfeifferschmuck.de)

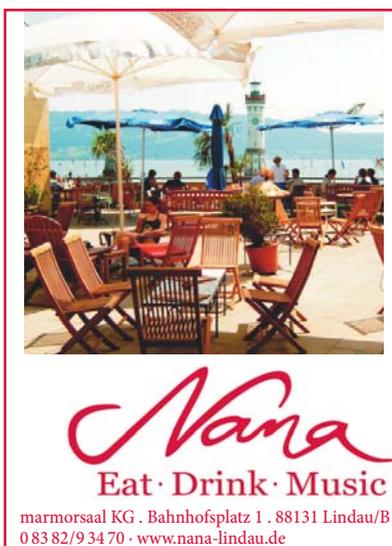
Bahnhofplatz 5  
88131 Lindau  
Tel. +49 (0)8382 / 6460

Marktstätte 32  
78462 Konstanz  
Tel. +49 (0)7531/22362

## Donnerstag, 22.03.2012

- Lindau**
- 20 Uhr, Naturheilverein Bodensee  
Gesundheitsstammtisch  
*Restaurant am See, Zwanzigerstr. 20*
- 20 Uhr, Reinhold Messner  
„Passion for Limits“  
*Inselhalle, Zwanzigerstr. 10*
- 20 Uhr, Sagas Theaterproduktion:  
Mitten im Milchwald  
mit Eva Scheurer und Rudolf Kowalski,  
deutsche Erstaufführung.  
*Stadttheater, Fischergasse 37*
- Bregenz**
- 14.30-17.30 Uhr, Pensionistenverband  
Tanznachmittag mit Live-Musik  
*Gasthaus Lamm, Mehrerauerstr. 50*
- 20 Uhr, Abba Mania  
*Festspielhaus,  
Platz der Wiener Symphoniker 1*
- 20 Uhr, Andreas Vitásek:  
39,2 Grad - Ein Fiebermonolog  
Kabarett  
*Landestheater Vorarlberg, Seestr. 2*
- 20 Uhr, Lange Nacht der Musik  
24 Live-Bands in 25 Lokalen  
*Bregenz, Innenstadt*
- Hohenweiler**
- 20 Uhr, Kriminalkomödie: Hände hoch...  
od'r i vaschieaß mi. *Gasthaus Krone*
- Langenargen**
- 20 Uhr, Filmszene: Sommer in Orange  
*Münzhof, Marktplatz 24*
- Weißensberg**
- 19 Uhr, Investieren - gemeinsam mit Rockefeller  
Vortrag der Ruhestandsplaner Bodensee  
mit Armin Scholz. Anm. 5043963  
*Golfhotel Bodensee, Lampertweiler 51*

## Anzeigen



**Nana**  
Eat · Drink · Music  
marmorsaal KG · Bahnhofplatz 1 · 88131 Lindau/B  
083 82/9 34 70 · www.nana-lindau.de

- 19.30 Uhr, Marionettenoper: Die Zauberflöte  
*Stadttheater, Konzertsaal, Fischergasse 37*
- 20 Uhr, Jahreshauptversammlung: TV Reutin 1905  
*Landgasthof Köchlin, Kemptener Str. 41*
- 22 Uhr, Pow Pow Movement  
jamaikanische Musik  
*Club Vaudeville, Von Behring-Str. 6*
- Bregenz**
- 19.30 Uhr, Jordi Galceran: Die Grönholm Methode  
Schauspiel vom Wahn um den Rohstoff  
Mensch. *Landestheater Vorarlberg,  
Großes Haus, Seestr. 2*
- Hergensweiler**
- 20 Uhr, Schützenverein Hergensweiler  
Generalversammlung. *Schützenhaus  
Hergensweiler, Bahnhofstr. 22*
- Wasserburg (Bodensee)**
- 19.30 Uhr, Mitgliederversammlung TSV Hege  
*Winterbergstüble, Hengnau*

## Samstag, 24.03.2012

- Lindau**
31. Internationales Bodenseetanzfest  
*Freizeitzentrum Oberreitnau, Parkweg*
- 7-13 Uhr, Wochenmarkt  
*Marktplatz*
- 10-16 Uhr, Bücher- und Trödelmarkt  
Zechwaldstr. 1 *Amnesty International*
- 10 Uhr, Tag der offenen Tür  
*Marienheim - Fachakademie für Sozial-  
pädagogik und Berufsfachschule  
für Kinderpflege, Europaplatz 1*
- 11-13 Uhr, Spiel- und Fahrzeugbasar  
*Gemeindehaus Christuskirche,  
Anheggerstr. 22*
- 11-19 Uhr, Paradies auf Bestellung  
150 qm Fresken u. Illusionsmalereien der  
Münchner Künstlerin Hanna Fürst-Ala de  
Voy. *Galerie Casa dell'arte, Marktplatz 4*
- 11.30-13 Uhr, Mittagstisch des Caritasverbandes  
*Hospital Zum Heiligen Geist,  
Wintergarten, Schmiedgasse 18*
- 14 Uhr, Meditationsweg nach Wasserburg  
Kath. Erwachsenenbildung Lindau  
Gemeinden St. Stephan und Münster.  
*Kapelle St. Leonhard, Schachener Str.*
- 19 Uhr, 17. Wine and Dine  
Leicht, spritzig und lecker zum Frühlings-  
anfang. Res. 25295 *Hoyerberg-Schloßle,  
Hoyerbergstr. 64*
- 19.30 Uhr, Marionettenoper: Die Fledermaus  
*Stadttheater, Konzertsaal, Fischergasse 37*
- 21 Uhr, Fiva u. das Phantom Orchester  
*Club Vaudeville, Von Behring-Str. 6*



Frühling bei Marie Lind!  
Wir laden Ihre neue (Garten-) Tischdecken, Sitzkissen  
u.v.m. während Sie (z.B.) gemütlich Kaffee trinken  
Unser heißes Draht: (08382) 271 61 92  
*Bundesgasse 3 Lindau Insel, täglich von 10 bis 18 Uhr*



**EP:Blank**  
ElectronicPartner  
Telefon 0 83 82-94 30 30-0  
www.blank.de  
FIRST class  
Qualitätssiegel

- Hergensweiler**
- 8.30 Uhr, Altpapier- und Altkleidersammlung  
*Hergensweiler*
- Hohenweiler**
- 20 Uhr, Kriminalkomödie: Hände hoch...  
od'r i vaschieaß mi. *Gasthaus Krone*
- Lochau**
- 21 Uhr, E-Dämmerung NO LIMITZ  
*Opal*
- Nonnenhorn**
- 19 Uhr, Klassisch Fisch  
präsentiert vom Förderverein für Touristik  
u. den örtl. Gastronomen. *Nonnenhorn*
- 21 Uhr, 70er, 80er und 90er Jahre Rock-Party  
mit der Live-Band Rabbits Revenge.  
Eintritt 7 Euro. *Mangolds Bar, Seehalde 6*
- Sigmarszell**
- 13-17 Uhr, Veredelungskurs für Obstgehölze  
Theorie und Praxis. *Versuchsanstalt für  
Obstbau, Schlachters, Burgknoelweg 1*
- Wasserburg (Bodensee)**
- 14-16 Uhr, Kindheit und Jugend in Wasserburg  
zum 85. Geb. von Martin Walser geöffnet.  
*Museum im Malhaus, Halbinselstr. 77*

## Sonntag, 25.03.2012

- Lindau**
- 11 Uhr, Die Schule der Liebe in der Familie  
Sonntagmatinee mit Dr. Jirina Prekop.  
*Jugendherberge, Herbergsweg 11*
- 16 Uhr, Marionettenoper: Schwanensee  
*Stadttheater, Konzertsaal, Fischergasse 37*
- 18 Uhr, Vietnam - Reise durch ein unentdecktes Land  
DAV Multimediashow von P. u. G. Zwer-  
ger-Schoner. *Inselhalle, Zwanzigerstr. 10*
- 19 Uhr, Abendmusik in der Christuskirche  
mit dem Vokalensemble „Vocaliter“.  
*Christuskirche Aeschach*
- Bodolz**
- 11.30 Uhr, Ostermarkt  
Palmboischen, Türkränze, Töpferarbeiten  
und selbstgefertigter Osterschmuck.  
*Kirche St. Johannes d.T., Kirchstr. 53*
- Bregenz**
- 11 Uhr, Henry Purcell: Dido und Aeneas  
Matinee zur Oper. *Landestheater  
Vorarlberg, Großes Haus, Seestr. 2*
- Hohenweiler**
- 19 Uhr, Kriminalkomödie: Hände hoch...  
od'r i vaschieaß mi. *Gasthaus Krone*



**Gasthaus zum Bad Diezlings**  
Diezlinger Straße 52 · A-6912 Hörbranz  
Telefon +43 (0) 55 73 - 8 42 60  
www.bad-diezlings.at  
Gutbürgerliche Küche  
Mo-Sa 10-14 Uhr & 18-22 Uhr  
WIR SIND  
AB JETZT WIEDER  
FÜR SIE DA.  
KEIN RUHETAG.

## Anzeigen



**Starkbier vom Fass**  
**Hotel Bayerischer Hof Rehlings**  
Lindauer Straße 85  
88138 Weißensberg  
Telefon 0 83 89-92 01-0  
bayerischer-hof-rehlings@t-online.de  
www.bayerischer-hof-rehlings.de  
**Im März viele feine Nudelgerichte!**  
Wir empfehlen unseren Mittagstisch.  
täglich Montag bis Donnerstag 11.30 bis 14 Uhr  
können Sie zwischen  
4 Gerichten à 5,50 € wählen.  
Mittagsmenü 10,00 €  
Mittagssalat mit Ei und Toast 4,30 €  
Öffnungszeiten:  
Sa. bis Do. ab 11 Uhr durchgehend, Freitag ab 17 Uhr  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Gundi Krügers.



**TAXI 6006 RING**  
TAG UND NACHT  
KURIERDIENSTE · KRANKENTRANSPORTE  
FLUGHAFENTRANSFER · BESORGUNGSFAHRTEN  
TAXI-RING LINDAU  
TEL. (0 83 82) 60 06  
FAX (0 83 82) 14 55



**Starkbierfest**  
Jeden Freitag und Samstag  
im März ab 19 Uhr  
mit den „Eschbach Buam“  
**Stift**  
Lindau-Insel | www.hotel-stift.de



**MISCHEL COMPUTER**  
Billig verkaufen kann jeder!  
Der Service macht den Unterschied!  
- Neu- und Gebraucht-PC's  
- Beratung  
- Vor-Ort Unterstützung  
- Reparatur Ihres PC's  
- Netzwerkbetreuung  
- Telekommunikation / DSL  
- und vieles mehr ...  
Untere Steig 2 Info@mischel.de  
88131 Bodolz www.mischel.de  
Tel.: 0 83 82 / 98 75-0



**trendOptic**  
BRILLEN · CONTACTLINSEN  
Lindau/Insel  
083 82-34 37  
www.trendoptic-lindau.de

# Veranstaltungen

26. bis 30.03.2012

**Lindau Tourismus&Kongress GmbH**  
Lennart-Bernadotte-Haus  
Alfred-Nobel-Platz 1, 88131 Lindau  
Telefon 08382/2600-30

**Tourist-Information Nonnenhorn**  
Seehalde 2, 88149 Nonnenhorn  
Telefon 08382/8250

**Tourist-Information Wasserburg**  
Lindenplatz 1, 88142 Wasserburg  
Telefon 08382/887474

**Tourist-Information Kressbronn**  
Im Bahnhof, 88079 Kressbronn a.B.  
Telefon 07543/96650

**Tourist-Information Langenargen**  
Obere Seestr. 2/1, 88085 Langenargen  
Telefon 07543/933038

## Montag, 26.03.2012

### Lindau

9-12 Uhr, Internat. Frauencafé  
Frühstück mit Kinderbetreuung.  
*Minimaxi, Köchlinstr. 46a*

16-20 Uhr, Jugendtreff Fresh  
für Jugendliche ab 13 Jahren  
*Mehr generationenhaus, Leiblachstr. 8*

18.30-20 Uhr, Jugendclub Zwei des Theaters  
theaterpädagogischer Jugendclub  
für Theaterfans ab 14 Jahren.  
*Kleines Zeughaus, Paradiesplatz 4*

20 Uhr, Andreas von Studnitz und Ariane Müller:  
Herzalarm  
ein schrilles Krankenhaus-Musical  
*Stadtheater, Fischergasse 37*

### Achberg

19 Uhr, Theaterverein Achberger Bühne  
Generalversammlung. *Schützenhaus*

### Bodolz

14 Uhr, Bayerischer Gemeindegang  
Verbandsversammlung d. Kreisverbandes  
Li. *Gutsgasthof Koeberle, Grundstr. 2*

### Wasserburg (Bodensee)

15.30-17 Uhr, Nordic Walking Tour  
Tour für Fortgeschrittene Info/Anmeldung  
unter 008382/998015 od. 0174/9611461  
*Parkplatz Rechtsteiner*

## Dienstag, 27.03.2012

### Lindau

8-12 Uhr, Bauernmarkt  
Wir in Aeschach. *Parkplatz Auf der Lärche*

9 Uhr, Offener Lauttreff  
*Hauptschule Reutin, Schulstr. 23*

10-16 Uhr, Nachbarschaftshilfe-Kleiderladen  
*Nachbarschaftshilfe, Kemptener Str. 10 a*

14.15-18 Uhr, Offener Spieletreff  
*Verein Grünes Klassenzimmer,  
Anheggerstr. 40*

15.15-16.30 Uhr, Lesetreff für Schüler  
*Kulturbrücke, Holdereggstr. 1*

19.30 Uhr, Heiligenverehrung und Patronate  
im Dekanat Lindau  
Kath. Erwachsenenbildung,  
Vortrag von Fridolin Altweck.  
*Pfarrzentrum St. Josef, Münchhofstr. 4*

20 Uhr, Hans Söllner  
*Club Vaudeville, Von-Behring-Str. 6*

20 Uhr, Tai Chi  
der AOK. *Kulturbrücke, Holdereggstr. 1*

### Hergensweiler

20 Uhr, Gartenbauverein Hergensweiler  
Fachvortrag. *Schützenhaus  
Hergensweiler, Bahnhofstr. 22*

### Scheidegg

15-18 Uhr, Gastgeberseminar  
des Landkreises Lindau. *Kurhaus*

## Mittwoch, 28.03.2012

### Lindau

18.30 Uhr, Offener Lauttreff  
*Hauptschule Reutin, Schulstr. 23*

19 Uhr, Gesundheitsvortrag  
tel. Anm. *Naturheilpraxis  
Richter-Athenstädt, Erlachweg 17*

19.30 Uhr, Schreiben am See  
Schülerinnen und Schüler des W-Semi-  
nars „Literatur“ am Bogy präsentieren  
ihre Arbeiten. *Hospital Zum Heiligen  
Geist, Gewölbessaal, Schmiedgasse 18*

20 Uhr, Amnesty International  
Treffen der Gruppe Lindau. *Evang.  
Gemeindehaus Hospiz, Paradiesplatz 1*

### Langenargen

20 Uhr, LinkMichel: Gattenwelt  
schwäbisches Kabarett  
*Münzhof, Marktplatz 24*

### Wasserburg

20 Uhr, Woher - Wohin?  
Anm. erwünscht, 08382/9430359  
*Eulenspiegel, Dorfstr. 25*

## Donnerstag, 29.03.2012

### Lindau

10-16 Uhr, Nachbarschaftshilfe-Kleiderladen  
*Nachbarschaftshilfe, Kemptener Str. 10a*

14.15-18 Uhr, Offener Spieletreff  
*Verein Grünes Klassenzimmer,  
Anheggerstr. 40*

16-20 Uhr, Jugendtreff Fresh  
für Jugendliche ab 13 Jahren  
*Mehr generationenhaus, Leiblachstr. 8*

16.30-20 Uhr, BRK-Blutspende  
*BRK-Haus, Rotkreuzplatz 1*

19 Uhr, English-Club Lindau  
Info: english-club@huckle-gmbh.de  
*Bräuhotel Steig, Steigstr. 31*

19.30 Uhr, Brettspielabend für Erwachsene  
Eintritt frei. Lieblingsspiele gerne mit-  
bringen. *Minimaxi, Köchlinstr. 46a*

### Dornbirn

9-18 Uhr, 37. Frühjahrsmesse  
*Messe Dornbirn, Messeplatz 1*

### Friedrichshafen

19 Uhr, Hinter dem Horizont links  
8 Jahre mit dem Landrover um die Welt,  
erzählt von Christopher Many  
*Zeppelin Museum, Seestr. 22*

19.30 Uhr, ArabQueen  
Schauspiel nach dem Roman von Güner  
Balci, Heimathafen Neukölln  
*Kiesel im k42, Karlstr. 42*

20.30 Uhr, Double Fun Quintett  
Latin-Jazz, Eintritt frei. *Restaurant  
Refugium, Im Fallenbrunnen 17*

### Hohenweiler

20 Uhr, Kriminalkomödie: Hände hoch...  
od'r i vaschieaß mi. *Gasthaus Krone*

## Freitag, 30.03.2012

### Lindau

9-12 Uhr, Treff 35+  
für Eltern mit Baby, kostenlos.  
*Minimaxi, Köchlinstr. 46a*

14-16 Uhr, Kinderprogramm  
*Kulturbrücke, Holdereggstr. 1*

19 Uhr, Powerwolf  
Wolfsnächte 2012  
*Club Vaudeville, Von Behring-Str. 6*

19 Uhr, Tauschtreffen  
Treffen des Tauschrings Lindau-Wangen  
*Mehr generationenhaus, Leiblachstr. 8*

20 Uhr, Dario Fo: Franziskus - Gaukler Gottes  
mit Alberto Fortuzzi, Johannes Reichert,  
Klaus Wuckelt. *Stadtheater, Fischergasse 37*

### Dornbirn

9-18 Uhr, 37. Frühjahrsmesse  
*Messe Dornbirn, Messeplatz 1*

### Hergensweiler

10.30 Uhr, Osterbrunnenfest  
feierliche Einweihung rund ums  
Backhaus und Museum. *Hergensweiler*

## Impressum:

### Wann? Wo? Was?

Der Veranstaltungskalender der Lindauer  
Bürgerzeitung für Lindau und Umgebung.

**Herausgeber:** Oliver Eschbaumer, Vi.S.d.P.

**Verlag:** Lindauer Bürgerzeitung  
Verlags-GmbH & Co. KG  
Heuriedweg 37, 88131 Lindau (B)  
E-Mail: verlag@bz-lindau.de  
Telefon 08382/9630-39  
Telefax 08382/9630-93  
www.bz-lindau.de

**Herstellung:**  
Edelmann Leaflet Solutions GmbH  
Lindauer Druckerei  
Heuriedweg 37, 88131 Lindau (B)

Die Redaktion behält sich Änderungen und  
die Aufnahme von Terminen vor. Für die  
Richtigkeit und Vollständigkeit übernimmt  
die Redaktion keine Gewähr.

Bitte nutzen Sie unseren Internetauftritt zur  
kostenlosen Meldung einer Veranstaltung,  
da hier alle notwendigen Daten nach festem  
Schema übernommen werden.



## Anzeigen

die brille  
Hören und Sehen

... klein, robust und äußerst attraktiv ...  
... Hörgeräte von „die brille“!

die brille • Langenweg 33 • 88131 Lindau • Tel. 08382.5399

Schönauer Hofladen  
www.Heimatapfel.de

ÄPP-Apple  
mit viel  
Geschmack!

... gut gereift  
im bayerischen Ferienklima!

Obst vom Bodensee ANDREAS WILLHALM  
Schönauer Str. 112 • 88131 Lindau • 08382-5111  
Täglich 9-18 Uhr FR 7.30-19 Uhr SO geschlossen

LI-LA TAXI  
Telefon 08382 9 44 44 9

Ihr Dienstleister Nr. 1

## Anzeigen

Gasthaus zum Sünzen

Liebe Gäste  
und Freunde, noch etwas Geduld  
bis der Umbau fertig ist.

Dixie · Starkbier · Schmankerl  
23. & 30. März 2012 · 20.00 Uhr

Reservierung und Karten-  
vorverkauf unter 5017

Lindau-Insel  
Maximilianstraße 1  
Telefon 08382-5865  
reservierung@suenzen.de

## Neues von der Spielbank-Casinobühne Lindau

Zither-Manä  
Landler und Blues der Südstaaten

Am 5. April 2012, 20.00 Uhr ist der längst  
Kult gewordene Musiker Manfred Zick mit  
seiner Rock-Zither zu Gast.

Angefangen hat alles im Januar 1980 in  
Wörnsmühl/Leitzachtal in der Nähe von  
Miesbach: Nach einem Liveauftritt mit  
einem Volksmusikprogramm kam es zu  
einer Session mit Rockmusiker und die  
Zither wurde dabei erstmals mit großem  
Erfolg durch Rockmusik „mißbraucht“.

Es entstand die eigenartige Mischung von  
den bis dahin als unvereinbar geltenden  
Musikrichtungen Rock/Blues mit Volksmusik.

In seinem aktuellen Soloprogramm widmet  
er sich vermehrt dem Landler und dem  
Blues, also der Volksmusik der amerikani-  
schen und deutschen Südstaaten, d.h. der  
Musik der Schwarzen – der echten Schwarzen.

BZ-Foto: PR

CASINO BILLARD  
UNTERHALTUNG  
IN LINDAU

Monte Carlo 1  
Robert-Bosch-Straße 40  
Aral-Tankstelle Autobahnzubringer

Monte Carlo 2  
Von-Behring-Straße 1  
Täglich von 9.00 bis 5.00 Uhr

Wer nicht länger auf sein Glück  
warten will, sollte ihm  
etwas entgegen kommen.

**Kurz berichtet**

**Abendmusik**

Zur Passionszeit findet am Sonntag, 25. März, um 19 Uhr ein Konzert des Vokalensembles „Vocaliter“ statt. Annegret Ziegler (Sopran), Ursula Breuer (Alt), Rudolf Seidel (Tenor) und Steffen Farian (Bass) sind auf Werke der Renaissance und des Frühbarock spezialisiert. Sie singen Werke von de Victoria, da Palestrina und Morley. Axel Becker spielt dazu Orgelstücke von Bach. Mit Passionschorälen schließt diese Abendmusik. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

**Galerie Holbein**

Am Sonntag, 18. März, wird um 11 Uhr in der Galerie Holbein in der Brougierstraße 6 in Lindau eine Ausstellung von Harald Häuser eröffnet. In der 7. Ausstellung des Malers in dieser Galerie sind neue Bilder zu sehen, aber auch Beispiele aus früheren Schaffensperioden. Der Künstler ist zur Vernissage anwesend. Die Ausstellung hat bis 22. April geöffnet: Freitag, Samstag, Sonntag von 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung: 0 83 82/45 07.

**Jazzclub**

Mit einem „Best of“-Programm gastiert Dehmke-Merk-Schreiber („DMS“) am Samstag, 17. März, wieder einmal im Lindauer Jazzclub im Keller des Gasthofs „Zum Zecher“ in der Bregenzerstraße 146. Musikalisch bewegen sich DMS auf zwei Ebenen: Zum einen folgen sie der Gründungsidee, eigene musikalische Konzepte, ob komponiert oder improvisiert, zu verwirklichen, zum anderen ein Programm mit ausgewählten Jazz Standards zu bieten. Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr.

**Passionskonzert**

Für sein jährliches Passionskonzert am Palmsonntag um 19.30 Uhr in der Ev. Kirche St. Stephan auf der Insel Lindau hat der Kammerchor Lindau diesmal die Johannes-Passion von Heinrich Schütz ausgewählt. Als Solisten werden Stefanie Bornschlegel (Sopran), Bernhard Hunziker (Tenor) und Martin Summer (Bass) zu hören sein. Ausklingen wird der Abend mit Max Regers Choralkantate „O Haupt voll Blut und Wunden“. Mit den Solisten und dem Kammerchor Lindau musizieren Rebekka Nollert, Violine, Thorsten Hohensee, Oboe, und Axel Becker, Orgel. Gesamtleitung: Lutz Nollert. Karten: Lindaupark, Stadttheater

**Internationales Violinfestival junger Meister**

**Neue Sterne am Geigenhimmel treffen sich**

**Der Frühling kommt und mit ihm die jungen Meister an der Violine: Das Internationale Violinfestival junger Meister startet am Mittwoch, 4. April 2012, in Lindau.**

Neben den hochbegabten internationalen Künstlern erwartet das Publikum ein öffentlicher Meisterkurs, erste Recitals und großartige Orchesterkonzerte unter anderem mit Werken von Mozart, Paganini und Schostakowitsch.

Am Osterwochenende sind die jungen Meister in der Sonntagsmatinée im Hotel Bad Schachen, 8. April um 12 Uhr, und in der Tanner Denkfabrik am Ostermontag, 9. April 2012, um 11 Uhr gemeinsam mit dem Jugendsinfonieorchester Dornbirn unter der Leitung von Guntram Simma zu erleben.

Das Abschlusskonzert des Meisterkurses findet am 12. April 2012 um 20 Uhr im Alten Rathaus in Lindau statt.

Am Freitag, 13. April 2012, ist die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz um 20 Uhr zu Gast in der Tanner Denkfabrik in Lindau. Unter der Leitung von Prof. Gunter Kahlert musiziert sie gemeinsam mit den Solisten Lea Birringer, Mariusz Patyra und Andrej Bielow Werke von Mozart und Vivaldi. Das Festival abschließen und die Psycho-



Ostern im Atrium der Tanner Denkfabrik: junge Meister an der Violine

Tage eröffnen wird die Kammerphilharmonie Graubünden am Sonntag, 15. April 2012, um 20.30 Uhr mit den jungen Meistern Alexandra Conunova, Elena Graf und Valeriy Sokolov. Sie werden im Stadttheater mit Violinkonzerten von Mozart und Beethoven zu hören sein. BZ

Tickethotline:  
01 80/5 04 03 00

Nähere Informationen zu Terminen, Konzerten und Künstlern unter:  
www.konzertverein.com

**Malerei von Marc Chagall vom 1. April bis 19. August im Stadtmuseum Lindau**

**Die Ausstellung heißt: Magie des Lichts**

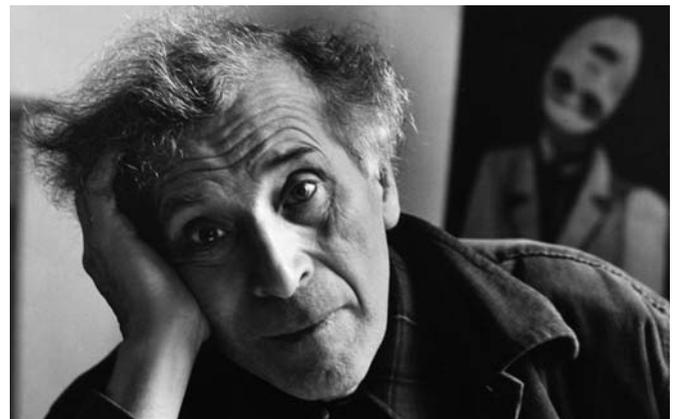
**Zum 125. Geburtstag Marc Chagalls zeigt das Stadtmuseum Lindau ausgewählte Gouachen, Aquarelle und Ölgemälde aus dem Werk des großen Malers.**

Seine wie von Raum und Zeit befreiten Kompositionen gehören zu den prägenden Bilderfindungen des 20. Jahrhunderts.

Die Ausstellung in Lindau ist dem Werk der Nachkriegszeit gewidmet: 1948 aus dem Exil in den Vereinigten Staaten zurückgekehrt, lässt der Künstler sich in Südfrankreich nieder. Die mediterranen Landschaften der Côte d'Azur und der tief blaue Himmel über dem nächtlichen Vence, in den er seine Figuren aufsteigen lässt, werden in der Folgezeit zu bestimmenden Motiven. Fasziniert vom magischen Licht

des Mittelmeers, das in seiner Malerei fortan aufleuchtet, entfesselt der unvergessliche Maler-Poet das „große Spiel der Farben“.

Für die Zusammenstellung der Schau zeichnet mit Prof. Dr. Roland Doschka ein international anerkannter Kurator verantwortlich, dessen Ausstellungen zu Picasso, Claude Monet, Joan Miro oder Paul Klee bereits ein Millionenpublikum begeisterten. Nach der erfolgreichen Schau „Pablo Picasso – Meisterzeichnungen“, die im vergangenen Jahr 50.000 Besucher ins Stadtmuseum lockte, ist „Chagall“ Doschkas zweites Ausstellungsprojekt in Lindau. BZ



Marc Chagall.

BZ-Foto: PR/Halsman

**Marc Chagall Ausstellung**  
„Magie des Lichts“  
1. April bis 19. August 2012 in Lindau

**Öffentliche Führungen**  
während der Ausstellung: Mo. bis So. 10.30 und 14.30 Uhr

Bei entsprechender Nachfrage werden kurzfristig zusätzliche Termine für öffentliche Führungen angesetzt.

**Gruppenführungen**  
nach Vereinbarung:  
0 83 82/26 00 33

**Anzeigen**

**Montfort-Loge Lindau e.V.**

Logen sind Teil abendländischer Kultur und übernehmen eine stabilisierende Funktion im gesellschaftlichen Veränderungsprozess. Bei uns erwarten Sie Raum für Diskussionen, soziales Engagement, Impulse für berufliche und private Entwicklungen sowie Abstand vom Alltag, geistige Anregung und anspruchsvolle Geselligkeit. Wir laden interessierte Herren ab 25 Jahren gerne zu einem Informationsabend ein.

Nähere Informationen und Kontakt:  
www.montfort-loge.eu  
info@montfort-loge.eu  
TEL 075 42 9788030

**31. März 2012  
Gitarren-Workshop**

instruments & more  
**music mouse**  
Kempferer Str. 72  
88131 Lindau  
www.music-mouse-lindau.de

**TANZSCHULE SCHNELL**  
Kurse: April, Mai

<b>Grundkurse</b> Mi. 18.04. 20.15 h Do. 10.05. 19.15 h	<b>Aufbaukurse</b> Fr. 04.05. 21.00 h <b>Westcoast Swing</b> Stufe 1 Sa. 21.04. 14.30 h Stufe 2 So. 15.04. 16.15 h	<b>Disco-Fox</b> Stufe 1 Do. 19.04. 19.15 h Stufe 2 So. 15.04. 20.00 h Stufe 3 Sa. 21.04. 16.00 h
<b>Honeymoon Dance Spezial</b> Walzer, Foxtrott, Disco-Fox Sa. 21.04. 19.00 h Mi. 09.05. 19.15 h Stufe 2 So. 15.04. 19.00 h	<b>Party-Dance-Mix</b> Disco-Fox, Salsa, Swing Sa. 21.04. 18.00 h	<b>Disco-Fox Intensiv</b> Do. 19.04. 19.15 h
<b>Wiener Walzer</b> für Fortgeschrittene Sa. 05.05. 17.30 h	<b>Boogie-Woogie</b> Sa. 21.04. 15.30 h	<b>Latino Especial</b> Salsa, Bachata, Merengue Sa. 21.04. 17.00 h

Lindau, In der Grub 28/I, Tel.08382/4994, www.tanzschule-schnell.de

Die BZ-Wochenchronik: Interessantes aus dem Leben in Stadt und Land

# Was war los in Lindau und Umgebung?



Jeweils 576 Euro brachte eine **Verlosungsaktion** an den letzten beiden Wochenenden im Lindaupark für die „Nachbarschaftshilfe“ und „Wir helfen“. Die Lose plus Spenden ergaben zusammen 1.152 Euro für gute Zwecke. Als 1. Preis konnte die zwölfjährige, fußballbegeisterte Olivia Eggleston (vorne) zwei Karten für das Champion-League-Spiel FC Bayern gegen FC Basel am 13. März in der Allianz Arena in München mit nach Hause nehmen. Diese wurden von Clemens Obermaier (zweiter von rechts) vom „Pflegeteam am See“ zur Verlosung gegeben. Eigentlich hatte Clemens Obermaier Olivia Eggleston kurzerhand zur Glücksfee ernannt. Aber als sie ausgerechnet ein Los von FW-Landtagsabgeordneter Ulrike Müller zog, überließ diese der jungen Dame den ersten Preis, was sich auch definitiv lohnte, denn der FC Bayern gewann das Spiel haushoch mit 7:0 Toren. Der 2. Preis, ein Essensgutschein für das Hoyerberg Schlössle in Lindau, gestiftet von Harald Marschall (rechts im Bild), ging an Max Hieber. Der 3. Preis, ein Wochenende mit einem neuen Golf, gespendet vom Autohaus Seitz in Lindau, ging an Georg Schweizer. Mit auf dem Bild von links Hannelore Pontes („Nachbarschaftshilfe“) und Anneliese Spangehl („Wir helfen“).

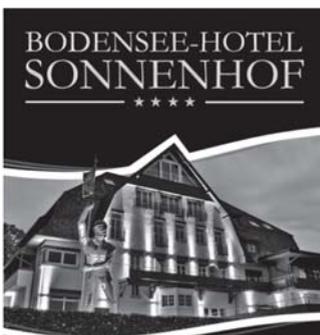
BZ-Foto: Reiner Roither



Die **Eispinguine** weckten auch diese Saison wieder das Interesse bei den kleinen **Läufern und Läuferinnen des EKL e.V.** Ist es doch wesentlich einfacher mit dieser Eislaufhilfe das **Eislaufen zu lernen**. „Mit Spaß und Spiel auf dem Eis entdecken die Kinder das Eislaufen für sich, und es ist immer wieder faszinierend zu sehen, welche Fortschritte sie in einer Saison machen,“ so Vereinsvorsitzende und Trainerin des EKL e.V., Daniela Sigurta. Der Eiskunstlauf Lindau e.V. bedankt sich für die Unterstützung bei den Sponsoren Marmorsaal Cafe Bar, „TrendOptic“, „TuTu Balletmoden“, Buch Insel und Immobilien Hausverwaltung Klaus Budei.

BZ-Foto: EKL

## Anzeige



### WIR SUCHEN SIE!

Zur Verstärkung unseres Serviceteams suchen wir

**Servicekräfte**  
(m/w)

**Aushilfen** (m/w)  
(gerne auch Schüler / Studenten)

Wir suchen Sie für eine Ausbildung zum

**Hotelfachkaufmann**  
(m/w)

**Koch / Kochhilfe**  
(m/w)

Haben Sie Interesse?  
Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

BODENSEE-HOTEL  
SONNENHOF

Bodensee-Hotel Sonnenhof  
Sonnenhof 8 (ehem. Dorfstr. 44)  
88079 Kressbronn / OT Retterschen

Telefon +49 (0) 7543 - 500220  
info@sonnenhof-bodensee.de

[www.sonnenhof-bodensee.de](http://www.sonnenhof-bodensee.de)



Die **Memminger Band „Davenport“** trat am 24. Januar auf der Kleinkunstbühne der **Spielbank Lindau** auf. Die Band spendete ihre Gage und die Spielbank den Eintritt für das Lindauer **Hospizzentrum „Haus Brög zum Engel“**, **insgesamt 2.220 Euro**. Nun konnten Michael Sisto und Nicole Martin (links) von der Musikgruppe den Betrag gemeinsam mit Herrn Bartl von der Spielbank (rechts) an Frau Reinholz und Frau Dornier vom Hospizzentrum übergeben.

BZ-Foto: Spielbank Lindau



Eine neue Staffel seiner **Fernsehserie „Nachfolger gesucht“** führte **Thomas Ohrner** (rechts) nach Lindau. Ohrner, der vielen noch aus der Kindheit als **Timm Thaler** bekannt ist, hilft in seiner neuen Serie traditionsreichen Familienunternehmen, einen Nachfolger zu finden. In dieser Staffel konkurrierten zwei Bewerberpärchen um die Nachfolge einer Bäckerei in Lindau. **Andreas Kummer vom Parkhotel Lindau** (links) freute sich über den prominenten Besuch und verbrachte drei lustige Tage mit dem sympathischen Radio- und Fernsehmoderator und seiner Crew.

BZ-Foto: Privat

## Eissportarena Lindau

# 55.000 Besucher



Große Freude über den Besucherrekord in der Eissportarena Lindau (von links): Bernd Wucher (Geschäftsführer Förderverein Eissportarena Lindau e.V.), Andreas Bendel (Marketingvorstand Förderverein Eissportarena Lindau e.V.), Klaus Steiner (Geschäftsführer Stadtwerke Lindau und Werkleiter Bäderbetriebe Lindau), Andrea und Gerald Weber und Andreas Willhalm (1. Vorsitzender Förderverein Eissportarena Lindau e.V.). Im Vordergrund Martin, Tobias und Fabian Weber.

BZ-Foto: EVL

**Die Eissportarena in Lindau bricht auch im zweiten Jahr Ihres Bestehens wieder den Besucherrekord. So konnte am letzten Februar-Wochenende bereits der 55.000 Besucher empfangen werden.**

Dies zeigt die breite Akzeptanz der Arena bei der Bevölkerung und ist eine Bestätigung für den geleisteten Einsatz aller Beteiligten. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass in diesem Jahr die Besucherzahlen bei Kindern, mit Schulen und Kindergärten im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt werden konnten.

Für Andrea und Gerald Weber mit Ihren drei Kindern Martin, Tobias und Fabian war es ein gelungener Familienausflug in die Eisarena. Die aus Weißensberg kommende Familie kommt öfters ins Eichwald, und speziell seit dem die Eisbahn überdacht ist, sei man viel Wetter unabhängiger und flexibler, sagt die dreifache Mutter. Und die Besuche werden sich im nächsten Jahr noch häufen, überreichten die Stadtwerke und der Förderverein Eissportarena Lindau neben einem Geschenkkorb vom Schönauer Hofladen doch auch fünf Jahreskarten für die neue Saison.

„Wir freuen uns über die große Akzeptanz der Eis-

portarena bei der Bevölkerung aus Lindau und dem großen Landkreis, nicht nur bei den Eishockeyspielen des EV Lindau und deren erfolgreichen Jugendmannschaften, sondern eben auch beim Schulsport, dem allgemeinen Publikumskauf und dem Eiskunstlauf“, sagt Klaus Steiner, Geschäftsführer der Lindauer Stadtwerke und Werkleiter der Bäderbetriebe. Andreas Willhalm, der Fördervereins-Vorsitzende, fügt noch hinzu, „Es war wieder eine rundum gelungene Saison, und der Einsatz aller Helfenden wurde durch dieses Ergebnis wieder belohnt. Wir hätten es uns nie träumen lassen schon vor dem Ende der zweiten Hallensaison über 110.000 Besucher in der Eissportarena willkommen zu heißen“, so Willhalm weiter.

Willy Bauer, der Betriebsleiter der Eissportarena, ist erfreut, dass die Eisbahn auch über die Lindauer Grenzen hinaus an Beliebtheit gewinnt. Dieses Angebot kann noch bis zum 18. März genutzt werden, erst dann schließen die Tore für diese Saison. Aber alle freuen sich schon, wenn es im Herbst wieder heißt, „die Eissportarena in Lindau hat wieder geöffnet.“

BZ

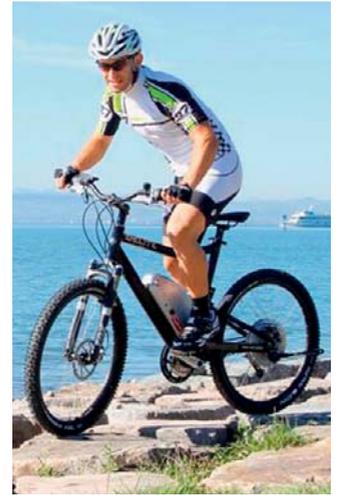
Alles über den EV Lindau unter [www.evlindau.de](http://www.evlindau.de)

## Anzeige

[www.lindau.de](http://www.lindau.de)  
Klick dich rein und du weißt mehr!



**IBO 2012 vom 21. bis 25. März in Friedrichshafen**



Die IBO gilt unter den Verbrauchermessen in Deutschland als Trendsetterin, da sie stets aktuelle Themen und Impulse aufgreift. Neu auf der IBO sind in diesem Jahr der Bildungs-Gipfel, der „Fire & Food-Grillpark“ und die Sonderschauen „Das moderne Bad“, „Feste feiern“ und „Stoffmarkt Holland“. Ein buntes Rahmenprogramm wird geboten. BZ-Fotos: Messe FN

# Die Frühjahrsmesse präsentiert sich in einer neuen Dimension

**Insgesamt präsentieren von Mittwoch, 21. März, bis Sonntag, 25. März, auf der Frühjahrsmesse IBO und der Tourismus-Messe „Urlaub, Freizeit, Reisen“ 704 Aussteller einen umfangreichen Marktüberblick. Das Konzept sieht eine Eintrittskarte für beide Messen vor.**

Die IBO ist bei neuen Themen immer einen Schritt voraus: „Als erste Verbrauchermesse servieren wir das Thema

„Kulinarisches Grillen“, sagt Messechef Klaus Wellmann.

Impulse gehen auch vom ersten Bildungsgipfel auf der internationalen Frühjahrsmesse aus.

Eine Plattform für reiselustige Besucher bietet die erstmals parallel zur IBO stattfindende Tourismus-Messe „Urlaub, Freizeit, Reisen“. „Diese Schwestermesse sehen wir als ideale Erweiterung“, betont der Geschäftsführer und verdeut-

licht, dass die IBO damit und mit den frischen Trend-Themen in neue Dimensionen vorstoße.

Die exklusiv für die IBO zusammengestellte Produktion Circus-Sensationen steht ebenfalls auf dem Programm.

Als eine der größten Verbrauchermessen Süddeutschlands bietet die IBO in diesem Jahr 20 Themenwelten und Sonderschauen unter einem Dach: Das Spektrum reicht von Freizeit, Gesundheit, Sport über

Mode, Auto, Bau und Energie. Auch zahlreiche Industrieunternehmen, Vereine und Verbände präsentieren sich auf dem Messegelände.

Neu auf der IBO sind in diesem Jahr der Bildungs-Gipfel, der „Fire & Food-Grillpark“ und die Sonderschauen „Das moderne Bad“, „Feste feiern“ und „Stoffmarkt Holland“. Beim Bildungsgipfel gibt es spannende Diskussionen unter anderem mit Rainer Mutschler, Geschäftsführer

VfB-Marketing GmbH, ZF-Personalvorstand Jürgen Holesa und Angelika Zimmermann, Geschäftsführerin der Firma ZIM Markdorf. BZ

Frühlingsmesse IBO 21. bis 25. März 2012  
Messe Friedrichshafen  
**Öffnungszeiten:**  
Mittwoch bis Samstag von 10 bis 19 Uhr  
Sonntag von 10 bis 18 Uhr  
Weitere Infos:  
[www.ibo-messe.de](http://www.ibo-messe.de)

## Anzeige



**Die große Frühjahrsmesse!**  
**21. - 25. März 2012**  
**Messe Friedrichshafen**

Öffnungszeiten: Mi.-Sa.: 10 - 19 Uhr, So.: 10 - 18 Uhr

**Starten Sie mit uns in den Frühling!**  
**Über 700 Aussteller, viele Sonderschauen, tolle Attraktionen und Events.**

**NEU**

**Grill Park  
FIRE&FOOD**

- **Grill Park „FIRE&FOOD“**  
Alles zum Thema Grillen auf 600 m<sup>2</sup>, „Grillpapst“ Klaus Winter gibt täglich Profi-Tipps
- **FESTE FEIERN**  
Die große Sonderschau zeigt auf 350 m<sup>2</sup> festliche Mode für Sie und Ihn.
- **Das moderne Bad**  
Mehr Luxus im Alltag – Modernes Bauen im Badezimmer.
- **Circus-Sensationen**  
Mit neuem spektakulären Programm!



[www.ibo-messe.de](http://www.ibo-messe.de)

- **Gastronomie**  
Schlemmen Sie sich durch eine Welt voller Gaumenfreuden!
- **Mode**  
Schönheitsmeile mit täglichen Modenschauen und vielen Tipps und Trends
- **Sport**  
Fit und gesund in den Frühling auf dem Fahrradparcours u.v. Aktivitäten
- **Autos**  
Der größte Auto-Salon der Region!
- **Haus und Bau**  
Alles rund ums Bauen, Renovieren, Sanieren und Energietechnik.
- **Kreativität**  
Viele Workshops mit Jeannette Knake und alles zum Selberrichten auf dem Stoffmarkt Holland mit über 30 Stoffanbietern

Parallel zur **IBO**:  
**Die neue Tourismus-Messe der Regionen!**



Über 100 Fremdenverkehrsämter, Reisebüros, Reedereien, Airlines, Reiseveranstalter, Thermen, Sport- und Wellness-Hotels, Wohnmobil-Verleiher und Erlebnis-Einrichtungen zeigen auf der URLAUB FREIZEIT REISEN einen traumhaften Mix des Tourismusjahres 2012.

- **Karibisches Dorf**  
Die nächste Fernreise planen, sich informieren und karibische Cocktails genießen.
- **Traum-Urlaub gratis**  
Reisen im Wert von über 30.000 € gibt es auf der URLAUB FREIZEIT REISEN zu gewinnen. Jamaica, Curaçao, mondäne Segel-Kreuzfahrt oder Bade Urlaub in Kroatien – Einfach Mitmachen und Gewinnen!

[www.urlaubfreizeitreisen.info](http://www.urlaubfreizeitreisen.info)



**2 Messen  
1 Eintritt  
!!!**

Tipp vom eza!-Partner „kubeth + kubeth architekten“

## Das Passivhaus – der Standard der Zukunft

Mit dem Passivhaus wurde vor mittlerweile 20 Jahren ein Konzept entwickelt, das sich seitdem viele tausend Male bewährt hat. Denn das Passivhauskonzept ermöglicht es, mit minimalen Heizkosten einen höheren Wärme- und Lüftungskomfort als bei üblichen Neubauten zu erreichen.

spezielle Bauform oder Bauweise, noch einen bestimmten Gebäudetyp voraus. Ein erfahrener Architekt kann Passivhäuser in Massiv-, Holz- oder Mischbauweise bauen oder Altbauten mit Passivhaus-Komponenten sanieren.



Thomas Kubeth

Dreischeibenverglasung und besonders gut gedämmten Rahmen bei gleichzeitiger wärmebrückenfreier Konstruktion und luftdichter Gebäudehülle sowie einer Komfortlüftung mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung.

Auf die erste Heizkostenabrechnung kann sich der Bauherr eines Passivhauses regelrecht freuen. Bereits von der ersten Stunde des Einzugs an arbeitet die Zeit für ihn. Die Baukosten für ein Passivhaus liegen zwar ca. neun Prozent höher als bei einem heutigen Standardhaus, aber die Summe der jährlichen Belastungen aus Zinsen, Tilgung für den Baukredit und Betriebskos-

ten ist beim Passivhaus sehr schnell deutlich niedriger als beim Standardhaus nach der Energieeinsparverordnung. Kommenden Preissteigerungen bei den Energiepreisen kann der Passivhausbesitzer gelassen entgegensehen, denn er besitzt heute schon den Standard der Zukunft. Als zertifizierte Passivhausplaner sind wir Mitglied in der Informations-Gemeinschaft Passivhaus und beraten Sie gerne. TK

kubeth + kubeth Gesellschaft für Architektur und Sachverstand mbH eza!-Partner  
Ludwigstr. 18, Lindau  
Tel.: 0 83 82 / 275 15 56

### Bauvertragsmuster

Die Eigentümerschutz-Gemeinschaft Haus & Grund und der Zentralverband Deutsches Baugewerbe (ZDB) haben ihre im August 2008 erstmals gemeinsam herausgegebenen Bauvertragsmuster optimiert und noch anwenderfreundlicher gestaltet. Die Vertragsmuster sind ab sofort kostenlos bei ZDB-Meisterbetrieben, in Haus & Grund-Ortsvereinen und im Internet zu erhalten.

„Mit diesen Verträgen stehen Anbietern und Nachfragern von Bauleistungen zwei ausgewogene und rechtssichere Verträge zur Verfügung“, so Rolf Kornemann, der Präsident von Haus & Grund. BZ

In der Bodenseeregion und im Allgäu wurden bereits viele Häuser – vom Einfamilienhaus über Verwaltungsgebäude bis hin zu öffentlichen Gebäuden, wie Schulen und Kindergärten – im Passivhausstandard gebaut. Dabei setzt das Passivhaus weder eine

Entscheidend ist die Qualität der Details, die den fünf Grundprinzipien des Passivhauses entsprechen: eine optimale Wärmedämmung, Fenster mit

### Haus & Grund Lindau: Zivilprozesskosten steuerlich abziehbar?

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat in seinem Urteil vom 12.05.2011 (XI R 42/10) seine bisherige Rechtsprechung geändert und entschieden, dass die Kosten für einen Zivilprozess – unabhängig vom Prozessgegenstand – grundsätzlich als außergewöhnliche Belastungen gel-

tend gemacht werden können, wenn der Prozess eine hinreichende Aussicht auf Erfolg verspricht und nicht mutwillig angestrengt wird.

Die Finanzverwaltung hat im BMF-Schreiben vom 20.12.2011 jedoch mitgeteilt, dass sie diese Rechtspre-

chung nicht allgemein anwenden will. Wie dem BMF-Schreiben zu entnehmen ist, soll es eine gesetzliche Neuregelung zur steuerlichen (Nicht-)Berücksichtigung von Zivilprozesskosten kommen. Bis dahin sollen entsprechende Zivilprozesskosten auch für eine Über-

gangszeit grundsätzlich nicht als außergewöhnliche Belastung anerkannt werden.

Im Fall der Nichtanerkennung von Prozesskosten bleibt daher nur die Möglichkeit, ggf. betroffene Steuerbescheide anzufechten und eventuell eine Klage anzustrengen. BZ

Haus- und Grundbesitzerverein Lindau e.V.

1. Vorsitzender:  
Karl Wanner

Leuchtenbergweg 2A  
88131 Lindau (B)

Tel.: 0 83 82/27 75 98 80

### Anzeigen

#### RAINER SCHMIDT – SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Gemäß ISO/IEC 17024 zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertung, ZIS Sprengnetter Zert (S)

Sachverständiger für Bauschäden, Abdichtungen und Gewässerschutz (BDSF)  
Fachbüro für Bauwerksdiagnostik

##### Gutachtenerstellung

- Wertermittlung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- Bauschäden und Baumängel
- Schimmelschäden ○ Feuchtigkeitsschäden

##### Bauwerksdiagnostik

- Thermografie (Wärmebildkamera)
- BlowerDoor-Messung
- Feuchtigkeitsmessung
- Taupunktmessung ○ Leckortung

Hauptstr. 52 | 88138 Sigmarszell | T 08389-98102 | F 08389-98101 | Mobil 0171-5721655  
sv-r.schmidt@t-online.de

#### DOBLER Asphaltbau

Kompetenz für wirtschaftliche und termingerechte Bauabwicklung

DOBLER  
Bauunternehmung  
Ellgassen 4  
D-88161 Lindenberg  
+49 (0) 83 81 / 89 08 - 0  
www.dobler.de



DOBLER

Die GWG Lindauer Wohnungsgesellschaft mbH ist das größte Wohnungsunternehmen am Standort Lindau – Bodensee. Unsere Kernaufgabe ist die Bewirtschaftung, Instandhaltung und Modernisierung von ca. 1.800 Wohn- und Gewerbeeinheiten im Stadtgebiet Lindau (B).

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

#### Mitarbeiter im Kundenservice (w/m) im kaufmännischen/technischen Bereich

##### Ihre Qualifikation:

Sie sind ausgebildete/r Immobilienkauffrau/-mann oder Handwerker mit Zusatzqualifikation als Meister oder Techniker und haben Berufserfahrung in der Wohnungs- und Liegenschaftsverwaltung/-bewirtschaftung? Sie sind vielseitig und flexibel? Sie sind aufgeschlossen im Umgang mit Menschen und stellen sich gerne Herausforderungen?

##### Ihre Aufgaben:

- Wohnungsbegehungen, Wohnungsabnahmen, Wohnungsübergaben
- Ansprechpartner für unsere Mieter bei Instandhaltungsfragen
- Verwaltungsarbeiten (Sicherheitsbegehungen, Mietverträge erstellen, Schriftverkehr, u.v.m.)

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz in einem innovativen Unternehmen mit eigenverantwortlichen Arbeiten in einem motivierten Team und einem Arbeitsalltag im Innen- und Außendienst.

Interesse? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 23. März 2012 an:

GWG Lindauer Wohnungsgesellschaft ○ z.H. Herrn Alexander G. Mayer  
Reutiner Straße 63 ○ 88131 Lindau



### Clever durchdacht, sauber gemacht!

- |                 |               |                |
|-----------------|---------------|----------------|
| Markisen        | Wintergarten- | Insektenschutz |
| Außen-Jalousien | Beschattungen | Taubenschutz   |
| Vordächer       | Rollläden     | Sonnensegel    |

Matzdorff GmbH Sonnenschutz-Technik  
88131 Lindau / B. · Fon: 0 83 82 / 2 71 23 · www.matzdorff.de



Es wird Frühling -  
bald kommen wir!

Wir haben den optimalen Insekten-  
schutz für Sie! Professionelle Insekten-  
gitter für Fenster und Türen schaffen Lebensqualität.

Aktion bis 31. Mai 2012  
4+1 GRATIS DAZU

Holz & Glas MILLER Heuriedweg 32a (0 83 82) 7 36 86 88131 Lindau/Bodensee www.holz-glas-miller.de  
KNEER · SÜD FENSTER Wohnen mit Weitblick www.kneer-suedfenster.de

**Kreative können bei der IBO aus dem Vollen schöpfen**



Morgens genäht, abends getragen: Buchautorin Jeannette Knake zeigt auf der IBO u.a. Techniken, mit denen schnell und ohne Vorkenntnisse farbenfrohe Kleidungsstücke und Accessoires entstehen. Ausprobieren kann man das Gesehene dann zu Hause. Auch in Lindau bieten viele Geschäfte tolle Ideen und Angebote rund ums Basteln, Einrichten und Dekorieren. BZ-Fotos: Messe FN

**Basteln ist nicht nur ein Thema für Hausfrauen und Kinder**

Ob Malen, Schmuck herstellen oder Wohnraumdekoration: „Es befriedigt zutiefst, sinnvolle und schöne Dinge selbst zu erschaffen“, benennt Mari-  
anne Walter aus Markdorf die Motivation vieler Menschen, sich einem kreativen Hobby zu widmen. Die 62-jährige Porzellanmalerin gehört zu den elf regionalen Kunsthandwerkern, die die vielen Facetten der kreativen Freizeitgestaltung bei der IBO zeigen.

Doch nicht nur Verweilen und Ideensammeln sind in der Halle B3 auf der IBO, die vom 21. bis 25. März in Friedrichshafen stattfindet, möglich. Ohne Voranmeldung können sich Interessierte bei einigen der Kunsthandwerker einfach hinsetzen und mit fachlicher Unterstützung unter anderem Gürtel, Bucheinbände oder Kalligrafien selbst herstellen.

Jeanette Knake, Autorin etlicher Handarbeits- und Bastelbücher, bringt frischen

Schwung in die Welt der klassischen Handarbeit. Bei der IBO möchte sie den Menschen den Weg zur eigenen Kreativität zeigen. „Es geht nicht nur darum, die technischen Kenntnisse, sondern auch ein kreatives Lebensgefühl zu vermitteln“, sagt sie. Jeannette Knake und ihr Experten-Team bieten in der Kreativstraße in der Halle B3 an allen Tagen terminunabhängige Workshops ohne Voranmeldung in den Bereichen Reliefmalerei, Filzen, Stricken und Nähen von

modischen Dekorationen an. Dort können Besucher unter anderem Rosen stricken, bei der Crazy-Line-Lace-Spitzenoptik mit Nähgarn auf wasserlöslichem Vlies malen, Handtaschen und Kugelschmuck filzen oder ein Mini-Patchwork in Flecht Optik nähen.

Dass man mit Nadel und Faden nicht nur nähen, sondern Gefühle zeigen und auch wecken kann, unterstreicht die Quiltausstellung „Gesichter der Liebe“ von zwölf

Künstlerinnen aus Murmansk.

Den Stoff für ihre Gestaltungsträume finden Hobby-schneiderinnen gleich nebenan im Stoffmarkt Holland im Übergang zwischen B3 und A4. Dort bieten 30 Händler aus allen Bundesländern Bekleidungsstoffe für Damen und Kinder, Gardinen, Heimtextilien und Dekostoffe, Quilt- und Patchworkstoffe, Polsterstoffe sowie Schnittmuster und Kurzwaren. BZ

Verlegen aus Meisterhand!

**hökowe**  
holzhandel sägewerk holzgalerie

**Raus ins Grüne!**  
Wir machen Ihre Terrasse wieder wie neu!

Reinigen \* Pflegen \* Renovieren  
Terrassenbeläge ab 3,50 €/lqm

Thermoholz, Douglasie, Lärche, Bangkirai etc.

Weißensberg | 083 89-226  
www.hoekowe.de

PLANEN · BAUEN · WOHNEN · SANIEREN

**weber**  
Energie · Kamin · Gebäudetechnik

Wir schaffen gesundes Wohnklima...  
**...ÜBERALL!**

89155 ERBACH · TEL 0 73 05 / 96 93-0 · WWW.WEBER-KAMINBAU.DE

swissflex  
SCHRAMM®  
das Bettsystem von dormabell  
innova  
Christian Fischbacher  
WEISSWEISS · MADE IN AUSTRIA

Mein Bett?  
Bettenscherer!

**BETTEN-Scherer**  
WACKERSTR. 13, 88131 LINDAU/B  
WWW.BETTEN-SCHERER.DE

**SD**

Wir suchen neue Baugrundstücke ...

Dietrich Bau GmbH | Heuriedweg 31  
D-88131 Lindau (B) | T +49(0)8382/9606-0  
www.dietrich-bau.com

Musterküchenwechsel bei Küchenstudio Rechtsteiner

**JR**

NEUPREIS: 16.976 €  
AKTIONSPREIS: 7.973 €

Joachim Rechtsteiner · Schreinermeister  
Sandgraben 4 · 88142 Wasserburg/B  
08382 9858-0 · www.rechtsteiner.de  
incl. Kücheneinbaugeräte (ohne Deko und Montage)

**BZ** gelesen – dabei gewesen:  
www.bz-lindau.de

SOLAR HEIZUNG SANITÄR KLIMA

**strass**

**Fritz Strass**  
Moderne Installation von  
Bädern, Closets & Warmwasseranlagen  
Lindau i. B. & Reutin

1911 – 2011  
100 Jahre Zuverlässigkeit

**BZ verlost Tickets fürs Hafencclubbing**

**Start in die Selbstständigkeit**

**Beratung ist das A und O**

Corinna Müller ist Experte für Produkte zum einfachen, zeitsparenden und umweltfreundlichen Putzen. Am 24. März lädt die „proWin“-Beraterin zu einem Tag der offenen Tür ein.



Corinna Müller

Corinna Müller ist gelernte Zahntechnikerin und hat auch viele Jahre in Festanstellung in diesem Beruf gearbeitet. Doch jetzt hat sie einen neuen Job. Seit September 2011 arbeitet sie als selbstständige Beraterin der Firma „proWin“. Und das ist ein echter Traumjob für sie.

„Ich bin schon von Berufs wegen sehr pedantisch. Alles muss ganz genau gemacht werden und sehr sauber sein – auch im Haushalt. Das geht nun viel einfacher und besser“, erzählt die Lindauerin. Eher zufällig ist sie auf die Produkte von „proWin“ gestoßen. Die Firma vertreibt seit 1995 herstellerunabhängig ökologische Reinigungsprodukte für private und gewerbliche Haushalte. Der Direktvertrieb erfolgt europaweit über freie Vertriebsmitarbeiter und -partner, die die exklusiven Produktgruppen (Reinigung, Wellness und Tiernahrung) auf Homepartys vermarkten. „Ich empfehle und verkaufe diese Produkte aus Überzeugung“, sagt Corinna Müller. Selbst ihr Mann Egon pflichtet ihr bei und schwärmt von den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten, die weit über den Haushalt hinaus reichen. „Wichtig ist, dass sich Interessenten die Zeit nehmen, sich aus-

fühlich beraten zu lassen, damit sie genau wissen, wie die hochwertigen Produkte sinnvoll eingesetzt werden können, um ihre volle Wirksamkeit zu entfalten“, erklärt Corinna Müller. Die Beratungen finden in Form von zwanglosen und unterhaltsamen Kundenpartys entweder bei interessierten Kunden zu Hause oder bei der Verkaufsberaterin statt. Corinna Müller kann bereits auf überzeugte Kunden verweisen. Wer die Verkaufsberaterin und ihre Produktvielfalt erst kennenlernen möchte, kann dafür z.B. den Tag der offenen Tür am 24. März (11 bis 17 Uhr) nutzen. Bei dieser Gelegenheit können die Besucher ihren alten Putzlappen gegen ein Hochleistungsmikrofaser-tuch eintauschen. *HG*

„proWin“  
Verkauf und Beratung  
Grenzsiedlung 59  
88131 Lindau (B)  
Tel.: 0 83 82/7 91 38

**Anzeigen**

**Brodbeck WEINGUT**

Bei Ihrem Besuch in unserem Weingut erwarten Sie:

- Edle Brände • Hochwertige Weine
- Erlesene Winzersekte
- Zahlreiche Geschenkideen • Ferienwohnungen

Wasenweiler Straße 17-19 • 79268 Bötzingen • Ruf 07663-6565

www.weingut-brodbeck.de

**prowin international**

**Lumpenabwrackprämie**

Wir tauschen Ihren alten Putzlappen (egal von welcher Firma) kostenlos gegen unsere super moderne proWIN Hochleistungsfaser. Einfach eine alte Mikrofaser mitbringen und nach Teilnahme an unserer Infoveranstaltung, kostenlos tauschen.\*

**Kommen Sie zum Tag der offenen Tür Samstag, 24. März 2012, 11 bis 17 Uhr**

Ihrer proWIN-Beratung  
Grenzsiedlung 59 . 88131 Lindau . Corinna & Egon MÜLLER GbR

\*max. 1 Tuch pro Person/Haushalt. Solange Vorrat reicht.

**Lindauer Hafencclubbing**

**Abtanzen vor traumhafter Kulisse**

Der Hafen, die Bergkulisse, drei Bars, dicke DJs und das buntgemischte musikalische Programm: Am Samstag, 31. März, geht es wieder rund beim Hafencclubbing auf der Insel.



Die Headliner des Hafencclubbings am 31. März in Lindau, die Funkanomics, sind gerade zurück von ihrer Canada-Tour. *BZ-Foto: PR*

Nachdem die Funkanomics von der ersten und sicherlich nicht letzten Canada-Tour zurückgekehrt sind, können sich ihre Fans im Marmorsaal ein Klangbild davon machen, dass die Jungs nicht nur jede Menge ausverkaufte Shows gespielt, sondern auch penibel an ihren neuesten Produktionen geschliffen haben. Auf der Karte stehen House, Ghetto Funk, Breaks, Hip Hop und Drum & Bass.

Kaum jemand in unserer Nähe weiß wohl genauer als er, wie man seine Feierhupen direkt auf Betriebstemperatur bringt: DJ Strohmli legt da auf, wo sich viele Menschen ins Getümmel stürzen. Sein jährlicher Streifzug führt über diverse Hexenbälle und Nachtsprünge, über das Erdbeerbowlefest zu den Beachparties der Region. So ist er erstmals Kult beim Hafencclubbing in der Nanabar, wo es von ACDC über die Beatles,

Schlager, 80er/90er auch die geballte und aktuelle Ladung Fetenhits zum Mitsingen gibt.

Ein paar Meter weiter findet sich das „Ausflugsziel“ der musikalischen Leckerbissen aus Funk, Rock, Soul und Reagge. Seit ewigen Zeiten am „Musizieren“, könnte man DJ Funkmaster Bernhards Soundselection auch in einen hitverdächtigen Pressetext verwandeln. Viel zu mühsam. Seine Show gibts in der Seegartenbar. Beginn der Veranstaltung ist 21.30 Uhr. Einlass ist ab 18 Jahren. *BZ*

**BZ verlost Tickets**

Die BZ verlost 5 x 2 Eintrittskarten für das Hafencclubbing am 31. März. Wer beim Gewinnspiel mitmachen möchte, schreibt **bis spätestens 23. März** unter dem **Kennwort/Betreff „Hafencclubbing“** eine **E-Mail** an: [verlag@bz-lindau.de](mailto:verlag@bz-lindau.de) oder eine **Postkarte** an: Lindauer Bürgerzeitung, Heuriedweg 37, 88131 Lindau (B) Bitte Kontaktdaten angeben! Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt. *BZ*

**Buchneuerscheinung der Lindauer Autorin Karin Lang**

**Erzählungen mit viel Wortwitz**

Karin Lang, gebürtige Lindauerin, die ihren ersten Roman unter dem Pseudonym Karin Lindau veröffentlichte, gibt nun ihren zweiten Band mit Erzählungen heraus.



Die Lindauer Autorin und Künstlerin Karin Lang und ihr neues Buch.

Karin Lang

**Tapir ich langsam**

Ansichtstexte

„Tapir ich langsam“ lautet der Titel einer Sammlung von heiteren und kurzweiligen Erzählungen, in denen die Autorin stets versucht, dem Alltag einen etwas anderen Blickwinkel und damit stets auch komische Züge zu verleihen.

Nach „Tapir ich nicht“ ist dies der zweite Band mit Erzählungen, die die Autorin selbst als

„Ansichtstexte“ unterteilt. Wer Karin Lang fragt, was sie veranlasst, seit vielen Jahren zu schreiben, immer wieder Texte in Anthologien zu veröffentlichen, an öffentlichen

Lesungen teilzunehmen und dabei auch schriftstellerische Preise einzuheimen, der erhält als Antwort: „Ich kann einfach besser schreiben als backen.“ Damit unterstreicht sie mit einem Augenzwinkern ihre Intention: „Ich will weder aufrütteln, noch betroffen machen. Mit meinen Texten, wie mit meinen Bildern möchte ich unterhalten und Freude machen. Die Lindauer Künstlerin stellt in ihren Texten auch den Bezug zu ihrer Heimat her, wenn sie sich beispielsweise als Skifahrer-Muffel outet oder Lindaus „fünfte Jahreszeit“ beleuchtet.

Das neue Buch ist ab sofort im Buchhandel erhältlich: BoD Verlag ISBN: 9783844801774

**Anzeige**

**Quantenheilung | Matrix | 2-Punkt-Methode**

Alle Welt „Matrix“? Machen Sie sich selbst ein Bild - erleben Sie die „sanfte Welle“!

**Infoabend | 19.30 Uhr | Eintritt frei  
In der Praxis von Marianne Sonnenfroh**

**21.03.2012** „Gesundheitshaus Villa Otto“

**28.03.2012** „Gesundheitshaus Villa Otto“

Marianne Sonnenfroh & Markus Geißler  
083 82-9 89 21 55 | [markus.geissler@gmx.de](mailto:markus.geissler@gmx.de)

Venenpraxis Bodensee eröffnet

# Rechtzeitig vor dem Sommer Krampfadern behandeln lassen

Spätestens in der warmen Jahreszeit tritt zu Tage, was viele bei kälteren Temperaturen durch Kleidung verbergen können: Krampfadern. „Die sollte man deshalb rechtzeitig vor dem Sommer behandeln lassen“, empfiehlt Venenspezialist Dr. med. Jürgen Holl. Er hat am 1. März die Venenpraxis Bodensee im neuen Ärztehaus neben dem Krankenhaus 14 Nothelfer in Weingarten eröffnet.

Krampfadern – diese blau durchscheinenden, mitunter sogar knorpeligen Venen sind unschön und verderben vie-

len Menschen die Lust auf luftige, kurze Kleidung. Doch sie stellen nicht nur ein kosmetisches Problem dar. Oft gehen unangenehme Begleiterscheinungen, wie Krämpfe oder Schmerzen mit ihnen einher.

Etwa acht Millionen Menschen in Deutschland sind venenkrank. „Frauen sind davon doppelt so häufig betroffen wie Männer“, sagt Dr. med. Jürgen Holl, Gefäßchirurg und Venenspezialist. Die Diagnose „Krampfadern“ steht auf der Liste der häufigsten Krankheiten an siebter Stelle. In vielen Fällen liegt der Erkrankung eine erbliche Veranlagung zu Grunde, oft einhergehend mit einer allgemeinen Bindegewebsschwäche. Aber auch sitzende und stehende Tätigkeiten oder fehlende sportliche Aktivität begünstigen Krampfadernleiden.

Doch wie entstehen Krampfadern überhaupt? „Unter dem Druck des Blutes dehnen sich die im Vergleich zu Arterien dünneren Venenwände nach außen – sie leiern aus“, erklärt Dr. Holl. In diesem Fall können die Venenklappen, die normalerweise den Rückfluss des durch Muskelaktivität nach oben gepumpten Blutes verhindern, nicht mehr richtig schließen. Das Blut versackt in den Venen und beult sie noch weiter aus.

Daher sollte man bei ersten Anzeichen eines Krampfadernleidens, wie Schwere- und Spannungsgefühl, Schwellung der Unterschenkel, Kribbeln, Juckreiz oder Schmerzen unbedingt den Facharzt aufsuchen.

In seiner Praxis klärt der Spezialist ein eventuelles Venenleiden mittels Farbduplex-Ultraschalluntersuchung ab. Abhängig vom Untersuchungsergebnis empfiehlt er die entsprechende Therapie.



Dr. Martin (li.) und Dr. Holl (re.) mit Team haben in Weingarten die Venenpraxis Bodensee eröffnet. BZ-Fotos: Venenpr.



Dr. med. Jürgen Holl



Dr. med. Michael Martin

Optisch störende Besenreiser können jeweils mit einer kleinen Injektion oder Radiofrequenztherapie an den entsprechenden Stellen verödet werden. Dadurch wird der Blutdurchfluss unterbunden und die Besenreiser verschwinden.

Erste Symptome eines Krampfadernleidens lassen sich durch Kompressionsstrümpfe mildern. Dadurch werden die Venenwände nach innen gedrückt und das Blut effektiver nach oben gepumpt.

Fortgeschrittene Krampfadernleiden lassen sich jedoch nur operativ beheben. Dabei lösen minimalinvasive Verfahren, wie die Radiofrequenztherapie („VNUS-Closure“) oder die Lasertherapie („EVLO“ – Endovenöse Laserokklusion) die immer noch gängigen und effektiven Verfahren, wie die Stripping-Methode zunehmend ab.

Während bei der Stripping-Methode die Krampfader unter Vollnarkose herausgezogen wird, genügt bei den minimalinvasiven Verfahren ein kleiner Schnitt oberhalb des Knöchels. Die Krampfader wird dann über eine eingeführte Sonde

inwendig verödet – entweder unter Vollnarkose oder unter örtlicher Betäubung. Das verödete Gefäß verbleibt im Körper und wird nach und nach abgebaut. Gegenüber der Stripping-Methode ist der minimalinvasive Eingriff weitaus weniger schmerzhaft und zeigt recht bald ein gutes kosmetisches Ergebnis. Der Patient muss für gewöhnlich nur kurzzeitig Kompressionsstrümpfe tragen und kann in der Regel bereits nach drei bis vier Tagen wieder arbeiten.

Nach sieben erfolgreichen Jahren hat sich der Mitbegründer und zeitweilige Geschäftsführer der Dreiländerklinik Ravensburg, Dr. Jürgen Holl, von der Dreiländerklinik getrennt und am 1. März seine eigene Praxis im neuen Ärztehaus neben dem Krankenhaus 14 Nothelfer in Weingarten eröffnet. „Es ist eine reine Venenpraxis. Hier kann ich mich voll und ganz meinem Fachgebiet und meinen Venenpatienten widmen“, führt Dr. Holl aus, der sich nach der Aufbauphase der Praxis wieder auf seine Patienten freut. „Es ist sehr spannend, etwas Neues anzu-

fangen. Ich war froh, als ich ab 1. März meine Patienten wieder in meiner gut besuchten Sprechstunde begrüßen und beraten durfte.“

Ab 1. Mai wird ein weiterer Venenspezialist in der Venenpraxis Bodensee tätig werden: Dr. med. Michael Martin. Der Facharzt für Chirurgie und Phlebologie ist für Dr. Holl menschlich und fachlich eine große Bereicherung im Team. Dr. Martin war ebenfalls viele Jahre als operativ tätiger Venenspezialist in einer Gemeinschaftspraxis in Dornstadt bei Ulm tätig, bevor er sich ab 2011 ausschließlich seinem großen Anliegen, dem Qualitätsmanagement in der Venenchirurgie, widmete. Bereits vor einigen Jahren gründete er zusammen mit einem weiteren Kollegen das „Phlebologikum“, ein Forum für das Qualitätsmanagement in der Phlebologie. BZ

**Venenpraxis Bodensee**  
Ravensburger Str. 35  
88250 Weingarten  
Tel.: 07 51/95 88 44 40

## Anzeigen

www.phlebologikum.de

Für mehr Patientenzufriedenheit

Venenpraxis Bodensee  
Ravensburger Straße 35 | 88250 Weingarten  
Tel. +49 751 958 84 44-0

DR. JÜRGEN HOLL  
VENENPRAXIS BODENSEE

Ravensburger Straße 35  
88250 Weingarten  
Telefon +49 751 95 88 444 -0

**Expertinnen-Tipp:  
Kontaktlinsen**

Wie wählt man die richtige Kontaktlinse aus?



Wenn Sie sich entscheiden haben, Kontaktlinsen auszuprobieren, ist es wichtig, diese individuell anpassen zu lassen.

Augenoptikmeisterinnen  
Eva Göpfert und Bettina Schorsten

Bei der Anpassung wird ermittelt, welche Option für Ihre Augen und Ihren Lebensstil am besten ist.

Danach werden u.a. die Sehstärke und die Hornhautgeometrie gemessen und die Beschaffenheit des Auges kontrolliert. Anhand dieser Werte werden geeignete Kontaktlinsen ausgesucht und zum Probetragen eingesetzt.

Der Sitz der Linsen auf den Augen und die Sehstärke werden kontrolliert. Zum Schluss werden der Umgang mit den Kontaktlinsen, wie das Ein- und Aussetzen sowie die richtige Reinigung und Pflege besprochen.

Wir beraten Sie gern. EG

Bodensee Optik  
Lindaupark  
Kemptener Str. 1  
88131 Lindau (B)  
Tel.: 0 83 82/94 75 85  
  
Internet: www.bodenseeoctik.de

**Tipp der Barmer GEK: Pollen „stehen“ schon in den Startlöchern**



**Angesichts milder werdender Temperaturen nach der langen Frostperiode müssen sich Pollenallergiker auf einen sprunghaft ansteigenden Pollenflug einrichten.**

Die Barmer GEK rät Betroffenen, sich täglich auf dem Laufenden zu halten und die kleinen Quälgeister zu meiden. Zum Beispiel auf der Internetseite des Deutschen Wetterdiensts ([www.dwd.de/pollenflug](http://www.dwd.de/pollenflug)) erhalten sie tagesaktuelle, regionale Informationen über den Flug der wichtigsten Pollen. „Wer gegen Hasel, Erle, Birke und Co. allergisch ist, kann sich so gezielt wappnen“, empfiehlt Dr. Utta Petzold, Allergologin bei der Barmer. Gänzlich entgehen kann man der Belastung

durch Pollen zwar nicht, so die Expertin. Bewährte Tipps helfen Pollenallergikern aber, leichter durch den Alltag zu kommen:

- Fenster tagsüber geschlossen halten, das senkt die Pollenkonzentration in der Wohnung.
- Lüften bei Regen, da bei feuchtem Wetter die Pollen durch die Wassertropfen gebunden sind.
- Vor dem Zubettgehen die Haare waschen.
- Bei geschlossenem Fenster schlafen.
- Möbel, Fensterbänke und Böden oft feucht abwischen und Staubsauger mit Hepa-Filtern verwenden.
- Sportliche Aktivitäten nach drinnen verlegen.

BZ-Foto: pixelio/Echino

**Schöne und gesunde Zähne ein Leben lang: Dr. Scholz rät**

**Gesunde Zähne vom Osterhasen?**

**Was soll man nur zu Ostern verschenken? Wie wäre es mit Zahngesundheit?**

Die vielen süßen Ostereier sind ja eigentlich eine Herausforderung für die Zähne. Bakterien verwandeln den Zucker schnell in Säure und es kann Karies entstehen. Dem kann aber in der Zahnarztpraxis durch professionelle Zahnreinigung und Fluoridierung und eine Drei-Monatskur Xylitol einfach entgegengewirkt werden.

hilft als Katalysator Minerale aus dem Speichel in die Zähne einzubauen und Xylitol lässt die Bakterien nicht so schnell zurückkommen.



Dr. Volker Scholz

In jedem Alter kann so ein Zustand erreicht werden, der die für die Zahngesundheit gefährlichen Bakterien kontrolliert. Bei den meisten Menschen genügen hierfür zwei bis vier Besuche mit professioneller Zahnreini-

gung, Desinfektion der Zähne und Zahnfleischtaschen mit Ozon, häuslicher Mundhygiene nach Anleitung und dem regelmäßigen Anwenden von Xylitol Kaugummi (auf Qualität und Xylitolgehalt achten!). Also getrost den Osterhasen kommen lassen, aber rechtzeitig die Kariesbakterien in Schach halten. Wir beraten Sie gerne. VS

Praxis für sanfte Zahnheilkunde  
Europaplatz 1, Lindau  
Tel.: 0 83 82/94 24 90  
[www.sanfte-zahnheilkunde.de](http://www.sanfte-zahnheilkunde.de)

**Tag der offenen Tür**

Die Berufsfachschule für Kinderpflege und die Fachakademie für Sozialpädagogik in Lindau, Europaplatz 1, laden am Samstag, 24. März, von 10 bis 16 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Der Tag soll Einblick in die vielfältigen Ausbildungsinhalte der Berufe Kinderpfleger/in und Erzieher/in geben. Es werden Schauspiel, Handpuppenspiel, Bilderbuchbetrachtung, ein Hörspiel und eine Fotogalerie angeboten. Neben vielen anderen Präsentationen ergänzen Mitmach-Angebote die Vielfalt: Erste Hilfe mit Kindern, eine Fitnesssecke mit Slakline und Jonglier-Kiste und eine Druckwerkstatt.

**Anzeigen**

**BERUFLICHER ABSCHIED EURES LOGOPÄDEN**

Euer/Ihr Logopäde, Michael Eilbrecht aus dem Römerpark, verabschiedet sich im 14. Jahr seiner Tätigkeit, von allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die ich betreuen durfte. Auch ein Dankeschön an alle mitwirkenden Ärzte, Betreuer und Eltern meiner behandelten Kinder. Der Umgang, Austausch und die Arbeit an und mit meinen Patienten haben mich für mein Leben geprägt und ausgefüllt. Aus gesundheitlichen Gründen, nach meinem schweren Verkehrsunfall, kann ich diesen schönen Beruf, nicht weiter ausführen. Ich sage »Dankeschön« und verabschiede mich aus der aktiven Tätigkeit, der Logopädie und Ergotherapie Praxis am Römerpark, welche meine Kollegin und meine Frau, mit Kompetenz und Freude in die Zukunft weiterführen werden.  
Euer/Ihr Logopäde Michael Eilbrecht

**AGiL**  
Ärztegemeinschaft in Lindau e.V.

**Vortragsabend  
im Kolpinghaus Lindau**  
Donnerstag | 22. März 2012 | 19 Uhr  
Einlass ab 18.30 Uhr | Eintritt frei

**VERGISS ALZHEIMER!**  
Die Wahrheit über eine Krankheit, die keine ist.

Referentin und Buchautorin:  
Cornelia Stolze | Wissenschaftsjournalistin und Diplom-Biologin

Ihr Partner in Gesundheitsfragen  
[www.agil-lindau.de](http://www.agil-lindau.de)

**Ärztegemeinschaft in Lindau e.V.: Vortrag**

**„Vergiss Alzheimer!“**

**Die Ärztegemeinschaft in Lindau e.V. (AGiL) lädt am Donnerstag, 22. März, um 19 Uhr zu einem Vortrag mit dem Thema „Vergiss Alzheimer! Die Wahrheit über eine Krankheit, die keine ist“ ins Kolpinghaus Lindau ein.**

Referentin der Veranstaltung ist Cornelia Stolze, die ihr gleichnamiges Buch vorstellt. Cornelia Stolze, geboren 1966, Diplom-Biologin und Wissenschaftsjournalistin, lebt in Hamburg. Seit Mitte 1990 schreibt sie als freie Autorin und Redakteurin über Medizin und Psychologie sowie über die Tricks, mit denen sich Forscher, Ärzte und Pharmafirmen in unserem Gesundheitssystem selbst bedienen. Sie behauptet: Alzheimer ist keine Krankheit. Sie ist ein Phantom. Ein gezielt geschaffenes Konstrukt, mit dem sich Ängste schüren, Forschungsmittel

mobilisieren, Karrieren beschleunigen, Gesunde zu Kranken erklären und riesige Märkte für Medikamente schaffen lassen. Dieses Buch enthüllt, wie aus einem rätselhaften Sonderfall eine neue „Volkskrankheit“ wurde. Es zeigt auf, warum bis heute niemand eine präzise Diagnose stellen – und deshalb auch niemand zielgerichtete Tests oder Therapien entwickeln kann. Denn viele klassische Alzheimer-Symptome seien in Wahrheit die Folge von Fehlernährung oder Depressionen, von Durchblutungsstörungen oder anderen Leiden – oder aber Nebenwirkungen jenes Medikamentencocktails, den viele Hochbetagte täglich schlucken. BZ

**Vortrag  
„Vergiss Alzheimer!“  
22.3.2012 um 19 Uhr,  
Kolpinghaus Lindau  
Kolpingstraße 2  
Eintritt frei**

Asklepios Klinik Lindau



Willkommensgeschenk

Seit dem 7. März werden Neugeborene mit einem „Schnuffeltuch“ in der Asklepios Klinik Lindau und im Landkreis Lindau willkommen geheißen.

Landrat Elmar Stegmann (li.) und Chefarzt Dr. Elmar D. Mauch (2.v.r.) überreichen das erste Geschenk an Familie Juras-Langenmayer mit Sohn Samuel und Familie Hirschmann-Laule

mit Tochter Theresa. Im Team um Chefarzt Dr. Mauch und die Honorarärzte Dr. Zink und Dr. Boockmann sind drei Oberärztinnen und ein kompetentes Pflegeteam sowie die Hebammen aus Lindau und Lindenberg für die Versorgung der Patientinnen und ihrer Babys rund um die Uhr da. Im vergangenen Jahr erblickten 369 Babys in der Asklepios Klinik Lindau das Licht der Welt. BZ

Vortrag „Babys erster Brei“

Ernährung von Säuglingen

Am Dienstag, 27. März, findet im Familienzentrum Minimaxi in Lindau der Vortrag „Babys erster Brei“ statt.



BZ-Foto: Ingo Döring/pixelio

Der Säugling benötigt neben viel Liebe und Zuwendung auch eine ganz spezielle Nahrung. Dies beruht zum einen darauf, dass die Verdauungsfunktionen im ersten Lebensjahr noch nicht voll ausgereift sind. Hinzu kommt, dass gerade Säuglinge – im Verhältnis zu ihrem Körpergewicht – besonders viel Energie und Nährstoffe benötigen.

rentin ist Birgit Dietlein-Rauschenbach, Apothekerin und Ernährungsberatung. Einleitend wird die Physiotherapeutin Ulrike Hartl über die craniosacrale Therapie bei Säuglingen sprechen. BZ

**Vortrag „Babys erster Brei“** u. craniosacrale Therapie bei Säuglingen  
Dienstag, 27.3.2012, um 19.30 Uhr im Familienzentrum Minimaxi  
Köchlinstraße 46 b  
88131 Lindau(B)

Die gesunde Ernährung von Säuglingen ist nicht schwierig. Der Vortrag hält sich an die Empfehlungen des Forschungsinstituts für Kinderernährung Dortmund, die auch von der Ernährungskommission der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin unterstützt werden. Refe-

Gastroenterologische Schwerpunktpraxis Dr. Kaufmann

Darmkrebs kann verhütet werden

Seit 2001 engagiert sich die Felix Burda Stiftung mit Aktionen wie dem Darmkrebsmonat März für die Kommunikation der Chancen der Darmkrebs-Vorsorge. Durch die frühe Diagnose von Darmkrebs liegt die Heilungschance bei 90 Prozent und damit höher als bei allen anderen Krebsarten. Aus diesem Grund spielt gerade die Vorsorgeuntersuchung eine hervorgehobene Rolle bei der Verhütung von Darmkrebs.



Dr. med. Hans Peter Kaufmann  
BZ-Foto: Privat

„Die effektivste und treffsicherste Methode zur Früherkennung ist dabei die sogenannte Darmspiegelung (Koloskopie)“, erläutert Dr. med. Hans Peter Kaufmann. „Durch die Vorsorgeuntersuchung kann Darmkrebs in nahezu allen Fällen durch das Aufspüren und Abtragen von Polypen vermieden werden. Voraussetzung hierfür ist eine gute und adäquate Vorbereitung von Seiten des Patienten“, so der in Lindau niedergelassene Spezialist. „Ein Darmtumor kann durch die Vorsorgeuntersuchung in einem so frühen Stadium entdeckt werden, in dem dieser gut heilbar ist. Bitte bedenken Sie: Mit der vorsorglichen Darmspiegelung ab 55 wird Ihnen die Möglichkeit geboten, mit geringem Aufwand und hohem Nutzen Darmkrebs zu verhüten. Gera-

de bei neu auftretenden Beschwerden und sogenannten Alarmsymptomen, wie ungewollter Gewichtsabnahme, Schmerzen, Stuhlnregelmäßigkeiten oder Blutungen ist dringend eine Untersuchung auch vor dem 55. Lebensjahr zu empfehlen. Dies gilt auch bei familiärer Krebsbelastung oder chronisch entzündlichen Darmerkrankungen“, so der Gastroenterologe.

Bei der Darmspiegelung führt der Arzt das dünne, schlauchförmige Untersuchungsgerät (Endoskop) in den Darm ein, um diesen von innen zu inspizieren. Modernste Technik in Form einer Minikamera (Chip) an der Spitze des Gerätes

ermöglicht es, Aufnahmen des Darms in High Definition Qualität zu machen und durch „digitales Einfärben“ Veränderungen im Gewebe hervorzuheben. Durch das High-tech-Untersuchungsgerät kann der Arzt Gewebeproben des Darms zur weiteren Untersuchung entnehmen oder Darmpolypen abtragen. Entnommenes Gewebe wird anschließend im Labor auf veränderte Zellen untersucht. Technisch hochentwickelte Geräte und die Möglichkeit, durch individuelle Sedierung (Beruhigung) die Untersuchung zu „verschlafen“, erleichtern vielen Menschen die Entscheidung für diese Vorsorgeuntersuchung. „Der hochmoderne Gerätestandard und die fortlaufende Optimierung der Untersuchungstechnik steigern nicht nur die Qualität, sondern auch den Komfort der Untersuchung für den Patienten“, versichert Dr. Kaufmann. BZ

Gastroenterologische Schwerpunktpraxis

Dr. med. Hans Peter Kaufmann  
Internist  
Gastroenterologie  
FEBG  
Auf dem Wall 6  
88131 Lindau (B)  
Tel.: 0 83 82/2 41 93  
www.gastroenterologie-lindau.de

Gesundheits-Tipp von Körper Kult Lindau

Effektiv und schnell in der Wirkung

**Zeitersparnis: Da viele Muskelbereiche auf der Power Plate gleichzeitig stimuliert werden, erreicht man in nur 20 Minuten ein Ganzkörpertraining.**



Das Prinzip des Vibrationstrainings wurde vor über 30 Jahren von dem führenden russischen Sportmediziner Professor Dr. Nazarov entwickelt, als er für die Kosmonauten der Weltraumstation „Mir“ ein maßgeschneidertes Trainingskonzept entwarf. Das basiert ausschließ-

lich auf mechanischen Schwingungseinwirkungen und hat sich im Vergleich zum herkömmlichen Muskelkrafttraining als wesentlich effizienter erwiesen. NSH

**Körper Kult GmbH**  
Natascha Hayer  
In der Hofstatt 1/Grub  
88131 Lindau (B)  
Tel.: 01 60/97 34 97 35  
Internet: www.koerperkultlindau.de  
**Öffnungszeiten:**  
Mo., Di., Do., Fr.  
9 bis 20 Uhr;  
Mi. 9 bis 13 Uhr

**Kostenloses Probetraining** nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung möglich.

Anzeigen

**10 Gründe, zu uns zu kommen: N°5** Weil wir „up to date“ sind...  
Wir suchen Pflegefachkräfte auf Teilzeit- oder Minijobbasis. Rufen Sie an!  
Leiblachstraße 8a  
88131 Lindau  
Telefon (08382) 9674-11  
www.sozialstation-lindau.de  
Sozialstation Lindau GmbH

MITTWOCH . 21. MÄRZ 2012 . 11.00 BIS 17.00 UHR  
**KOSTENLOSE INFO UND BERATUNG**

**Permanent-Make-up**  
Lippen · Lidstriche · Augenbrauen  
Garantiert schmerzfrei - mit neuer Rezeptur!

**20%**  
Kosmetikerin & Permanent-Make-up-Stylistin  
**Elli Peter** T 01 70 1 08 06 77  
www.kosmetik-peter.de

**Haarentfernung**  
sanft - sicher - effektiv . mit Pulslicht-Technologie IPL in jeder Körperregion  
Gesicht, Achsel, Brust, Rücken, Bikinizone, Beine etc.  
**Frühlingsangebote**  
wellness & beauty  
im Hotel Gierer . 88142 Wasserburg . 083 82-98 72 18 . www.wellness-beauty-wasserburg.de

Anzeigen

Wohltätigkeits-Autorallye Allgäu-Orient

**Kfz-Prüfstelle Lindau**  
Robert-Bosch-Straße 23, 88131 Lindau (B)  
(0 83 82) 27 32 57 www.kues-lindau.de

**Sachverständigenbüro**  
**Wagner & Neumaier GbR**

- Schadengutachten
- Wertgutachten
- Unfallgutachten




A.-Sommer-Str. 1  
88046 Friedrichshafen  
Tel. 0 75 41/5 29 79

**ivacic**  
autohaus

NISSAN-Vertragshändler · Offroad-Center

**Seitz**  
Ihre Autohäuser

**Autohaus Seitz GmbH**  
Niederlassung Lindau  
Riggerweilerweg 5  
88131 Lindau/Bodensee  
Telefon 0 83 82.70 55-0  
Telefax 0 83 82.70 55-50  
www.autohaus-seitz.de



**DREHER**  
DIE AUTOWELT

Lindau • Bregener Str. 43-45 • Tel. 08382/96 25-0

• Lindau • Wangen • Lindenberg • Ravensburg •



www.autohaus-dreher.de

Bei uns alle Mazda Neuwagen mit 5 Jahren Garantie



**AUTOHAUS DÄMPFLE**  
Meckenbeuren · 0 75 42-5 39 10



Die neue M-Klasse. Jetzt Probe fahren!  
Permanent souverän.

Mercedes-Benz

Mercedes-Benz Lindau, Kemptener Str. 114,  
88131 Lindau, Tel. 08382 7059-32



**Auto-Kennerknecht**  
Ihr starkes Team seit 1969  
Lindauer Straße 14 · 88079 Kressbronn · (0 75 43) 75 75

**AUTOHAUS KIRCHMAIER**  
Hyundai Vertragshändler  
Großes Gebrauchtwagencenter

Seit über 50 Jahren für Sie da!



Hyundai i40

Lindauer Straße 21 Meckenbeuren-Liebenau  
T075 42 94 27-0 www.kirchmaier.hyundai.de

# Ein Frauenteam bereitet sich auf Abenteuer vor

Wenn am 28. April in Oberstaufen die Autorallye Allgäu-Orient startet, dann ist auch ein Frauenteam aus Lindau mit dabei. Damit die Autos der Damen die 6.000 Kilometer lange Strecke von Oberstaufen bis nach Baku auch überstehen, war zunächst ein Werkstattpraktikum angesagt.



Antje Orlich ist eine der Teilnehmerinnen des einzigen sechsköpfigen Frauenteam (von über 100 Teams) der Wohltätigkeits-Autorallye Allgäu-Orient. „Wir, das sind vier Lindauerinnen und zwei Allgäuerinnen im Alter von 40 bis 47 Jahren, die hoffen, dass wir mit unseren 20 Jahre alten VW-Golfs gut in Aserbaidschan ankommen werden“, so Antje Orlich.

Das Team aus Lindau macht sich am 28. April in Oberstaufen auf den Weg nach Baku (Aserbaidschan). Damit die 6.000 Kilometer lange Fahrt für das Frauenteam der Allgäu-Orient-Rallye nicht vorzeitig wegen einer Panne endet, stand vor dem Abenteuer Auto-Rallye eine Woche Theorie und Praxis auf dem ganz persönlichen Stundenplan der Lindauer Lehrerin Antje Orlich.

In der Woche vom 5. bis 9. März absolvierte die Lehrerin der Mittelschule Aeschach ein Praktikum in der freien Kfz-Werkstatt von Karsten Krannich in Lindau. Mit viel Geduld vermittelte das Werkstatt-Team der autoverrückten Lady Grundkenntnisse rund um den Motor, vor allem den eines betagten Golfs. So wird alle Hoffnung auf Antje

Sechs taffe Ladies aus Lindau und dem Allgäu stürzen sich in das Abenteuer Autorallye Allgäu-Orient – aber nicht unvorbereitet. Eine der Teilnehmerinnen ist Antje Orlich. Mit einem Praktikum in einer freien Autowerkstatt hat sie sich sozusagen als Ersthelferin für betagte VW Golfs „ausbilden“ lassen. Mit viel Geduld haben die Mitarbeiter, wie Perparim Krasniqi die Rallye-Pilotin in die „Geheimnisse“ eines Motors eingeweiht. BZ-Foto: Privat

Orlich ruhen, wenn sie bei einer eventuellen Panne auf der langen Fahrt nach Baku dem Gefährt wieder Leben einhauchen soll.

Mit der Rallye sind viele soziale Projekte verbunden. So planen die Frauen bereits am zweiten Tag bei einem Kinderheim in Rumänien dringend benötigte Kleidung, Spielsachen und andere Spenden abzugeben.

Auch die Autos aller Teilnehmer werden dann in Baku verkauft. BZ

Anzeige

**FÜR MEHR FREUDE AM FAHREN.**



BMW und MINI Neuwagen, Großauswahl an Jahres- und Gebrauchtwagen, moderner Fachwerkstatt-Service u.v.m.

**UNTERBERGER 35 Jahre**  
AUTOMOBILE

Unterberger Automobile GmbH & Co. KG  
Lindau, Peter-Dornier-Str. 2  
Tel. 08382/96 58-0, Fax - 22  
www.unterberger.cc

Wer das Lindauer Frauenteam unterstützen möchte oder sich für den Verlauf der Rallye interessiert, kann sich unter folgender Internet-Adresse informieren: www.bauteam-lindau.de

Anzeige

Günstig zum Führerschein



**WERNERS FAHRSCHULE**

Inhaber: Stephan Fischer  
Friedrichshafener Straße 25  
88131 Lindau (Bodensee)  
Telefon 08382 6049225

Anmeldung und Info:  
**01 71 6 45 39 53**

Anmeldung:  
Mo.+Mi. ab 18.30 Uhr  
Theorie: Mo. + Mi. 19.00 Uhr

www.werners-fahrschule.com

Bodensee-Schiffsbetriebe



## Saisonstart am 1. April

Eine Fahrt auf dem Bodensee ist ein wohlthuendes Erlebnis. Ab 1. April kann man den wunderbaren See wieder mit der Weißen Flotte entdecken. Dazu bieten sich unzählige Möglichkeiten: Die Kursschiffe verbinden die wichtigsten Seestädte und Ausflugsziele von April bis Mitte Oktober und bieten Event-Fahrten an.

nen sich die Mütter an Bord mit Begrüßungsgetränk, Live-Musik und einem Überraschungspräsent verwöhnen lassen.

Ein weiteres Highlight wird am 7. Juli die Abendfahrt mit Tanzmusik und gepflegter Gastronomie zum Arborner Seenachtsfest werden. Die Tanzschiffe der BSB bringen ihre Gäste aber auch am 14. Juli zum Seehasenfest mit See-Feuerwerk nach Friedrichshafen oder am 28. Juli zum Uferfest mit brilliantem Seefeuerwerk zum Uferfest nach Langenargen. Oder Sie nutzen die Erlebnis-Flotte, um das Spiel auf dem See in Bregenz zu genießen. HG

Alle Angebote, Termine, einen Ausflugsplaner, Fahrpläne und Buchungsmöglichkeiten unter: www.bsbo-online.com

**Lindauer Segler-Club**

# Langjährige Mitglieder geehrt

**Gleich zehn Mitglieder hat der Lindauer Segler-Club am Freitag (2. 3.) für ihre 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. „Ich freue mich, dass wir so viele langjährige Segler haben“, sagte der 2. Vorsitzende des LSC, Erich Hoos, bei der Jahreshauptversammlung in der Inselhalle. „Das zeigt, dass wir ein lebendiger Verein sind, dem die Mitglieder die Treue halten.“**

frisch eingetretenes Mitglied von zwei Bürgen in den Verein eingeführt und betreut wird. „So kann es schneller und leichter den Club kennenlernen. Und wir schauen, dass auch die Erwachsenen – nicht nur die Jugendlichen – über die Vereinsausbildung zum Segeln kommen, dass sie weitergebildet werden und die Patente für die Clubboote ablegen können“, begründete Andreas Ober die Neuerung.

hinaus gehen, müssen weiter die Mitglieder beschließen.

Die Jahreshauptversammlung hat außerdem höhere Beiträge beschlossen, im Schnitt steigen die Gebühren um etwa 20 Prozent. „Jede Beitragserhöhung ist unangenehm“, so Andreas Ober. „Aber wir haben die Beiträge seit 2002 unverändert gelassen. Und in den nächsten Jahren steht die Sanierung des alten Werftsteges an. Darauf müssen wir finanziell vorbereitet sein“.

Abgesehen von der Ehrung langjähriger Mitglieder standen aber auch einige Satzungsänderungen auf der Tagesordnung. „Nichts dramatisches, aber der Lindauer Segler-Club muss sich in einigen Details an Veränderungen anpassen“, so Andreas Ober, 1. Vorsitzender. Neu ist zum Beispiel, dass künftig ein

Weitere Beschlüsse waren, dass auch künftig Lebenspartner die Familienmitgliedschaft beantragen können, zu Vorstandssitzungen per E-Mail geladen werden kann und der Vorstand 20.000 Euro ohne die Zustimmung der Hauptversammlung investieren darf. Summen, die darüber

Eine lebhafte Debatte gab es zum Schluss noch um die Frage, wie alt Jugendmitglieder sein dürfen. Nach dem Beschluss der Hauptversammlung endet die Jugendmitgliedschaft momentan im Alter von 17 Jahren. Eine geplante Anhebung auf 26 Jahre scheiterte aus formalen Gründen. „Das stellt mich vor erhebliche Probleme“, erklärte Jugendwart Hans-Robert Nitsche sein Dilemma. „Ich brauche für die Yachtausbildung und für Jugendsegelreisen auch ältere Jugendliche, die ein großes Schiff sicher führen können, nur mit 16- und 17-Jährigen geht das nicht. Nur wenn der Vorstand eine praktikable Übergangslösung findet, werde ich weiterarbeiten“. Ober sicherte die Suche nach einer für alle akzeptablen Lösung zu. *SF*



50 Jahre im LSC (von links): Wolfgang Rausch, Anton Binder, Helge Wasung, Wolfgang Krüger, Elke Markus, Renate Berg und Fred Sauer-mann. *BZ-Foto: SF*

**DAV: Vortragsreihe Dia-Kultur**

# Unentdecktes Land



Neben ihren ganz persönlichen Wahrnehmungen und Erfahrungen präsentieren Petra und Gerhard Zwirger-Schoner in ihrer Multimediashow ein informatives und umfassendes Bild Vietnams. *BZ-Foto: Zwirger-Schoner*

**Der Deutsche Alpenverein (DAV) Lindau lädt im Rahmen seiner Vortragsreihe Dia-Kultur am Sonntag, 25. März, um 18 Uhr in die Inselhalle Lindau zur Multimediashow „Vietnam – Reise durch ein unentdecktes Land“ ein.**

fernten südlichen und nördlichen Grenze Vietnams. Die endlos weiten Strände der „Smaragd Insel“ Phu Quoc, das saftig grüne Mekong Delta mit seinen schwimmenden Märkten, die weißen Sanddünen bei Mui Ne, das liebevolle zentrale Hochland, die pittoresken Gassen der Schneiderstadt Hoi An, die alte Kaiserstadt Hue, die malerische Halong-Bucht oder die farbenprächtigen Volksstämme im Bergland nahe der chinesischen Grenze sind nur ein Auszug der vielen Höhepunkte entlang der Reiseroute. *BZ*

Kein Land Südostasiens entwickelt sich so rasant wie Vietnam. Der „Tiger“ hat zum Sprung in eine neue Zukunft angesetzt. Über zwei Jahre hinweg haben die beiden preisgekrönten Reisejournalisten Petra und Gerhard Zwirger-Schoner die „Perle Indochinas“ bereist. Ihre Eindrücke und Erlebnisse präsentieren sie in einer bemerkenswerten Multimediashow, die die hohe Kunst des Geschichtenerzählens mit professioneller Fotografie und Film kombiniert.

In der pulsierenden Metropole Saigon im Süden startet die Reise und führt über die schönsten Winkel des Landes bis zur alten, noch sehr traditionell wirkenden Hauptstadt Hanoi. Zahlreiche Highlights liegen zwischen der knapp 1.700 km voneinander ent-

### Gewinnspiel

Die BZ verlost 5 x 2 Tickets für die Multimediashow am 25. März. Wer am Gewinnspiel teilnehmen möchte, schreibt bitte unter dem Betreff „Multimediashow“ bis spätestens Montag, 19.03.2012, eine E-Mail an: [verlag@bz-lindau.de](mailto:verlag@bz-lindau.de)

Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt, also bitte vergessen Sie nicht, Ihre Kontaktdaten anzugeben.

### Am Sonntag, 18. März, heißt es in der ESA: „Eisfrei für alle!“

In Absprache mit den Verantwortlichen der Bäderbetriebe Lindau wird die Eis-sportarena noch bis einschließlich Sonntag, 18. März, geöffnet sein. Danach ist die Saison beendet.

Eislaufbegeisterten noch einmal: „Eisfrei für alle!“

Von 9.15 bis 11 Uhr findet der kostenlose Schlägerlauf statt.

Ab 11.15 Uhr bis 16 Uhr sind noch einmal alle Schlittschuhläufer aufgerufen, zum

eintrittsfreien Publikumslauf zu kommen.

Die Eis-sportarena Lindau schließt am Sonntag, 18. März, um 16 Uhr bis zur nächsten Eissaison (voraussichtlich ab Oktober). Die Verantwortlichen freuen sich noch einmal auf viele Besucher. *BZ*

Für den Sonntag, 18. März 2012, heißt es aber für alle

### Elternkurs des Kinderschutzbundes



Der vom Kinderschutzbund entwickelte Kurs „Starke Eltern - Starke Kinder“ will Eltern und Erziehern mit Kindern von 0 bis 4 Jahren mehr Klarheit und Sicherheit im Handeln geben und so ihre Erziehungskompetenz stärken. Der Kurs wird von den ausgebildeten und zertifizierten Kursleiterinnen Kathrin Schnegans (re.) und Karin Eigler gehalten, die die Werte und Erziehungsvorstellungen der Eltern respektieren. Der nächste Kurs beginnt am 23. März und findet an fünf Vormittagen im Familienzentrum Minimaxi statt. Anmeldung und Infos: 01 76/21 63 36 29 *BZ-Foto: Privat*

### Fußball A-Juniorinnen sind Hallenkreismeister der A/B Juniorinnen

Nach dem Gewinn des Bodenseecups konnte die SpVgg Lindau mit dem Sieg bei den Kreismeisterschaften einen weiteren Erfolg verbuchen. Mit zehn Punkten und einem Torverhältnis von 22:6 gewann man die Kreismeisterschaft am Ende souverän vor dem SV Maierhöfen und dem FC Lindenberg. Aus Sicht von Trainer Hans Weishaupt gilt es nun, die Mannschaft in der Rückrunde der A-Juniorinnen so vorzubereiten, dass sie ab Sommer in der Lage ist, die Erfolge auch bei den Frauen zu wiederholen. Denn die SpVgg Lindau stellt dann erstmals in ihrer langen Geschichte eine Frauenmannschaft. Hintere Reihe v.l.: Kevser Albayrak (6 Tore), Merve Avci (5), Trainer Hans Weishaupt, Svenja Reichart; mittlere Reihe v.l.: Stefanie Santos, Hannah Penz, Meike Derst, Verena Schmid (5); vordere Reihe v.l.: Lisa Wisotzki (2), Marie-Sophie Roder, Bernadette Schmid (1), Nadine Blaas (3) *BZ-Foto: Privat*



Erster „BMW Unterberger Triathlon“ am 13. Mai in Lindau

# BZ geht mit eigenem Team an den Start – Mitstreiter gesucht

Am Sonntag, 13. Mai, wird in Lindau der „BMW Unterberger Triathlon“ aus der Taufe gehoben. Die Lindauer Bürgerzeitung ist begeistert von der Idee, damit nicht nur Leistungssportlern eine Plattform zu bieten, sondern das Event als Breitensportveranstaltung durchzuführen.

Genau aus diesem Grund hat sich die BZ entschieden, ein eigenes Team für den Staffeltwettbewerb des 1. Lindauer BMW Unterberger Triathlons anzumelden. Wir wollen sozusagen zeigen, dass wir nicht nur blumige Worte finden, schreiben und drucken, sondern dass wir auch mit gutem Beispiel voran gehen. Wir hoffen, so möglichst viele Menschen motivieren zu können, sich so wie wir in dieses sportliche Abenteuer zu stürzen: auch wenn man kein geübter Marathonläufer, kein Schwimm-Ass und kein kilometerfressender Langstreckenpedaleritter ist, sondern vielleicht gerade weil der

sportliche Ehrgeiz etwas eingeschlafen, Muskeln und Gelenke ein wenig eingerostet sind. Gern unterstützen wir weitere BZ-Teams (siehe bitte Kasten unten rechts). Das Team der Lindauer Bürgerzeitung nimmt am Staffeltwettbewerb teil. Das heißt, eine schwimmt 500 Meter, einer nimmt die 23,4 km lange Radstrecke unter die Räder und einer wird versuchen, die fünf Kilometer lange Laufstrecke möglichst leichtfüßig zu absolvieren. Raus aus dem Auto rauf aufs Rad heißt es deshalb seit kurzem für unseren Geschäftsführer Florian Himml. Er hat sich vorgenommen, die BZ würdig auf der Radstrecke zu vertreten und wird dabei von der Radstation Lindau unterstützt. Ein High-tech-Rennrad wird ihm helfen, sich optimal vorzubereiten. Dank eines Minicomputers hat er bei der Steigerung seiner Ausdauerleistung stets die ideale Herzfrequenz im Blick. Wer die beiden anderen BZ-Sportkanonen sind, verraten wir Ihnen in der nächsten BZ. HG



BZ-Geschäftsführer Florian Himml wird im BZ-Team, das im Staffeltwettbewerb des BMW Unterberger Triathlons startet, den Teil, in dem 23,4 km Rad gefahren werden müssen, übernehmen. Dabei unterstützt ihn die Radstation Lindau mit einer entsprechenden Ausstattung und vielen guten Tipps. BZ-Foto: HG

## Radstation: Frühjahrsfest und Fahrradbasar



## 1. Triathlon-Info-Abend

Am Donnerstag, 22. März, lädt das Team der Radstation Lindau (im Foto von links: Jörg Bilger und Christian Körfggen) um 19.30 Uhr alle, die am Lindauer Triathlon teilnehmen wollen, zu einem Info-Abend mit Experten ein.

Ironman Roth) von der Radstation Lindau ist der Experte für die Feinabstimmung des Fahrrades auf den Wettkampf. Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldung erbeten an: info@radstation-lindau.de

Wer noch kein Fahrrad hat: Am 31. März findet in der Radstation das 2. Frühjahrsfest mit Hausmesse, Mountainbike-Ausfahrten (ab 14 Uhr) für alle auf eigenen Bikes oder Testrädern der Radstation und einem Fahrradbasar (Anlieferung: 8.30 bis 9.30 Uhr; Verkauf 10 bis 14 Uhr) statt.

Heuriedweg 31 a  
88131 Lindau/B.  
Internet: www.radstation-lindau.de

## Bäderbetriebe unterstützen Schwimmer

Die Bäderbetriebe der Stadtwerke Lindau unterstützen alle Teilnehmer des BMW Unterberger Triathlons. Denn um sich auf die Schwimmstrecken vorzubereiten, die je nach Wettbewerb zwischen 200 Meter und zwei Kilometer; für Sechs- bis 15-jährige zwischen 50 und 100 Meter liegen, können sie die vergünstigten Schwimmerzeiten im Limare nutzen, um sich fit zu machen:

**Dienstag:**  
11.30 - 13.30 Uhr und  
19 - 21 Uhr  
**Mittwoch:**  
6 - 8 Uhr  
**Donnerstag:**  
11.30 - 13.30 Uhr  
**Freitag:**  
6 - 8 Uhr und  
19 - 21 Uhr

Am 29. April findet von 19 bis 21 Uhr ein Neopren-Testschwimmen im Limare statt.

**Unter allen Triathlon-Teilnehmern, die sich bis 31. März als BZ-Team (siehe Kasten rechts!) auf der Seite [www.first-wave.info](http://www.first-wave.info) anmelden, verlost die BZ in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Lindau Zehnerkarten für das Training im Limare.**

Doch auch außerhalb der Schwimmzeiten hat das Limare einiges zu bieten:

**Babyschwimmen** (sechs bis 18 Monate) ab 28.03., acht Einheiten á 30 min., jeweils mittwochs ab 10.30 Uhr  
**Kinderschwimmkurs in den Osterferien** (2. bis 5.4. und 10. bis 13.4.) jeweils 9 Uhr, acht Einheiten á 45 min.  
**Kinderschwimmkurs in den Pfingstferien** (29.5. bis 1.6. und 4. bis 8.6.) jeweils 9 Uhr, acht Einheiten á 45 min.

Weitere Termine und Tarife unter: [www.sw-lindau.de](http://www.sw-lindau.de)

## Wettbewerbe und Distanzen

<b>Mitteldistanz (ab 20 Jahre):</b>	2,0 km S / 62,4 km R / 15 km L
<b>Olympische Distanz (ab 18 J.):</b>	1,5 km S / 39 km R / 10 km L
<b>Volks- u. Staffeltwettbewerb (ab 18 J.):</b>	0,5 km S / 23,4 km R / 5 km L
<b>Einsteigertriathlon:</b>	0,2 km S / 7,8 km R / 2,5 km L
<b>Firmenwertung:</b>	0,2 km S / 7,8 km R / 2,5 km L
<b>Hochschulwertung:</b>	0,2 km S / 7,8 km R / 2,5 km L
<b>Schülertriathlon (16 - 19 J.):</b>	0,2 km S / 7,8 km R / 2,5 km L
<b>Schüler „Swim+Run“ (11 - 15 J.):</b>	0,1 km S / 1 km L
<b>Schüler „Swim+Run“ (6 - 10 J.):</b>	50 m S / 500 m L

S = Schwimmen R = Radfahren L = Laufen

## BZ-Starter gesucht

Die Lindauer Bürgerzeitung sucht Teams und Einzelstarter, die wie unsere Teammitglieder Lust haben, sich ebenfalls in dieses sportliche Abenteuer zu stürzen:

**Die Lindauer Bürgerzeitung verlost unter allen Teams und Einzelstärtern, die sich bis spätestens 13. April auf der Internetseite [www.first-wave.info](http://www.first-wave.info) für den Staffeltwettbewerb bzw. den Einsteiger- oder Firmenwettbewerb beim BMW Unterberger Triathlon in Lindau anmelden, jeweils zwei Startplätze.**

Das heißt, die Gewinner unserer BZ-Verlosung bekommen von uns die Startgebühren zurückerstattet.

**Einzige Bedingung:** Der Team-/Startername muss in irgendeiner Form „Lindauer Bürgerzeitung“, „Bürgerzeitung“ oder „BZ“ enthalten.

Die Gewinner werden in der BZ-Ausgabe am 27. April bekanntgegeben und in der BZ-Ausgabe am 11. Mai vorgestellt.

Also, worauf warten Sie noch? Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen.

Anmeldung und mehr Infos zum BMW Unterberger Triathlon in Lindau unter: [www.first-wave.info](http://www.first-wave.info)

Sommerzeit ab Sonntag, 25. März

# Uhren vor stellen!

In der Nacht von Samstag, 24. März, auf Sonntag, 25. März, beginnt wieder die Sommerzeit. Aber wie war das nochmal – werden die Uhren vor oder zurück gestellt?



BZ-Foto: Karin Jung/pixelio

Diese Frage stellen sich die meisten mit Schrecken kurz vor der entscheidenden Nacht. Es ist aber ganz einfach: Im Frühling werden die Uhren vor und im Herbst wieder zurück gestellt. Dieses Jahr wird also um zwei Uhr nachts am Sonntag, 25. März, die Uhr eine Stunde weiter gedreht auf drei Uhr. Das bedeutet, wenn Sie danach den Wecker auf 8 Uhr stellen, ist es eigentlich nach Normalzeit erst 7 Uhr. Auf diese Weise aber wird sozusagen der Tag verlängert, denn abends ist es demnächst um 20 Uhr noch hell, da es nach Nor-

malzeit 19 Uhr wäre. Und das ist doch auch ganz schön.

Nur für Morgenmuffel müssen wir ein bisschen mehr Verständnis haben, denn sie werden in den nächsten Wochen morgens noch mehr Anlaufschwierigkeiten haben als sonst. STS

## Partnerstadt Chelles: Halb-Marathon

Der Cheller Marathon-Verein lädt Lindauer Läufer zum Halb-Marathon in Chelles am 1. Mai 2012 ein.

Interessenten können sich bei der städtischen Abteilung Kinder, Jugend, Sport, Frau Marion Miller, Tel.: 08382/9 18-127, informieren. BZ

## Neuer Treffpunkt

Nach 32 Jahren im Pfarrheim St. Josef sind die Anonymen Alkoholiker nun in das Evangelische Gemeindehaus Zech „umgezogen“.

Die Treffen finden dienstags und freitags von 20 bis 22 Uhr im Max-Halbe-Weg 2 statt. Für Angehörige und Freunde offen ist das Treffen immer am letzten Dienstag und Freitag des Monats. Weitere Meetings finden sonntags von 19 bis 21 Uhr im Comboni-Missionshaus Mellatz statt. BZ

## Anzeigen

**BESTATTUNGEN SCHWITZER** Trauer benötigt eine Heimat

Kemptener Straße 56 88131 Lindau (B) www.bestattungen-schwitzer.de  
info@bestattungen-schwitzer.de **TAG & NACHT 083 82 97 52 40**

Wenn Menschen Menschen brauchen, sind wir für Sie da.

**BESTATTUNGSDIENST WURM**

- rund um die Uhr erreichbar
- modern und traditionsbewusst
- Erledigung aller Formalitäten

Friedrichshafener Str. 20 • Lindau • (08382) 22489

## Familiennachrichten

### Familiennachrichten

21.02.2012 bis zum 11.03.2012

#### Geburten

- Amelie Olevia Kürn  
Anna Lisa Kürn und Daniel Andreas Hohl, 88138 Sigmarszell
- Jonas Maximilian Weinberger  
Lena Kapeller, 88131 Lindau (Bodensee) und Oliver Weinberger, 88069 Tettwang
- Elias Durrer  
Anja Katharina Durrer geb. Zürn und Tobias Durrer, 88138 Sigmarszell
- Ditimir Tafilaj  
Vjollca Grajcevc, 61440 Oberursel (Taunus) und Rустem Tafilaj, 9477 Trübbach, Schweiz
- Samuel Wenzel Juras  
Ramona Simone Juras, 88131 Bodolz und Wenzel Norbert Langenmayer, 88260 Argenbühl, Eglöfs
- Felix Mayer  
Sandra Mayer geb. Hanl und Christian Mayer, 88138 Weißenberg
- Samuel Schneider  
Melanie Schneider geb. Temme und Johannes Nikolaus Schneider, 88138 Hergensweiler

#### Sterbefälle

- Elisabeth Maria Meindl  
88131 Lindau (Bodensee)
- Bertha Frick geb. Achberger  
88138 Weißenberg
- Olga Karolina Engel geb. Gahler  
88138 Weißenberg
- Frida Angelika Birkenmaier geb. Peter  
88046 Friedrichshafen
- Ilda Loos  
88131 Lindau (Bodensee)
- Bernhardine Rosanowski geb. Baumann  
88131 Lindau (Bodensee)
- Siegfried Ignatz Kramer  
88131 Lindau (Bodensee)

## Anzeigen

**TAURUS EDELMETALLE**

**An- & Verkauf IHR ALTGOLD IST GELD WERT!**

Barankauf von altem Schmuck, Zahngold und allem anderen, was Gold und Silber enthält.

Geschenke aus Gold & Silber für jeden Anlass

Spezialisiert auf Bewertungen von Familienbeständen und Nachlässen.

Oberer Schranneplatz 2 • Lindau-Insel  
Tel. 0 83 82 / 9435856 • www.taurusedelmetallshop.com

**Helfen Sie mit im Kampf gegen die Banken!**  
Helfen Sie mit: » [www.fxtrading24.de](http://www.fxtrading24.de)

Gratis-Info anfordern: **FX Trading24**

+41 (0)44 / 210 18 00 z.Hd. Tobias Kruck  
+41 (0)44 / 210 18 09 Bahnhofstrasse 52  
info@fxtrading24.de CH - 8001 Zürich

Bestattungsvorsorge, Erledigung sämtlicher Formalitäten.

ihre helfer im trauerfall  
**bestattungen manfred breyer**

Kemptener Straße 69 • 88131 Lindau (B)  
Telefon (0 83 82) 94 70 64  
www.bestattungen-breyer.de

**GRABMALE Heribert Lau Steinmetzmeister**

Hundweilerstraße 16  
88131 Lindau (B)  
Telefon (08382) 6894  
Telefax (08382) 26870  
lau.martin@web.de

**AUSSTELLUNG**  
beim Friedhof Lindau-Aeschach Rennerle 14

Beratung und Verkauf  
Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

## Apotheken



Fr., 16. März 2012:  
**Christophorus-Apotheke**, Hauptstr. 9, Schlachters, Tel.: 08389/98112  
**Montfort-Apotheke**, Marktplatz 12, Langenargen, Tel.: 07543/2357

Sa., 17. März 2012:  
**Jakobus-Apotheke**, Seehalde 5, Nonnenhorn, Tel.: 8451

So., 18. März 2012:  
**Steig-Apotheke**, Schulstraße 34, Reutin, Tel.: 73962

Mo., 19. März 2012:  
**See-Apotheke**, Enzisweiler im Einkaufszentrum, Tel.: 26866

Di., 20. März 2012:  
**Hirsch-Apotheke**, Cramergasse 17, Insel, Tel.: 5814

Mi., 21. März 2012:  
**St. Georgs-Apotheke**, Bahnhofstr. 7, Wasserburg, Tel.: 887650

Do., 22. März 2012:  
**Kant-Apotheke**, Immanuel-Kant-Str. 7, Zech, Tel.: 79766  
**See-Apotheke**, Obere Seestr. 17, Langenargen, Tel.: 07543/93130

Fr., 23. März 2012:  
**Rosen-Apotheke**, Friedrichshafener Str. 2 a, Aeschach, Tel.: 22121

Sa., 24. März 2012:  
**Sonnen-Apotheke**, Hauptstr. 48, Kressbronn, Tel.: 07543/54983

So., 25. März 2012:  
**Möven-Apotheke**, Hemigkofenerstraße 10, Kressbronn, Telefon: 07543/8641

Mo., 26. März 2012:  
**Bahnhof-Apotheke**, Bregenzer Str. 51, Berliner Platz, Reutin, Tel.: 5821

Di., 27. März 2012:  
**Insel-Apotheke**, Zeppelinstr. 1, Insel, Tel.: 4441

Mi., 28. März 2012:  
**Apotheke im Alten Bahnhof**, Bodenseestraße 30, Oberreitnau, Tel.: 275312

Do., 29. März 2012:  
**Drei-Mohren-Apotheke**, Rickenbacher Str. 31, Reutin, Tel.: 22828

Vorwahl Lindau: 0 83 82 / ...

## Ärzte

**Rettungsleitstelle Kempten:**

Ärztl. Notdienst: Tel.: 19 222  
Vorwahl mit Handy: 0831

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:  
Tel.: 0 18 05 / 19 12 12

## Zahnärztl. Notdienst

An Wochenenden und Feiertagen im unteren Kreis Lindau: **01 80 / 5 05 99 91**

Sie werden automatisch mit dem diensthabenden Zahnarzt verbunden. (Gesprächsgebühren 14 Cent aus dem Festnetz, aus Mobilfunknetzen können abweichende Kosten entstehen.)

Praxiszeiten: 10–12/18–19 Uhr. Liste im Internet: [www.zahnaerzte-lindau.de](http://www.zahnaerzte-lindau.de)

## Krankenhaus

**Notaufnahme:**  
Auskunft unter:  
Tel.: 27 60

## Service- und Beratungsstelle

Hilfe für Frauen mit Kindern in Not e.V.:  
Tel.: 01 72 / 8 85 14 83

BZ-Wandertipp – Heute: Frühlingsspaziergang von Unterreitnau nach Nonnenhorn

# Mit Stadtbus und Eisenbahn das Hinterland erkunden



Wer den Rückweg am See wählt, dem bietet sich von Wasserburg aus dieser Blick auf die Insel Lindau und den See.



Friedlich weiden die Ziegen in der warmen Märzsonne, im Hintergrund die Antoniuskapelle - ein beliebtes Ausflugsziel.

**Der Frühling ist da! Jetzt macht es wieder so richtig Spaß, Lindaus Hinterland auf Schusters Rappen zu erkunden. Dass man dazu den Stadtbus und die Eisenbahn optimal nutzen kann, zeigt diese Wanderung. Sie führt uns mit dem Stadtbus erst mal nach Unterreitnau, von dort zu Fuß zur Antoniuskapelle und weiter nach Nonnenhorn. Die Rückfahrt nach Lindau erfolgt mit dem Zug.**

Der Stadtbus der Linie 2 Insel-ZUP-Unterreitnau bringt uns vom Zentralen Umsteige Punkt (ZUP) ins Ortszentrum von Unterreitnau.

Vorbei an der Pfarrkirche St. Urban und Silvester, die aus dem 14./15. Jahrhundert stammt und bis ins 19. Jahrhundert auch als Marienwallfahrtsort beliebt war, führt uns der Weg südwärts. Bald ist die B 31 überquert. Beim Reitstall halten wir uns rechts und

durchqueren den Ortsteil Bruggach.

Im Bogen steigt der Weg jetzt an. Oben angekommen gehen wir geradeaus weiter. Durch den Wald erreichen wir die Kreisstraße, die von Rickatshofen herunterkommt. Wie halten uns links und kommen nach Hengnau.

In Hengnau bleiben wir vorerst auf der Kreisstraße Richtung Nonnenhorn. Nach gut 100 Metern biegt links ein Feldweg ab, der uns in Obstanlagen führt. Von Ferne sehen wir schon unser nächstes Ziel, die Antoniuskapelle.

Bei der zweiten Abzweigung halten wir uns links und gelangen wieder auf die Kreisstraße. Bei den ersten Häusern steigen wir ein paar Treppenstufen rechts hinauf zur Antoniuskapelle.

Auf dem sogenannten „Bergele“, einem typischen eiszeitlichen Moränenhügel, steht die malerische Kapelle. Sie wurde 1492 erstmals genannt und diente ursprünglich Eremiten als Einsiedelei, daher weihte

man sie dem heiligen Antonius. Zum wertvollsten Besitz gehört eine gotische Madonna. Von hier oben hat man eine herrliche Aussicht auf die umgebende Obstdlandschaft und den See.

Der Blick schweift vom Pfänder über den See bis zum Säntis, der an Föhnstagen zum Greifen nah erscheint, und weiter bis Kressbronn und Langenargen. Eine Schautafel erläutert die vor uns ausgebreitete Bergwelt. Die Antoniuskapelle ist ein beliebtes Ausflugsziel.

Nach einer Rast auf den Sitzbänken gehen wir hinunter nach Selmnau und dann weiter nach Hattnau. Dort bietet der Landgasthof Adler eine gemütlich Einkehrmöglichkeit mit schwäbischen Spezialitäten (Mittwoch Ruhetag).

In Hattnau halten wir uns südwärts Richtung Nonnenhorn. Wir folgen dem Sträßlein bis zu einer Abzweigung. Dort gehen wir geradeaus und folgen dann bald rechts abbiegend den Nordic-Walking-Schildern Richtung Nonnenhorn.

Unter der alten B 31 hindurch erreichen wir das Weindorf, das ebenfalls zahlreiche Einkehrmöglichkeiten bietet.

Fast durchgehend halbstündlich bringt uns die Regionalbahn täglich vom Bahnhof Nonnenhorn zurück nach Lindau. Die Fahrzeit beträgt rund 15 Minuten. Diese kombinierte Wanderung zeigt eindrucksvoll, wie gut sich unsere Region unterstützt durch Bus und Bahn erwandern lässt.

Wer nach rund 2,5 Stunden Wanderung noch Lust und Kondition hat, der kann den Rückweg nach Lindau auch zu Fuß antreten.

Über die Conrad-Forster-Straße und die Wasserburger Straße erreichen wir über die Pappelallee den berühmten Malerwinkel mit Blick auf die Halbinsel. Ein Abstecher dorthin lohnt allemal.

Weiter geht's über Reutneden (hier sollte man unbedingt den Uferweg nutzen), Degelstein und Schachen zurück zum Ausgangspunkt.

WV



In Unterreitnau startet unsere Wanderung. Der Kirchturm der Pfarrkirche St. Urban und Silvester ist in weitem Umkreis zu sehen.

## Anzeigen

**Frühjahrs-Fitness zum Trinken!**

Wer in den Frühling fit, vital und schlank starten will, sollte viele Vitamine und Mineralstoffe zu sich nehmen. Deshalb empfehlen wir die leichten Gemüsesäfte von LINDAUER, die zusätzlich mit ihrem leckeren Geschmack punkten!

LINDAUER BODENSEE-FRUCHTSÄFTE GMBH · D-Lindau (B) · Telefon (08382) 94910  
www.lindauer-fruchtsaefte.de

**medieninsel**

**Prof-Website ab 499 Euro\***

Kinderleichte Inhaltspflege, inkl. shop, Suchmaschinenoptimierung, Facebook- Twitter- und Blockverlinkung ...

\* Preis netto zzgl. MwSt.

druck- und werbemanufaktur

www.medieninsel.com | 08382 277546-23

**Auf einen Blick**

**Anforderungen:**  
Leichte Wanderung für die ganze Familie, etwas Ausdauer ist allerdings erforderlich. Die Orientierung ist einfach, die Beschilderung sehr gut.

**Gehzeiten:**  
Unterreitnau – Nonnenhorn 2,5 Stunde ohne Pause. Wer von Nonnenhorn nach Lindau zurück wandert, muss ca. zwei Stunden dazurechnen.

**Einkehrmöglichkeiten:**  
Landgasthof Adler in Hattnau, Gaststätten in Nonnenhorn bzw. bei Verlängerung auch in Wasserburg.